

1892 – 2017

125



125 Jahre. Sport für Jung und Alt.



# Dabeisein ist einfach.



[sparkasse-dieburg.de](http://sparkasse-dieburg.de)

Wenn der Finanzpartner den  
Breiten- und Spitzensport sowie  
den Nachwuchs unterstützt.

Deutschlands  
Sportförderer Nummer 1.

Wenn's um Geld geht

 **Sparkasse  
Dieburg**

**125 Jahre.**

Sport für Jung und Alt.





# SCHWIND + PARTNER

Ihr zukunftsorientiertes Steuerberater-Team

<http://www.stb-schwind.de>

E-Mail: [info@stb-schwind.de](mailto:info@stb-schwind.de)

64395 Brensbach . Otzbergstraße 23

Tel.: 06161/9313-0 . Fax: 06161/9313-41

64720 Michelstadt . Hochstraße 35

Tel.: 06061/2198 . Fax: 06061/949756

Beratung  
Planung  
Bauleitung  
Projektsteuerung

Dipl.-Ing. (FH) M.Eng.

Karl Gaydoul  
Im Wesner 19  
64401 Groß-Bieberau

Telefon 06162-808890  
Fax 06162-808891  
Mobil 0160-1801303

[info@baumanagement-gaydoul.de](mailto:info@baumanagement-gaydoul.de)

ARCHITEKTUR • BAUMANAGEMENT

**Brosig** <sup>GMBH</sup>  
Kfz-Werkstatt-Technik  
Planen · Einrichten · Anwenden

Tel.: 06162/8088-0

Fax: 06162/8088-20

E-Mail: [info@brosig-gmbh.de](mailto:info@brosig-gmbh.de)

[www.brosig-gmbh.de](http://www.brosig-gmbh.de)

# Inhalt

Grußworte	7	Wirbelsäulengymnastik	99
Chronik und Gedanken des 1. Vorsitzenden	23	Damen-Seniorensport	101
Der Vorstand	27	Aerobic	103
25 Jahre Spitzenhandball	29	Body Talk	107
Handball Herren 2 und 3	49	Yoga	111
FSG Gersprenztal	53	Die Tanzsportabteilung	115
JSG-Groß-Bieberau/Modau	59	Freizeit-Volleyball	123
Chronik der letzten 25 Jahre	63	Alte Herren	125
Förderkreis	81	Was passiert noch ...	127
10 Jahre Ballschule	83	Geschichte von Groß-Bieberau	128
Eltern-Kind-Turnen	85	Das Festprogramm	133
Kinderturnen	87	Es war einmal ...	44, 46, 56, 79, 93
Montags-Damenfitness	95		



## Partner für die Personalwirtschaft mit P&I LOGA

- ⦿ Lohn- und Gehaltsabrechnung
- ⦿ Reisekostenabrechnung
- ⦿ Zeitwirtschaft

Autonome/hausinterne Lösung oder  
ASP-Betrieb im Rechenzentrum

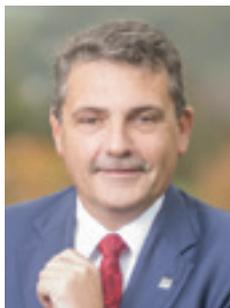
Auf der Beune 20  
64401 Groß-Bieberau  
Tel.: 0 61 62 - 93 47 5  
Fax: 0 61 62 - 93 47 99  
eMail: [infopost@bs-gruppe.de](mailto:infopost@bs-gruppe.de)  
[www.bs-gruppe.de](http://www.bs-gruppe.de)



**B&S**

## Grußwort

Die TSG Groß-Bieberau feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Ich gratuliere zu diesem Jubiläum sehr herzlich und verbinde dies mit einem großen Dankeschön an all diejenigen, die zu der eindrucksvollen Entwicklung des Vereins seit der Gründung im Jahr 1892 beigetragen haben.



Seit vielen Jahren ist die TSG Groß-Bieberau damit eine der tragenden Säulen der örtlichen Gemeinschaft.

Als Schirmherr der Auftaktveranstaltung wünsche ich der TSG 1892 Groß-Bieberau eine auch weiterhin erfolgreiche Zeit und allen Mitgliedern und Unterstützern ein schönes Jubiläumsjahr.

*Ihr Landrat  
Klaus Peter Schellhaas*

Ein breites Sportangebot für Jung und Alt – von Handball, Aerobic, Gesundheitssport, Volleyball, Gymnastik, Kinderturnen, Tanzsport und Yoga – begeistert gestern wie heute die vielen Mitglieder des Vereins. Teamgeist und Geselligkeit werden hier groß geschrieben, die gemeinsame Leidenschaft für den Sport verbindet Menschen jeden Alters in „ihrem“ Verein.



**Caffè**  
**Molentino**  
**Gelateria-Pizzeria**

**Wir führen sämtliche  
Abdichtungsarbeiten aus**

**DACHBAU**

**KAIM & EHRHARDT**

*Am Schleifweg 1  
64401 Groß-Bieberau*

**0 61 62 - 91 98 00**

**www.ke-dach.de**



**CASA-bauen**



## Grußwort

Die TSG 1892 Groß-Bieberau e.V. feiert in diesem Jahr ihr 125 jähriges Bestehen.

Ein Jubiläum, das uns als Verantwortliche alle mit etwas Stolz erfüllt. Konnten wir doch in den vergangenen 25 Jahren die Arbeit unserer Vorgänger weiterführen und vieles von dem Erbe erhalten.

Ich möchte mich hier im Namen des Vorstandes bei allen für die Arbeit bedanken, die Sie geleistet haben. Diese erhält einen Verein wie unseren am Leben. Dabei verzichte ich auf irgendwelche Namensnennungen. Die Zuverlässigkeit und Treue unserer TSG-Verantwortlichen ist mehr als vorbildlich. Allen möchte ich meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen.

Unser Angebot für die Bevölkerung in sportlicher und kultureller Hinsicht gestaltet unsere Stadt Groß-Bieberau im Wesentlichen mit. Die Strahlkraft unserer Handballer ist in den Jahren seit unserem letzten Jubiläum erhalten geblieben. Wir stehen mit der 1. Mannschaft als Leuchtturm im Raum Starkenburg da und können alle darauf sehr stolz sein!



Ich danke den Gewerbetreibenden, dem Festausschuss und den beteiligten Mitgliedern für die finanzielle und personelle Unterstützung, diese Festschrift zu gestalten. Wir haben uns in der Chronik vorwiegend mit den vergangenen 25 Jahren auseinandergesetzt.

Bitte helfen Sie alle mit, dass das 2017er Jubeljahr ein schönes Jahr wird, besuchen Sie unsere Veranstaltungen und unterstützen Sie unsere Arbeit damit.

Lassen Sie uns gemeinsam eine Basis schaffen, welche die TSG 1892 Groß-Bieberau auch in Zukunft im Blickpunkt des örtlichen, kreisweiten, landesweiten und hoffentlich weiterhin auch bundesweiten Sportgeschehens belässt.

*Georg Eberhard Liebig*  
*1. Vorsitzender*



**böhm**  
küchen

Küchen Böhm GmbH  
Bahnhofstraße 39  
64401 Groß-Bieberau

Telefon 06162/2073  
Telefax 06162/2038

info@boehm-kuechen.de  
www.boehm-kuechen.de



**Bahnhofstraße 47 e**  
**64401 Groß Bieberau**

**reifen radeck oHG**

**Tel. 06162/962424**

**Fax. 06162/962425**

**e-mail: [point-S-gross-bieberau@gmx.de](mailto:point-S-gross-bieberau@gmx.de)**

## Grußwort

In diesem Jahr feiert die Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau ihr 125jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Jubiläum übermittele ich meine herzlichen Grüße und Glückwünsche. Dank der zum Jubiläum erarbeiteten Chronik wird die Geschichte der TSG auch einer breiteren Öffentlichkeit bestens bekannt werden.



Seit ihrer Gründung hat die TSG vielen Menschen die Gelegenheit geboten, zusammen Sport zu treiben. Mit ihrem Angebot ist es der TSG außerdem über Generationen hinweg gelungen, für den Handballsport zu interessieren, der in diesem Verein eine besondere Bedeutung erlangt hat. Neben dem Breitensport hat die TSG auch den Spitzensport vorangebracht. Mit Stolz kann auf ein erfolgreiches Wirken zurückgeblickt werden, in deren Verlauf viele sportliche Erfolge errungen werden konnten. Bemerkenswert ist die Zusammenarbeit des Vereins mit dem TSV Modau als MSG Falken Groß-Bieberau/Modau.

Das breit gefächerte sportliche Angebot wäre nicht ohne die zahlreichen Mitglieder möglich, die sich mit großem Zeitaufwand und Enthusiasmus für die TSG einsetzen. Ein Jubiläum ist die Gelegenheit, ihnen allen Anerkennung und Dank auszusprechen. Mein ganz besonderer Dank gilt den ehrenamtlich Tätigen: Dienen sie mit ihrem Engagement für den Sport doch auch der Allgemeinheit. Denn Ehrenamtliche halten unsere Gesellschaft zusammen, machen sie lebendig und lebenswert.

Der TSG 1892 Groß-Bieberau wünsche ich auch für die Zukunft alles Gute, den Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg und den Mitgliedern ein abwechslungsreiches sportliches Jahr.

*Volker Bouffier*  
*Hessischer Ministerpräsident*



Blumen **Fent** ... die schönsten PERLEN  
LIEGEN IM VERBORGENEN

🌻 NATÜRLICH 🌻 FLORAL 🌻 INDIVIDUELL

Blumen Fent | Flurbachstrasse 34 | Groß-Bieberau | Tel. 06162 | 2078

The banner features a large sunflower on the left side. The text is in a mix of orange and black colors. The word 'Fent' is written in a large, stylized, cursive font. The background is a gradient of light to dark brown. There are several small 'Fent' logos scattered across the right side of the banner.



**Wir wünschen der TSG 1892  
zu Ihrem Jubiläum weiterhin**



**viel Erfolg und alles Gute!**

## Grußwort

Liebe Sportfreunde und Förderer der TSG 1892, sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

zum 125-jährigen Gründungsjubiläum der Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau im Jahre 2017 gratuliere ich auch als langjähriges Mitglied und ehemaliges Vorstandsmitglied des Vereins ganz besonders herzlich.

Die TSG 1892 ist der älteste und größte Sportverein unserer Stadt Groß-Bieberau und ist vor allen Dingen durch seine großen sportlichen Erfolge im hochklassigen Handball ein Aushängeschild unserer Stadt. Beispielhaft ist aber auch das Engagement in zahlreichen anderen Sparten und Abteilungen dieses Vereins. Allen interessierten Bürger, von den Jüngsten im Kindersport bis hin zu den Erwachsenen im Gymnastik-, Turn- und Tanzsport und zu den Senioren, wird ein facettenreiches umfangreiches Angebot der Freizeitgestaltung angeboten.



Sport hat nicht nur einen enormen gesundheitlichen Stellenwert, sondern ist, neben der Freude an körperlicher Bewegung, ein unverzichtbarer Ausgleich zum oft psychisch belastenden Arbeitsalltag. Gleichzeitig spielt Sport eine unverzichtbare Rolle im Zusammenleben in der Kommune und bei der Integration. Hier leistet die TSG einen vorbildlichen Anteil am gesellschaftlichen Leben unserer Heimatstadt und über deren Grenzen hinweg.

Die TSG feiert ihr Jubiläum mit zahlreichen sportlichen, musikalischen und geselligen Veranstaltungen, die sich über das Jubiläumsjahr 2017 verteilen und zu denen ich Sie recht herzlich hiermit einlade.

Den Organisatoren, dem Vorstand und den zahlreichen Helfern wünsche ich, auch im Namen des Magistrats der Stadt Groß-Bieberau, gutes Gelingen bei der Durchführung dieser Events und dem Verein für die Zukunft stete Fortentwicklung und viel Erfolg in den nächsten Jahren.

*Mit sportlichen Grüßen,  
Euer  
Edgar Buchwald  
Bürgermeister*

*Stöffsche  
für die schönsten  
Stunden*



**Kelterei seit 1875**

Besuchen Sie unsere neue Website unter  
[www.kelterei-doelp.de](http://www.kelterei-doelp.de)

Kelterei Dölp · Otzbergstr. 16 · 64395 Brensbach · Tel. (06161) 4 13

## Grußwort

Der Hessische Turnverband e.V. und der Turngau Odenwald e.V. gratulieren der Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau e.V. auf das Herzlichste.

In den letzten 125 Jahren hat es die TSG Groß-Bieberau geschafft, sich den Bedürfnissen einer sich ändernden Gesellschaft anzupassen und ihre Bewegungsangebote stets modernisiert. So ist aus dem einstigen Turnverein ein moderner Mehrspartenverein mit abwechslungsreichen Angeboten in Gymnastik, Volleyball, Handball, Gesundheitssport und natürlich dem Kinderturnen mit einer intakten Vereinskultur entstanden.

Über diese Entwicklung sind wir sehr erfreut. In modernen Vereinen wie der Turn- und Sportgemeinde Groß-Bieberau findet sich eine breite Bewegungspalette für Menschen, egal welchen Alters, Geschlechts oder welcher Herkunft. Dies ist die große Leistung der Turnbewegung und ihrer Vereine in den zurückliegenden beiden Jahrhunderten. Die aktuellen Angebote in der Turnbewegung sind heutzutage vielfältig und qualifiziert. 70 Prozent der Turnvereinsmitglieder im HTV sind Frauen. Doch die wichtigste Säule sehen wir im Kinderturnen, denn es ist die Basis für alle Bewegungen, ein lebenslanges Sporttreiben, aber auch für ein soziales Miteinander.

Dabei gilt es, die Vereinsangebote stets auf dem aktuellen Stand zu halten. In der Aus- und Weiterbildung von Trainerrinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und Übungsleitern sowie Vereinsvorständen sehen wir das wichtige Instrument zur Zukunftssicherung unserer Vereine. Der Turngau Odenwald e.V. und der Hessische Turnverband e. V. bieten ihren Vereinen hierfür zahlreiche qualifizierte Angebote.

Wir wünschen der Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau e.V. weiterhin eine positive Entwicklung, gutes Gelingen der Festveranstaltungen und alles Gute für die Zukunft.



*Rolf Dieter Beinhoff  
Ehrenpräsident  
Hessischer Turnverband e. V.*



*Ludwig Heist  
Vorsitzender des  
Turngaus Odenwald e.V.*



## Werte schaffen – Werte erhalten

# Nutzen Sie unsere Kompetenz!

### Projekt- und Bauteil-Sanierung

- Betoninstandsetzung
- Fassadensanierung
- Bauteilsanierung
- Balkonsanierung
- Hohlraumunterpressung
- Bauschadenbeseitigung
- Mauerwerksanierung
- Horizontalsperren
- Schimmelpilzbeseitigung
- Risse-Sanierung
- Schleiervergelung

### Abdichtung

- Arbeits- und Dehnfugensanierung
- Fugenabdichtung
- Fugenbandklemmkonstruktionen
- Rohrdurchführung
- Lichtschachtabdichtung
- Flächenabdichtung

### Beschichtung

- Tiefgaragen- und Parkdeckbeschichtung nach WHG

**adicon**® Gesellschaft für Bauwerksabdichtungen mbH  
Max-Planck-Straße 6 · 63322 Rödermark · Tel. 06074 8951-0 · [www.adicon.de](http://www.adicon.de)  
**Niederlassungen Deutschland:** Hamburg · München · Hörsel OT Mechterstädt  
**Niederlassung Österreich:** Premstätten bei Graz



## Grußwort

Im Namen des Präsidiums des Landessportbundes Hessen gratuliere ich dem Vorstand, allen Mitgliedern und Freunden der Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau e.V. zum beeindruckenden 125-jährigen Jubiläum sehr herzlich.



Als die Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau e.V. gegründet wurde, konnte niemand ahnen, dass der Sport in unserer Gesellschaft einmal die Bedeutung erlangen würde, die er heute besitzt. In Ihrem Verein spürt man noch den Geist einer gewachsenen Gemeinschaft mit soliden Strukturen, in der die traditionellen Symbole und die Idee der gemeinschaftlichen Körperertüchtigung weitergetragen werden.

Oberstes Ziel des organisierten Sports unserer Zeit ist das Angebot „Sport für alle“. Die Turn- und Sportgemeinde 1892 Groß-Bieberau e.V. ist der beste Garant dafür, dass seine Mitglieder auch in Zukunft Gemeinsamkeit, Toleranz, Offenheit und Fairness erleben und ihnen das Gefühl sozialer Geborgenheit vermittelt wird.

Ein besonderer Dank gilt allen Frauen, Männern und Jugendlichen, die in den letzten 125 Jahren ehrenamtlich in Ihrem Verein in verschiedenen Funktionen gedient und sich damit für die Allgemeinheit eingesetzt haben.

Ihren Jubiläumsveranstaltungen wünsche ich ein gutes Gelingen und einen harmonischen Verlauf.

*Dr. Rolf Müller*  
Präsident des Landessportbundes Hessen

ORTHOPÄDISCHES ZENTRUM  DARMSTADT



Dr. Saltzer                      Prof. Fischer                      Dr. Dehos

Luisenplatz 1 (Merckhaus) · 64283 Darmstadt  
Telefon 06151 - 60672-0 · Fax 06151 - 60672-22  
info@orthopaedisches-zentrum.eu · www.orthopaedisches-zentrum.eu

**Bei uns dreht sich Alles um Ihre Gesundheit**



**Biber-Apotheke**



**Gute Preise - Gute Beratung**

[www.biber-apotheke.de](http://www.biber-apotheke.de)

Sudetenstr. 15a 64401 Groß-Bieberau

Tel. 06162/912014 Fax 0 06162/912015

**FRISEUR  
SCHIEMER**

Bahnhofstraße 62

64401 Groß-Bieberau · Tel. 06162-3659

[www.friseur-schiemer.de](http://www.friseur-schiemer.de)

**PETER RUDOLPH**

GMBH

STRASSEN- UND TIEFBAU  
LANDSCHAFTSBAU

AN DER STADTHÄUSER MÜHLE 1

64839 MÜNSTER/ALTHEIM

TEL.: 06071-30350-80

FAX: 06071-30350-88

[WWW.RUDOLPH-STRASSENBAU.DE](http://WWW.RUDOLPH-STRASSENBAU.DE)



## Grußwort

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde der TSG Groß-Bieberau,

zum 125-jährigen Vereinsjubiläum darf ich Ihrem Verein seitens des Hessischen Handball-Verbands recht herzlich gratulieren.

Gerade das Jahr 2017 verbindet den Deutschen Handball mit der TSG Groß-Bieberau sehr eng, denn in diesem Jahr feiern wir das 100-jährige Handballjubiläum in Deutschland, verbunden mit der Weltmeisterschaft der Frauen in unserem Land.

Groß-Bieberau hat eine große Handballtradition, die vor allem auf die Erfolge in der 2. Bundesliga zurück zu führen sind. Auch die heutige maßgebliche Rolle in der 3. Liga der Männer ist ein Garant für guten Handballsport im Gersprenztal.



Ebenso erfreut wie über die Erfolge im Erwachsenenbereich ist der Hessische Handball-Verband natürlich über die zahlreichen Aktivitäten Ihres Vereins im Jugendbereich. Die Zukunft unserer Sportart hängt entscheidend davon ab, dass bereits bei Kindern und Jugendlichen ein solides Fundament gelegt wird. Deshalb müssen alle Handballbegeisterten ihr Augenmerk auf eine gute Nachwuchsarbeit legen. Dafür steht auch die TSG Groß-Bieberau.

Ich wünsche Ihrem Verein weiterhin viele Erfolge und ein gutes Händchen in der Nachwuchsarbeit. Ihnen allen aber wünsche ich ein schönes Jubiläumsjahr mit tollen Veranstaltungen und viel Spaß.

*Gunter Eckart*  
Präsident Hessischer Handball-Verband

## Land-, Forst- und Kommunaltechnik

### Technik für Profis



[www.mahr-schwebel.de](http://www.mahr-schwebel.de) | [info@mahr-schwebel.de](mailto:info@mahr-schwebel.de)

Am Schaubacher Berg 14 | 64401 Groß-Bieberau | Tel. 0 61 62 / 96 227-0

**MAHR  
&  
SCHWEBEL**

**MHIGRUPPE**

**ERFOLGREICH IN DIE ZUKUNFT.**

**WIR SORGEN FÜR DIE PASSENDE INFRASTRUKTUR.**

NATURSTEIN, ASPHALT UND BETON AUS DER REGION

[WWW.MHIGRUPPE.DE](http://WWW.MHIGRUPPE.DE)

## Grußwort

Zum 125 jährigen Jubiläum gratuliert der Sportkreis der TSG Groß-Bieberau, den Mitgliedern und dem Vorstand recht herzlich. Sie alle können mit Stolz und Zufriedenheit auf eine lange Vereinsgeschichte zurück blicken.



Bei einem solchen Jubiläum hat man die Gelegenheit auf die Vergangenheit zu schauen und sich über das in dieser langen Zeit Aufgebaute und Erreichte zu freuen. Gleichzeitig ist es aber genauso wichtig, nach vorne zu schauen und neue Ziele zu setzen.

Damals wie heute haben Sportvereine eine wichtige

Aufgabe in unserem Gemeinschaftsleben zu erfüllen. Sie dienen als Orientierungshilfe in Zeiten gravierender Veränderungen. Sie sind ein Stabilisator im Sozialgefüge unserer Gesellschaft. Sie bieten Menschen aller Altersgruppen unabhängig von Herkunft, Religion, Nationalität oder Geschlecht eine Anlaufstelle. Dabei werden im Übungsbetrieb Werte wie Fairness, Toleranz, Disziplin aber auch Kameradschaft und Geselligkeit vermittelt.

Der TSG Groß-Bieberau und allen, die sich ehrenamtlich für die vielfältigen Aufgaben im Verein engagiert haben, gilt mein Dank. Für die Zukunft wünsche ich alles erdenkbar Gute und dass der Verein sich weiterhin positiv entwickelt.

*Mit sportlichen Grüßen  
Hans-Dieter Karl  
Vorsitzender des Sportkreises  
Darmstadt-Dieburg*

# Zum Deutschen Haus



Speisegaststätte Partyservice

REICHHALTIGE SPEISEKARTE  
MIT REGIONALEN SPEZIALITÄTEN

**Seit 125 Jahren**

50 Jahre im Besitz der Familie Pflüger  
Im Herzen von Groß-Bieberau Parkplätze vor dem Haus

- Von Montag bis Freitag je drei Stammessen (eines davon vegetarisch)
- Sonntags - neben umfangreicher Speisekarte - vier Menüs
- Im Ort tägliche Lieferung an Senioren

Ferdinand Pflüger Marktstr. 24 u. 26 64401 Groß-Bieberau  
Tel: 06162-3334 Fax: 06162-3861 info@zum-deutschen-haus.com  
Täglich ab 10:00 Uhr geöffnet Die. ab 13:30 Uhr geschlossen  
Sa. und So. von 15:00 bis 17:00 Uhr Mittagspause

**Unser Motto lautet: Sie feiern, wir liefern!**



Gasthaus-Hotel  
**Blaue Hand®**  
*kultig!*



64401 Groß-Bieberau      Ober-Ramstädterstraße 2  
Homepage: [www.BlaueHand.de](http://www.BlaueHand.de)      Telefon: 06162 / 3615

# M.F. Werbeservice

- Textildruck
- Transferdruck
- Plottertechnik
- Fototransfer
- Tassenruck

Ostlandstraße 3 • 64401 Groß-Bieberau • Tel.: 06162 / 969349

Fax: 06162 / 969350 • E-Mail: [M.F.Werbeservice@t-online.de](mailto:M.F.Werbeservice@t-online.de)

Büro Technik  
**storck**  
Kopierer . Drucker . Kassen



Bürotechnik Storck  
64846 Groß-Zimmern • Bertha-von-Suttner-Str. 31  
T: (0 60 71) 2 56 02 • [www.buero-storck.de](http://www.buero-storck.de)



# Chronik und Gedanken des 1. Vorsitzenden

## 125 Jahre TSG Groß-Bieberau

Ich möchte mich in diesem Rahmen für die Arbeit bedanken, die unser Vorstand, unsere Abteilungsleiter und unsere Übungsleiter in den vergangenen 25 Jahren geleistet haben. Wenn man sich mit einem solchen Jubiläum näher befasst, erkennt man oft erst die Treue so mancher Mitarbeiter, Mitglieder, die sich seit Jahren zuverlässig für verschiedenste Aufgaben zur Verfügung gestellt haben und noch stellen. All diesen Personen möchte ich meine Anerkennung und meinen Dank aussprechen. Wir wollen dies im Rahmen unserer Ehrungssatzung auch anerkennen und anlässlich unseres Kommers- und Ehrungsabends einige neue Ehrenmitglieder benennen, wurden doch seit mindestens 16 Jahren keine neuen Ehrenmitglieder mehr gekürt.

Seit dem letzten Jubiläum vor 25 Jahren konnten wir uns im Vorstand nur mit dem „bestmöglichen“ Erhalt des Status Quo befassen.

In den Festschriften zum 90sten und 100sten Jubeljahr wurden die Errichtung der Großsporthalle im Wesner und der Neubau des Bürgerzentrums gefeiert. In den letzten 25 Jahren konnten wir leider nur einige wenige neue Angebote mehr anbieten, weil uns schlicht die Räumlichkeiten zur Weiterentwicklung fehlten bzw. manches Ausweichquartier sogar weggefallen ist. Deshalb freuen wir uns heute umso mehr auf den neuen Bewegungsraum der Haslochbergschule. Der im Bau befindliche Übungsraum wird voraussichtlich auch der TSG neue Zeiten zur Verfügung stellen. Dank sei der Stadt, die die finanziellen Mittel, früher wie ursprünglich vom Schulträger, dem Kreis Darmstadt Dieburg, eingeplant war, zur Verfügung gestellt hat. Uns eröffnet dies tolle neue Perspektiven für die

Zukunft im Gesundheits-, Alten- und auch Kindersport. Gerade diese Sparte konnte in meiner Zeit im Vorstand der TSG einige neue Angebote generieren, und dort wird die Zukunft unseres Vereines mit bestimmt.

## Schauen wir nun auf die Entwicklung des Jugendhandballs.

Vor 30 Jahren gab es im Gersprenztal in fast jedem Verein Jugendmannschaften, von der E-Jugend bis zur A-Jugend. Dies hat sich reduziert auf nur noch drei Jugendspielgemeinschaften.

Die TSG war Vizedeutscher Meister der A-Jugend, männlich, im Jahre 1971, obwohl damals nur die kleine Sporthalle im Wesner an der damaligen Gesamtschule Groß-Bieberau zur Verfügung stand. Diese Ausnahmeleistung kann man vernünftigerweise heutzutage nicht als Ziel ausrufen. Gibt es doch mittlerweile Jugendhandballrichtungen mit Anschluss an Schulen und Leistungszentren der Bundesligisten, die die besten Spieler abschöpfen. Vor noch nicht einmal sieben Jahren waren wir in der hessischen Oberliga als Hessenmeister mit der A-Jugend der damaligen JSG Gersprenztal unterwegs. Die vormals gesteckten Ziele mit den Jugendmannschaften diese Klasse zu halten, haben wir in den vergangenen Jahren schlicht verfehlt. Die Kooperation mit dem TV Reinheim, dem TSV Modau und dem TV Wersau musste sogar auf eine kleinere Spielgemeinschaft mit dem TSV Modau verringert werden, weil die Zusammenarbeit aus verschiedenen Gründen nicht mehr fortsetzbar war.

## Wohn- und Pflegeheim für Senioren in Modautal/Asbach



Vollstationäre Pflege

Kurzzeit-Pflege

NEU: Betreutes Wohnen

**LIA**  
LEBEN IM ALTER

Brückenstraße 15-21  
64397 Modautal/Asbach  
Telefon 06167-939993-0  
www.lia-asbach.de

# HÖFLING ERDBAU



64850 Schaafheim · Eichenweg 101 · Telefon 060 26/97 7900

## Ihr Spezialist für Erdbau- und Abbrucharbeiten

- Annahme von Bauschutt und Aushub
- Verkauf von Mutterboden, Sand, Kies und Schotter
- Baugrubenaushub



Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb  
gemäß § 52 KrW-/AbfG



[www.hoeffling-erdbau.de](http://www.hoeffling-erdbau.de)

Früher gab es eine Kooperation zwischen Verein und Schule auf dem Niveau regelmäßiger Teilnahme an den hessischen Meisterschaften in den Jahren 1977 bis 1988 sowie die wiederholte Teilnahme am Bundesauscheid in Berlin. Alle Jugendspielerinnen und Jugendspieler aus dem Gersprenztal, von Reinheim bis Reichelsheim, wurden damals von Lehrern der damaligen Gesamtschule und jetzigen Albert-Einstein-Schule betreut und bis zu zweimal in der Woche in der Schule regelmäßig trainiert. Lobend möchte ich hier die Namen Karl-Heinz Bergsträßer, Heinz-Jürgen Krell und Karl Weber nennen, die sich damals sehr engagiert haben. Diese Lehrer haben dies als ihre Berufung angesehen und Handball gelebt. Deren Erbe wurde leider nie weitergeführt.

Errungenschaften, die in der Vergangenheit bereits bestanden, werden nun zum Ziel der Vorstandsarbeit des kommenden Jahrzehnts. Schade, dass es uns nicht gelungen ist, diese Einrichtungen zu erhalten.

Wir, die Verantwortlichen der TSG, hoffen, in den kommenden Jahren darin erfolgreich zu werden. Wir haben unsere Voraussetzungen geschaffen und seit eineinhalb Jahren einen Bundesfreiwilligen im Einsatz, der sich vorwiegend um die Ballschule in den Kindergärten, der Grundschule und der Albert-Einstein-Schule kümmert. Die Übungsstunden sind für diese Institutionen kostenlos. Wir denken aber, dass das gut investierte Geld ist, in die Zukunft unserer Kinder, unseres Nachwuchses für den Handball.

Geld ist in den letzten Jahren ein immer wichtigerer Faktor geworden, um Jugendarbeit zu gewährleisten. Auch ist es schwieriger geworden, motivierte ehrenamtliche Mitarbeiter zu finden.

Soviel zur Jugend.

Die Leistungssportabteilung beweist im südhessischen Vergleich die größte Konstanz überhaupt. Dazu lesen Sie bitte den Beitrag unseres Geschäftsführers der Groß-Bieberauer Handball UG Georg Gaydoul. Mir bleibt hier nur, mich bei den dafür Verantwortlichen der vergangenen 25 Jahre zu bedanken. Karl Dieter Hach, Karl-Heinz Bergsträßer und Georg Michael Gaydoul waren/sind dabei die Garanten dieser jahrelangen erfolgreichen Arbeit.

Unterstützung aus der aktuellen Politik in der Stadt, im Kreis und auch im Land ist da immer zu begrüßen und auch von uns anzufordern. Zusammenarbeit und Kooperation des Hauptamtes mit dem Ehrenamt müssen wir einfordern, hält das Ehrenamt doch Werte in unserer Gesellschaft hoch, auf die wir nicht verzichten können. Es sollte eine Selbstverständlichkeit sein, dass Sportstätten den Vereinen kostenlos zur Verfügung stehen, dass Infrastruktur gepflegt wird und Entwicklungsmöglichkeiten unter Beteiligung der Schule und Vereine organisiert werden.

Eine nebenschulische Förderung der Talente unserer Kinder, egal aus welcher gesellschaftlichen Schicht das Kind kommt, und damit auch eine Förderung des Zusammenhalts der Gesellschaft sollte unser Wirken bestimmen. Anders als in Ländern ohne Vereinswesen, wo sich jemand den Sport für sein Kind nur leisten kann, wenn er viel Geld für einen privaten Sportklub hinblättern kann.

Ich möchte mit unserem Vorstand daran arbeiten, dem Gesamtverein und in unserem Fall dem Handball wieder den Stellenwert zu geben, den er einmal hatte und das für alle so wichtige Ehrenamt zu erhalten! Ich bin gespannt, wo wir in fünf und zehn Jahren stehen.

Es geht weiter und hoffentlich geht es gut weiter! Ich wünsche meinem Verein für die kommenden Jahre eine gute Entwicklung und hoffe, dass wir in fünf Jahren die 1000-Mitgliederschwelle wieder überschreiten und unser Förderkreis einen neuen Boom erreichen kann.

*Eberhard Liebig*

Wir gratulieren herzlich zum 125. Vereinsjubiläum  
und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

**Viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft!**

**DSG**  
DARMSTÄDTER SPORTSTÄTTEN

Darmstädter Sportstätten  
GmbH & Co. KG

Luisenplatz 5a  
64283 Darmstadt  
Telefon: 06151 13-3300



**E** aktiv markt Lajos

*Bestes  
aus der Region.*

**EDEKA** **aktiv markt Lajos**

Bergstraße 1 • 64354 Reinheim • Tel. 0 61 62 - 80 98 70

## Der Vorstand im Jubiläumsjahr

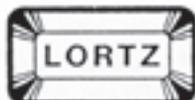


*Hintere Reihe: Ute Weiß (Abteilungsleiterin Breitensport), Reiner Speier (Vorsitzender Vergnügungsausschuss), Georg Gaydoul (Geschäftsführer MSG Falken), Wolfgang Hoppe (Beisitzer, Vorsitzender Ehrungsausschuss)*

*Mittlere Reihe: Doreen Behley (Abteilungsleiterin Damenhandball), Ute Müller (Rechnerin), Ralf Dehos (Beisitzer, Vorsitzender Förderkreis), Achim Schnellbacher (Abteilungsleiter Handball Herren), Helmut Jung (Abteilungsleiter Volleyball)*

*Vordere Reihe: Ekkehard Gaydoul (Schriftführer), Eberhard Liebig (1. Vorsitzender), Petra Feick (2. Vorsitzende, Leiterin JSG Gr.-Bieberau/Modau), Jan Mößinger (2. Vorsitzender)*

**Strahlautomaten  
Kabinen · Strahlmittel**



Innovative und umweltfreundliche Strahltechnik

- Beratung und Verkauf von Sandstrahlmaschinen
- Sandstrahlarbeiten für Industrie- und Privatkunden werden schnell und preiswert ausgeführt
- Strahlen mit Glasperlen, Korund uvm.

**LORTZ STRAHLANLAGEN GMBH**

64853 Otzberg-Hering · Am Bollplatz 4  
Tel. 0 61 62 / 7 29 89 · Fax 0 61 62 / 7 12 50  
[www.lortz-strahltechnik.de](http://www.lortz-strahltechnik.de) · [info@lortz-strahltechnik.de](mailto:info@lortz-strahltechnik.de)

*Georg Schuchmann*  
*Roggenmühle*



64401 Groß-Bieberau  
Lichtenberger Straße 60  
Telefon (0 61 62) 34 28  
Fax (0 61 62) 91 45 65

**Odenwald - Apotheke**

Apotheker Marcus Arndt  
Marktstraße 5  
64401 Groß-Bieberau  
Tel.: 0 61 62 / 8 20 71  
Fax: 0 61 62 / 8 25 31

*Öffnungszeiten:*

Montag-Freitag 8.<sup>00</sup> - 12.<sup>30</sup> Uhr u. 14.<sup>30</sup> - 18.<sup>30</sup> Uhr  
Mittwoch Nachmittag 14.<sup>30</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr  
Samstag 8.<sup>30</sup> - 12.<sup>30</sup> Uhr

*Wir tun unser Bestes  
für Ihre Gesundheit*





## 25 Jahre Spitzenhandball bei der TSG Groß-Bieberau

### Die erste Mannschaft 1992 – 2017

Die letzten 25 Jahre Handballsport bei der TSG Groß-Bieberau seit dem Jubiläumsjahr 1992 sind die sportlich erfolgreichsten der Vereinsgeschichte und schlichtweg die „Erfolgsstory“ eines Dorfvereins. Dem Wunsche des langjährigen Präsidenten Karl-Heinz Dehos folgend, der dies ob seines frühen Todes leider nicht mehr erleben durfte, schaffte der kleine Odenwälder Handballverein den Weg bis in die 2. Bundesliga und machte Groß-Bieberau in der Handballwelt ganz Deutschlands bekannt. Sieben Saisons in der 2. Bundesliga und achtzehn in der Regionalliga bzw. Dritten Liga (seit dem Aufstieg 1983 sogar 33 Jahre) prägen das Bild der TSG Groß-Bieberau in den letzten 25

Jahren. In statistischen Zahlen ausgedrückt, ist die TSG mit 155 erzielten Punkten in den sieben Jahren 2. Bundesliga in der ewigen Tabelle dieser Liga unter den besten 50 Vereinen Deutschlands und in der Gesamtstatistik unter den besten 100 Vereinen zu finden. Somit hat man sich eine Vorzeigestellung in Südhessen geschaffen und ist nach den Fußballern des SV Darmstadt 98 einer der bekanntesten Vereine im Mannschaftssport der Region.

Beginnen wir im Jahre 1992 mit dem großen Jubiläumsfest auf dem Sportgelände der Stadt Groß-Bieberau, das noch in einem 3000-Mannzelt gefeiert wurde. Erstmals eine Disco mit Radiosender FFH und die Big Band der Bundeswehr sorgten für Stimmung im Festzelt. Von hier ab werden nun in chronologischer Reihenfolge die einzelnen Saisons kurz geschildert.



## Bauunternehmer seit 1928.

Adam Hörnig Aschaffenburg, kurz AHA, hat sich zu einem Markenzeichen für anspruchsvolles, qualitativ hochwertiges Bauen entwickelt. Im Hoch- und Brückenbau haben wir uns einen ausgezeichneten Ruf geschaffen. Auch als Generalunternehmer sind wir Ihr vertrauensvoller Partner, wenn es um schlüsselfertiges Bauen geht. Fordern Sie uns!

### **Adam Hörnig Baugesellschaft mbH & Co. KG**

AHA-Center, Magnolienweg 5, 63741 Aschaffenburg  
Telefon 06021 844-0, E-Mail [info@hoernig.de](mailto:info@hoernig.de)  
[www.hoernig.de](http://www.hoernig.de)



Ein Unternehmen  
der Hörnig Gruppe



### **Südwestdeutscher Meister 1993/94 und Aufstieg in die 2. Bundesliga**

*Wolfgang Hoppe (Betreuer), Sven Trautmann, Jens Rousselot, Jens Wackerfuß, Wolfram Volk, Thomas Betzel, Milan Brestovansky, Karl Gaydoul, Manfred Reinhardt (Physiotherapeut)*

*Rainer Albrecht, Dirk Wackerfuß, Oliver Setterl, Bernd Ziegler, Roland Puhl, Tobias Maurer, Martin Coors.*

### **1992/93 | Regionalliga Südwest**

Unter dem neuen Spielertrainer Milan Brestovansky wurde der 2. Tabellenplatz erreicht und man schielte erstmals in Richtung 2. Bundesliga. Mit Bieberauer Talenten (Wolfgang Volk, Marc Dehos, Brüder Wackerfuß) und Spielern aus der Region (Stefan Beißer, Jens Rousselot, Tobias Maurer) und den Rückkehrern Karl Gaydoul und Christopher Malik hatte man eine schlagkräftige Mannschaft zur Verfügung.

### **1993/94 | Regionalliga Südwest**

Erneut unter Spielertrainer Brestovansky und mit fast unveränderter Mannschaft wurde die Südwestdeutsche Meisterschaft errungen, und der Aufstieg in die 2. Bundesliga war perfekt. Ein Traum für viele ist damals in Erfüllung gegangen.

# Kompetent in der Planung - zuverlässig am Objekt

Ihr starker Partner im Rhein-Main-Gebiet für:

- Spiegel nach Maß
- Flach- und Isolierglas
- Duschabtrennungen
- Sicherheitsglas
- Glastüren

Telefon: (06151) 8001800  
Sensfelderweg 26 • 64293 Darmstadt  
[www.glaszentrum-darmstadt.de](http://www.glaszentrum-darmstadt.de)

Du findest uns auf 





#### **Bundesligakader 1994/95**

Uwe Schulz (Abteilungsleiter), Patrick Schäfer, Jens Rousselot, Stefan Beißer, Jens Wackerfuß, Tobias Maurer, Karl Gaydoul, Roland Puhl, Jens Becker (Co-Trainer), Milan Brestovansky (Trainer)  
 Michael Beck, Jürgen Maser, Bernd Ziegler, Thomas Betzel, Martin Rauch, Oliver Setterl, Dirk Wackerfuß, Martin Coors

#### **1994/95 | 2. Bundesliga Süd**

Zum bestehenden Kader wurde in einem „Transfercoup“ der Ex-Großwallstädter Michael Beck aus Rheinhausen verpflichtet. Weiterhin mit Spielertrainer Milan Brestovansky wurden 21 Punkte erzielt, dies bedeutete Platz 17 und den Abstieg zurück in die Regionalliga.

#### **1995/96 | Regionalliga Südwest**

Mit dem neuen Trainer Wolfgang Spatz aus Birkenau wurde auch die Ära Peter Badowski in Bieberau eingeläutet, der in den folgenden Jahren das Aushängeschild der Odenwälder werden sollte. In der starken Staffel wurde ein beachtlicher 3. Platz erreicht.

#### **1996/97 | Regionalliga Südwest**

Nach nur einem Jahr erfolgte ein Trainerwechsel von Wolfgang Spatz zu Louis Rack. Der ehemalige Nationalspieler, der beim TV Großwallstadt und bei FA Göppingen in der Bundesliga spielte, hatte leichte Anlaufschwierigkeiten und man erreichte am Ende der Saison nur den 8. Tabellenplatz.

#### **1997/98 | Regionalliga Südwest**

Mit Richard Woller und anderen kamen neue Spieler und Trainer Rack gelang es, eine spielstarke Mannschaft zu formen. Der 2. Tabellenplatz spiegelte dies wider, und mit Publikumslieblichen „Ritchi“ Woller und Peter Badowski war man auch für die Zukunft gut aufgestellt.





# skantherm®



ELEMENTS



BALANCE

*Freude am Feuer.* **Liebig**

Königsberger Str. 2c | 64354 Reinheim | Tel. 06162/9338-0 | [www.fliesen-liebig.de](http://www.fliesen-liebig.de)  
Geöffnet: Mo-Fr von 8-12 / 13-18 | Sa 9-12 | Sonntag 14-17 Uhr. Keine Beratung/Verkauf

Filiale: Karlstrasse 35 | 64283 Darmstadt | Tel. 06151-951287-2 | [www.ofen-liebig.de](http://www.ofen-liebig.de)  
Geöffnet: Di u. Fr von 15-18, Sa 10-13, und nach Vereinbarung mit unserem Ofenbaumeister  
Rainer Liebig in Reinheim



### **1998/99 | Regionalliga Südwest**

Unter großem Erfolgsdruck startete das Team von Louis Rack in die neue Saison, schielte man doch Richtung Meisterschaft. Diesem hielt der Trainer leider nicht stand und es folgte im März ein Trainerwechsel zu Karl-Ludwig Gaydoul. Am Ende belegte man Platz 3.

### **1999/2000 | Regionalliga Südwest**

Auf Interimstrainer „Lu“ Gaydoul folgte Thomas Hein als Trainer, der mit der Mannschaft einen 4. Tabellenplatz erzielte.

### **2000/2001 | Regionalliga Südwest**

Auch diese Saison verlief anfänglich nicht so nach den Vorstellungen der Verantwortlichen, und es kam erneut zu einem Trainerwechsel während der Saison. Für Thomas Hein, der im Dezember gehen musste, folgte erneut Karl-Ludwig Gaydoul. Hinter Obernburg und Ober-Eschbach erreichte man noch den 3. Tabellenplatz.



### **2001/02 | Regionalliga Südwest**

Unter Trainer Gaydoul kamen junge Spieler zur TSG wie Florian Bauer, Andreas Neumann, Jens Hrach und Oliver Kohlmann. Im Tor baute man auf das Gespann Bulei/Kredel und man merkte, dass hier eine Mannschaft zusammenwuchs. Hinter Gelnhausen und Münster erreichte man wie im Vorjahr Platz 3.

### **2002/03 | Regionalliga Südwest**

Was sich im Vorjahr angedeutet hatte, wurde nun Wirklichkeit. Die Mannschaft von Trainer Gaydoul und Co-Trainer Thomas Göttmann spielte eine überragende Saison und wurde mit 57:3 Punkten Südwestdeutscher Meister und stieg in die 2. Bundesliga auf. Nur ein Spiel wurde verloren, am 13.4.03 in Petterweil mit 34:32.



## **Regionalligakader 1999/2000**

*Stehend von links: Thomas Hein (Trainer), Thomas Müller, Jens Hrach, Damir Zarko, Veit Pfann, Peter Badowski, Christoph Niebel, Andreas Zeiger, Markus Müller, Karl-Ludwig Gaydoul (Co-Trainer)*

*Kniend von links: Richard Woller, Patrick Schäfer, Ralf Loschek, Markus Kredel, Sven Matis, Caner Adanir, Steffen Krista*



# TSG Groß-Bieberau am Ziel: Aufstieg

**Handball-Regionalliga – 35:17 Heimertag vor 850 Zuschauern über Müdenheim besiegelt Sprung der Odenwälder in die zweite Bundesliga**

von **ANDREAS BULEI**

Glückwunsch, TSG Groß-Bieberau! Im Ziel. Wie Spieler vor Saisonbeginn haben die Odenwälder im Ferngespräch von Stuttgart die zweite Bundesliga in der Regionalliga-Meisterschaft vor 850 Zuschauern gelangt gegen VfL Müdenheim mit dem 35:17 (13:6) der 25. September. Schon spielte den Oberen Leuten zu 15:7 gegen Hildesheim. Durch diesen die Gastgeber weiterhin ungeschlagen.

Freizeitsportler schon zehn Minuten vor dem Abflug. Groß-Bieberau Spieler Marschall: „Ich bin bei der Bank ab. Ich bin 29 Jahre alt. Heute habe Oliver Kohlmann einen guten Kontakt. Doch es gibt, wie zum Ende der letzten Partie, spielen die Odenwälder nicht über zehn Minuten. In der ersten Halbzeit erlaubte sich die TSG-Führung sechs Punkte und Lutz-Martin Altmann schätzte, die Gastgeber für ein Gastspiel zu halten. Der Coach hat kein Kausalplan, sondern mit Markus Müller (die TSG) das erfolgreiche Spielplan. Der Tag ist ein guter Tag. Wenn man nicht nur die Spielpläne

„Wenn wir zu schnell durchspielen, dann ist das ein Problem“, sagt er. In der letzten Halbzeit, die die Zuschauer danken, danken und danken auf den Folgen. Wunderrunde ist. Der Karl-Ludwig Gaydoul. „Ich nicht in der Höhepunkt der Saison.“ Seit spezifischer Konzept, um die zu sein. Die in die Saison zu sein. Dennoch, unterhalb des Biberen Handball Division. „Ich bin bei der Bank ab. Ich bin 29 Jahre alt. Heute habe Oliver Kohlmann einen guten Kontakt.“

Die Aktion startet in die Odenwälder. Die werden Regional-„Stadler“ durch Schaf. Lutz-Martin Altmann. „Ich bin bei der Bank ab. Ich bin 29 Jahre alt. Heute habe Oliver Kohlmann einen guten Kontakt.“

„Ich bin bei der Bank ab. Ich bin 29 Jahre alt. Heute habe Oliver Kohlmann einen guten Kontakt.“

„Wenn wir zu schnell durchspielen, dann ist das ein Problem“, sagt er. In der letzten Halbzeit, die die Zuschauer danken, danken und danken auf den Folgen. Wunderrunde ist. Der Karl-Ludwig Gaydoul. „Ich nicht in der Höhepunkt der Saison.“

Seit spezifischer Konzept, um die zu sein. Die in die Saison zu sein. Dennoch, unterhalb des Biberen Handball Division. „Ich bin bei der Bank ab. Ich bin 29 Jahre alt. Heute habe Oliver Kohlmann einen guten Kontakt.“

„Ich bin bei der Bank ab. Ich bin 29 Jahre alt. Heute habe Oliver Kohlmann einen guten Kontakt.“

„Ich bin bei der Bank ab. Ich bin 29 Jahre alt. Heute habe Oliver Kohlmann einen guten Kontakt.“

## Regionalliga Meisterschaft 2002/03

Von links: Georg Hess (Betreuer), Dennis Gunst, Richard Woller, Oliver Kohlmann, Patrick Schäfer, Rainer Albrecht, Geremia Massa, Florian Bauer, Torsten Schmälter, Andreas Neumann, Alexander Jacobs, Peter Badowski, Ben Klinger, Andreas Bulei, Karl-Ludwig Gaydoul (Trainer), Thomas Göttmann (Co-Trainer), Manfred Reinhardt (Physiotherapeut), Markus Kredel, Jens Hrach, Nicola Molentino (Sponsor)



#### **Bundesligakader 2003/2004**

*Thomas Göttmann (Co-Trainer), Heinrich Schmitt (Betreuer), Geremia Massa, Peter Badowski, Jens Hrach, Karl-Ludwig Gaydoul (Trainer), Damir Zarko, Andreas Neumann, Alexander Jacobs, Florian Bauer, Harald Janßen und Manfred Reinhardt (Physiotherapeuten) Dennis Gunst, Benedikt Seeger, Tim Beckmann, Benjamin Klinger, Markus Kredel, Andreas Bulei, Patrick Schäfer, Richard Woller, Oliver Kohlmann*

#### **2003/2004 | 2. Bundesliga Süd**

Zum zweiten Mal wurde das Abenteuer zweite Liga angegangen, mit dem erfolgreichen Trainergespann Gaydoul/ Göttmann und den jungen Talenten Benedikt Seeger und Tim Beckmann. Mit 21 erzielten Punkten erreichte man den 15. Tabellenplatz und schaffte den erhofften Klassenerhalt.

#### **2004/05 2. | Bundesliga Süd**

Mit nur 16 Punkten landete die TSG auf Platz 17 und wäre eigentlich abgestiegen, aber der Rückzug von Werratal und die Insolvenz von Willstätt/Schutterwald bescherten der TSG ein weiteres Jahr in der Bundesliga. Noch während der Saison übernahm Thomas Göttmann den Cheftrainerposten von „Lu“ Gaydoul.

#### **2005/06 | 2. Bundesliga Süd**

Was sich bereits in der letzten Saison angedeutet hatte, wurde nun bittere Wahrheit, und mit nur 13 Punkten stieg die TSG Groß-Bieberau wieder in die Regionalliga ab. Ein Neuanfang war angesagt, und Peter Badowski wechselte nach 10 Jahren den Verein.

#### **2006/07 | Regionalliga Südwest**

Mit den Brüdern Dennis und Alex Rybakov, Felix Kossler und Andreas Neumann (zurück aus Friesenheim) wurden Spieler verpflichtet, die der Mannschaft ein neues Bild gaben. Nur die SG Wallau-Massenheim konnte die „NEUE“ TSG bremsen und mit 46:10 Punkten belegte man den 2. Tabellenplatz.

### **2007/2008 | Regionalliga Südwest**

In dieser Saison war der TSG-Express nicht mehr zu stoppen, mit nur zwei Niederlagen in der Vorrunde (28:27 in Saarpfalz und 34:33 in Nieder-Olm) und unglaublichen 30:0 Punkten daheim wurde erneut die Südwestdeutsche Meisterschaft in den Odenwald geholt. Mit der besten Abwehr aller Regionalligisten und einem überragenden Felix Beck im Tor ging die TSG erneut das Abenteuer 2. Liga an.

### **2008/2009 | 2. Bundesliga Süd**

Mit Maxi Schubert wechselte ein weiteres Talent aus der Schmiede von Hessenauswahltrainer Thomas Göttmann nach Groß-Bieberau. In ihrer besten Saison der letzten 25 Jahre erreichte die TSG Groß-Bieberau mit 36:32 Punkten einen tollen 9. Platz und ließ Mannschaften wie Schutterwald, Aue, Wallau, Erlangen oder Coburg hinter sich.

### **2009/2010 | 2. Bundesliga Süd**

Mit 25 Pluspunkten wurde die Klasse gehalten, es sprang ein achtbarer 14. Tabellenplatz damit heraus. Mit Bastian Gaydoul gab mal wieder ein Bieberauer sein Debüt in der 1. Mannschaft, und zu einem Freundschaftsspiel gegen die Rhein-Neckar Löwen kamen über 2.000 Zuschauer in die Darmstädter Böllenfalltorhalle.

### **2010/11 2. | Bundesliga Süd**

Mit Michi Malik kam ein weiteres Eigengewächs erstmals bei den Aktiven zum Einsatz. Das Derby in der 2. Liga gegen den TV Groß-Umstadt wurde erstmalig in Darmstadt ausgetragen und über 1.500 Zuschauer hatten dieses Saisonhighlight in der Böllenfalltorhalle live verfolgt. Mit 23 Punkten landete man auf Platz 13, dies bedeutete aber einen Abstiegsplatz, da mit Einführung der eingleisigen zweiten Liga die Hälfte der Vereine absteigen musste. Der Vertrag mit Trainer Thomas Göttmann wurde aus privaten Gründen nicht verlängert.

### **2011/12 3. | Liga Süd**

Mit dem Spielertrainergespann Florian Bauer/Dennis Rybakov wurde in die erste Saison in der neuen 3. Liga gestartet. In einer stark besetzten Staffel konnte man Platz 9 erreichen, wobei mehr möglich gewesen wäre.

### **2012/13 | 3. Liga Süd**

Florian Bauer und Dennis Rybakov kamen in ihrer zweiten Saison besser aus den Startlöchern und spielten erfolgreich mit einer relativ jungen Mannschaft, in der viele Spieler aus der ehemaligen JSG Gersprenztal aktiv waren (Buschmann, Arnold, Gaydoul, Malik, Karmatschek). Am Ende der Saison stand die letztmalige TSG Groß-Bieberau auf Platz 5. Es war auch die letzte Saison der Rybakovs im Trikot der TSG.

### **2013/14 3. | Liga Ost**

Mit Flo Bauer als Cheftrainer geht die neue MSG Groß-Bieberau-Modau in die Saison der Oststaffel. Hier hatte man sich eigentlich mehr ausgerechnet, aber am Ende blieb Platz 8 und die Trennung von Flo Bauer.

### **2014/15 3. | Liga Ost**

Als neuer Trainer wurde Ralf Ludwig aus Wallau verpflichtet und der Ex-Wallauer Christian Zölls als Co-Trainer. Eine etwas verkorkste Saison wurde mit dem 11. Tabellenplatz abgeschlossen, Veränderungen im Mannschaftskader waren nötig.

### **2015/16 3. | Liga Ost**

Mit Maxi Schubert, Felix Kossler und Daniel Zele wurden drei sogenannte „Hochkaräter“ verpflichtet und die Mannschaft somit maßgeblich verstärkt. Das Team von Ludwig/Zölls wurde mit 40:20 Punkten Vierter, nur zwei Zähler hinter dem Zweiten Fürstenfeldbruck. Die MSG Falken wurden geboren.





## Schiller Apotheke

Die zertifizierte Beratungsapotheke  
Inh. Dorothee Ognjanoski



### AUSZUG AUS UNSEREM SERVICEANGEBOT FÜR UNSERE KUNDEN

- Lieferung Ihrer Medikamente, auf Wunsch frei Haus
- Blutzuckermessungen
- Blutdruck - Messung
- Gesamtcholesterin - Messung
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Eigener Parkplatz



Schillerstrasse 2 • 64354 Reinheim  
Tel. 06162 4705 • Fax 06162 82056  
schiller.apotheke@web.de

### 2016/17 | 3. Liga Ost

Im Jubiläumsjahr zählt das Team der Falken unter dem Trainergespann Ludwig/Zölls wieder zu den Topteams der Liga. Diese ist heuer wieder sehr stark besetzt, und mit Dresden, Springe und Hildesheim tummeln sich Vereine mit Millionenetats in der Staffel Ost.

In den letzten 25 Jahren haben viele bekannte Vereine die Wege der TSG Groß-Bieberau gekreuzt, sei es HSG Wetzlar, MT Melsungen, FA Göppingen, Bergischer HC, Rhein-Neckar Löwen (Kronau-Östringen), TVB Stuttgart, HBW Balingen, HC Erlangen, HSC Coburg, SG Bietigheim, ThSV Eisenach, TSG Friesenheim oder der TV Hüttenberg; alles Vereine, die mittlerweile in der HBL Bundesliga spielen oder spielten.

Aus Bieberauer Sicht erfreulich, dass auch einige Eigen- gewächse den Sprung in die „Erste“ schafften, wobei diese Liste hoffentlich vollständig ist. Karl Gaydoul, Marc Dehos, Achim Schnellbacher, Roland Puhl, Dirk und Jens Wackerfuß, Wolfram Volk, Rainer Albrecht, Christoph Niebel, Patrick Schäfer, Sebastian Schellhaas, Christopher Heyd, Bastian Gaydoul und Michael Malik.

Auch einige „ausländische Gastarbeiter“ fanden den Weg in den Odenwald, so Milan Brestovansky, Christopher Malik, Peter Badowski, Thomas Christiansen, Geremia Massa, Peter Lindberg, Mirko Baltic, Macej Nowakowski, Yashiro Hashimoto, Szabolc Laurenz und aktuell Daniel Zele und Martin Juzbasic.

All diese Erfolge waren auch nur möglich, da die TSG meistens über sehr gute Torhüter verfügte wie Wolfi Volk, Ralf Loschek, Markus Kredel, Andy Bulei, Kevin Klier, Felix Beck, Paul Bar und Markus Podsendek, um nur einige zu nennen.



### **MSG 1 – Team 2016/2017, 3. Bundesliga Ost**

*Obere Reihe v.l.: Robin Büttner, Felix Kossler, Benjamin Göttmann, Darren Weber, Michael Malik, Georg Gaydoul (Manager), Fabian Kovacs*

*Mittlere Reihe v.l.: Martin Juzbasic, Saad Khan, Maik Lebherz, Christian Zöls (Co-Trainer), Ralf Ludwig (Trainer), Michel Janßen (Betreuer), Harald Janßen (Physio), Benjamin von Stein, Till Buschmann, Kris Jost, Daniel Zele*

*Untere Reihe v.l.: Anna Keil (Physio), Mehmet Pektas (Team Manager), Benedikt Seeger, Lucas Lorenz*

Spieler wie Tobias Maurer, Stefan Beißer, Veit Pfann, Rico Litzinger, Carsten Bengs, Stefan Hein, Mathias Konrad und Oliver Kohlmann sind außer den bereits Erwähnten noch in bester Erinnerung.

Aus der Region haben Thomas Müller, Frank Heisel, Carsten Treusch, Dennis Gunst, Alexander Jacobs das TSG-Trikot getragen, ebenso wie unser derzeitiger Trainer Ralf Ludwig.

Die Mannschaft betreut haben in dieser Zeit der unvergessene „Obmann“ Georg Hess, Heinrich „Satzl“ Schmitt und Pit Städter, außerdem die Physios Manfred Reinhard und Harald Janßen.

Als sportlicher Leiter fungierte über 10 Jahre Karl-Heinz Bergsträßer und Manager ist in seiner nun 23. Saison weiterhin Georg Gaydoul.

## Es war einmal ...



### **Männliche A-Jugend Deutscher Vizemeister 1970/71**

*Stehend von links: Karl-Heinz Bergsträßer (Trainer), Gerhard Peter, Friedel Lautenschläger, Ludwig Kanski, Fritz Volz, Reiner Kopp, Udo Klenk, Volker Nick (Abteilungsleiter)*

*Kniend von links: Georg Schuchmann, Uli Kindinger, Heinrich Schmitt, Horst Rieß, Werner Kämmerer, Bernd Beilstein*



## **Weibliche B-Jugend Südwestdeutscher Vizemeister 1981**

*Von links nach rechts hinten: Trainer Horst Rieß (Mitglied der erfolgreichen A-Jugend von 1971 ), Betreuer Hermann Flügel, Sybille Krause, Kirsten Gebhard, Elke Hildenbeutel, Jutta Flügel, Inge Reinheimer, Betreuer Fritz Krause und Gerd Fischer.*

*Vorne: Vera Krichbaum, Alexandra Jorde, Beate Steinlein, Silvia Frank, Ute Bergsträßer, Anja Schönberger und Marion Schiemer.*

Es war einmal ...

Seite 16 DARMSTÄDTER ECHO

SPORT

## Gummersbach am Rande des Pokal-Aus

Regionalligist Groß-Bieberau fordert den Meister beim 15:17 bis zum Ende

Von Herbert Mendel



H.A.L.T.: Mit acht Treffern stützte Marius Coors bei der 15:17-Niederlage der TSG Groß-Bieberau gegen VfL Gummersbach im DHB-Pokal stets Ursache der Gäste-Abwehr. Hier wird er vom ehemaligen Rüsselsheimer Zwingler (links) und Krokowski mit unfairen Mitteln gebermt.

Dem Deutschen Meister, VfL Gummersbach, fiel am Samstagabend der Einzug ins Viertelfinale im Vereinspokal des Deutschen Handball-Bundes, beim Regionalligisten TSG Groß-Bieberau schwerer als erwartet. Der große Andrang – rund 1200 Zuschauer drängten sich in die Halle „Im Wesner“ – sorgte bereits bei der Anfahrt für einen Verkehrsnotstand.

Der Bundesligist rettete mit Mühe einen 17:15-(9:8)-Erfolg über die verletzten Nationalspieler Rüdiger Nottel und Michael Lehnertz, stotterte erheblich. Von spielerischer Klasse, mannschaftlicher Ordnung und Ideen war wenig beim Tabellendritten zu spüren. In den Punkten war die TSG Groß-Bieberau im Plus. Die Gastgeber besaßen im punkto Disziplin und Taktik Vorteile. Gäste-Trainer Helner Brand: „Heute hat die glücklichere Mannschaft gewonnen.“ Er habe von seiner Mannschaft mehr erwartet.

Groß-Bieberaus Trainer Peter Fischer: „Uns hat das Quentchen Glück gelehrt. Fischer baderte mit der Leistung der Schiedsrichter.“ Die der Leistung der Schiedsrichter war ein oder andere Entscheidung war schon merkwürdig. Hätten die

Schiedsrichter in den letzten fünf Minuten weniger zum Bundesligisten gehalten – Gummersbach wäre vielleicht in einer Niederlage geschlittert. Wir haben gut gespielt – dennoch verloren.“

Die Gäste verdanken den Erfolg einer Handvoll Einzelkämpfer in dieser verbissenen, jedoch stets lauten Begegnung: Rückraumspieler Andreas Dörhöfer steuerte zehn Treffer zum Erfolg bei. Torhüter Andreas Thiel, Mitte der ersten Halbzeit ausgewechselt, war anfangs nicht der gewohnt stark Rückhalt seiner Mannschaft. Doch in der entscheidenden Schlußphase griff er zu: Beim 14:14 (42. Minute wieder eingewechselt, hielt der 145fache ehemalige Nationalspieler die letzten 18 Minuten fast alles.

Die aggressiven, geschickten Gastgeber waren dem Bundesligisten ebenbürtig: Von den Torhütern Frank Schumann und Wolfram Volk angefangen, bis zum schlichten Torhüter Martin Coors, boten alle Spieler aus dem Feld eine überzeugende Leistung. Die große Kalosse gab den quirligen Heißspornen Auftrieb und unbändiges Selbstvertrauen. Vom Zwei-Klassen-Unterschied war wenig zu spüren. Die Platzherren hat-

ten den körperlich überlegenen Gegner phasenweise geschickt im Griff. Doch, um auf den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte der TSG, nach dem Einzug ins Achtelfinale, noch dem Einzug zu setzen, war das Glück nicht mit dem Tüchtigen: Zielstrebig führte Groß-Bieberau ursprünglich 7:3 (15.), hielt nach dem 8:9 zur Pause bis in die Schlußphase (15:15) die Partie offen. Nachteile durch die Schiedsrichter leisteten die Niederlage ein. Groß-Bieberau bereitete den Angriff lange vor, bekam Zeitspiel geüßten. Gummersbach bewegte sich im Gegenzug ebenfalls an der Zeitspielgrenze – die Unparteiischen ließen diese Spielchen durchgehen. Die letzten beiden von zehn präzisen Würfen des früheren Rüsselsheimers Andreas Dörhöfer (der erste per Strafwurf) brachten Gummersbach den 17:15-Erfolg.

TSG Groß-Bieberau: Frank Schumann, Wolfram Volk (im Tor), Marius Coors (8/3), Ralf Kny (2), Wolfgang Gans (2), Jens Rousselet (2), Tobias Maurer (im Tor), Rainer Albrecht, Achim Eckard, Frank Rousselet, Dirk Wackerfuß, Peter Beck. Bei Gummersbach trafen: Dörhöfer (10/2), Krokowski (3/3), Pitrek (2), Dammann und Jäger.

Andreas Dörhöfer traf zehnmal gegen den Regionalligisten Groß-Bieberau

## Gummersbach wurde nicht „Gurkenbach“

Im Handball-Pokal schrammte der VfL knapp an einer Blamage vorbei / Volk hielt prächtig

Seite 42 / Montag, 3. April 1989, Nr. 17

Große Stunde der Vereinsgeschichte endet für Groß-Bieberau nicht mit einem Sieg

Gummersbacher sind um einen Kopt zu groß

# Regionalligist trumpfte auf

Groß-Bieberau ohne Respekt gegen Rekordmeister



## Hessenmeister und Aufstieg in die Regionalliga 1982/83

*Stehend von links: Karl-Heinz Dehos (1. Vorsitzender), Frank Gerstenschläger, Ulrich Schönberger, Ekkehard Gaydoul, Karl-Ludwig Gaydoul, Georg Gaydoul, Wolfgang Langhans (Spielertrainer), Wolfgang Hoppe (2. Vorsitzender und Betreuer)  
Kniend von links: Rolf Gaydoul, Heinrich Schmitt, Friedel Lautenschläger, Kurt Schnellbacher, Rolf Heil, Dieter Ripper*

# Bauernhof Albrecht

Kartoffeln-Gemüse-Obst und mehr



Marktstraße 48  
64401 Groß-Bieberau

☎ 06162 - 912201

[www.bauernhof-albrecht.de](http://www.bauernhof-albrecht.de)

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, u. Fr: 9:00 - 12:30 Uhr

14:30 - 18:00 Uhr

Mi. 9:00 - 12:30 Uhr

Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

auch für Dich

## denwald Nachhilfe



**Das leisten wir für Euch:**

- ✓ Nachhilfe in allen Fächern
- ✓ Für alle Klassen
- ✓ Für alle Schularten
- ✓ Rat bei allen Schulproblemen
- ✓ Ferienangebote
- ✓ Probetermin auf Wunsch

**Euer Vorteil bei uns:**

- ✓ gezielte Prüfungsvorbereitung
- ✓ Lernen in Wohlfühlatmosphäre
- ✓ Qualifizierte und engagierte Lehrkräfte
- ✓ Passgenaue Angebote

Pöllnitzstraße 2  
64354 Reinheim

☎ 06162 96 85 55

[info@odenwaldnachhilfe.de](mailto:info@odenwaldnachhilfe.de)  
[www.odenwaldnachhilfe.de](http://www.odenwaldnachhilfe.de)

über 50 Jahre

# FAHRSCHULE PAUKER

Inh. Horst Pauker



**Bieberplatz  
64401 Groß-Bieberau**

**Tel.: 0 61 62 - 8 53 88**

**Mobil: 0 171 - 2 078 010**

## Handball Herren 2 und 3

Die 2. Mannschaft der MSG Groß-Bieberau/Modau spielt in der Saison 2016/2017 in der Landesliga Süd. Trainiert wird die Mannschaft von Manuel Silvestri.

Seit der Gründung der MSG Groß-Bieberau/Modau im Jahr 2013 ist es das Ziel der Reserve der MSG Falken, junge Spieler auf die Aufgaben in der ersten Mannschaft vorzubereiten und diese so in den Kader der 3. Bundeliga-Mannschaft zu integrieren.

Den Handballtalenten aus der Region bietet die 2. Mannschaft der MSG ein ideales Sprungbrett in unsere 1. Herrenmannschaft und dies auf dem hohen Niveau der starken Landesliga.

Gestartet ist die MSG 2 in der Saison 2013/2014, nach dem Abstieg der ersten Mannschaft des TSV Modau aus der Landesliga, in der Bezirksoberliga Odenwald-Spessart. Bereits in der ersten Saison, unter der gemeinsamen Regie von TSG Groß-Bieberau und TSV Modau, schaffte die Mannschaft den Wiederaufstieg in die Landesliga Süd.

Die 3. Mannschaft der MSG Groß-Bieberau/Modau spielt in der Saison 2016/2017 in der Bezirksliga B des Handballbezirks Odenwald-Spessart. Trainiert wird sie von Spielertrainer Miguel Almeida.

Die ursprünglich 2. Herrenmannschaft der TSG schaffte in der Saison 1990/1991 den Aufstieg in die damalige 2. Bezirksklasse Ost. Trainer der Meistermannschaft war Georg Gaydoul.



### MSG II – Team 2016/2017 | Landesliga Süd

*Stehend v.l.: Julian Reinheimer, Max Wagner, Fabian Kovacs, Dario Tokur, René Schunath, Yannick Göbel, Moritz Kaczmarek, Trainer Manuel Silvestri*

*Sitzend v.l.: André Speier, Lukas Schröbel, Marcel Mager, Matthias Trummer, David Delp, Sebastian Köhler, Julian Tröller, Nils Arnold.*

Im Jahr 1999 erfolgte eine Ligareform und der Zusammenschluss des Handballkreises Dieburg mit dem Handballkreis Spessart zum Handballkreis Odenwald/Spessart. Mit der Ligareform war auch eine Neuordnung der Spielklassen verbunden. Die 2. Mannschaft spielte ab sofort in der heute noch bestehenden Bezirksoberliga Odenwald/Spessart.

Zehn Jahre lang konnte sich die Reserve der 1. Mannschaft in der Bezirksoberliga behaupten.

In der Spielzeit 2002/2003 folgte dann der Abstieg in die Bezirksliga A.

Die vorerst letzte Spielzeit bestritt die 2. Herrenmannschaft in der Saison 2006/2007. Danach war es leider nicht mehr möglich eine Mannschaft zu melden.



# TEAM WORK

sponsored by Merck

Wir mögen's beweglich! Darum freuen wir uns, dass wir so viele tolle Projekte in der Region unterstützen dürfen: in den Bereichen Kultur, Nachbarschaft, Schulbildung – und Sport.

[MERCK.de](https://www.merck.de)

**MERCK**

Nach drei Jahren der Abstinenz einer zweiten Herrenmannschaft konnte für die Saison 2011/2012 wieder eine 2. Mannschaft der TSG Groß-Bieberau gemeldet werden. Gestartet wurde bei „Null“ in der Bezirksliga C mit einer jungen Mannschaft und Spielertrainer Franco Labella. Der sofort geplante Aufstieg in die Bezirksliga B konnte zwar im ersten Jahr der neu gegründeten Mannschaft nicht erreicht werden, aber im zweiten Jahr. In der Saison 2012/2013 wurde die 2. Herrenmannschaft verdient Meister in der Bezirksliga C und konnte in die Bezirksliga B aufsteigen.

2013/2014 erfolgte der Zusammenschluss mit dem TSV Modau zur MSG Groß-Bieberau/Modau.

Die 2. Mannschaft der TSG wurde zur 3. Mannschaft der MSG Groß-Bieberau/Modau. Hierdurch profitierte auch die nun neue 3. Herrenmannschaft.

Der Überbau durch die 2. Mannschaft der MSG, damals noch in der Bezirksoberrliga, ließ nun eine bessere Verzahnung der Mannschaften untereinander zu.

In der Saison 2013/2014 konnte sogar der weitere Aufstieg in die Bezirksoberrliga A erreicht werden.

Die Gründungsidee der MSG Groß-Bieberau/Modau, ein ganzheitliches Handball-Konzept mit drei Mannschaften, angeführt vom Drittligisten über die Landesliga und die Bezirksliga B, mit breitem Leistungsspektrum und enger Zusammenarbeit zwischen den Mannschaften und zur Jugendarbeit hin zu etablieren, wurde erfolgreich umgesetzt.



### **MSG III – Bezirksliga B Odenwald-Spessart**

*Hintere Reihe von links nach rechts: Franco Labella (Trainer), Lars Janßen, Andre DeBacco, Atakhan Pektaş, Leon Janßen, Patrick Lortz, Stephen Strunz*

*Vordere Reihe von links nach rechts: Sebastian Kniejski, Chris Göttmann, Mirco Tkalec, Nick Geiß, Sebastian Müller, Miguel Almeida, Christoph Frieß*

Aktuell stehen auch wieder ehemalige Spieler der 1. Herrenmannschaft im Aufgebot der zweiten und dritten Mannschaft.

In früheren Jahren war dies nicht der Rede wert, heute aber keine Selbstverständlichkeit mehr. Dies verdient Dank und Anerkennung. Hoffentlich folgen noch viele diesem Beispiel.

Es zeigt aber insbesondere auch, dass sich das Konzept der MSG Groß-Bieberau/Modau erfolgreich bewährt hat.

- ✓ **Gastronomie-Belieferung**
- ✓ **Bestens ausgestatteter Festservice**
  - ✓ **Getränkemarkt**
  - ✓ **Getränke-Heimdienst**
  - ✓ **Kollegengeschäft**

Am Schaubacher Berg 18 | 64401 Groß-Biebrau  
Fon: 06162-94930 | [www.gaydoul-getraenke.de](http://www.gaydoul-getraenke.de)

## Von der TSG Groß-Bieberau zur FSG Gersprenztal

### Ein Rückblick auf 25 Jahre Damenhandball in Groß-Bieberau

Auf eine sportliche Vergangenheit mit vielen Höhen und Tiefen, Veränderungen und Zusammenschlüssen kann auch die Damenmannschaft der TSG Groß-Bieberau zurückblicken.

Wie der aktuelle Mannschaftsname, FSG Gersprenztal, bereits vermuten lässt, besteht auch die Mannschaft der Damenhandballerinnen mittlerweile aus einem Zusammenschluss mehrerer Vereine. Zu Beginn der Saison 2001/02 begann aufgrund von Knappheit an Spielerinnen alles mit dem Zusammenschluss des Damenhandballs des TSV Modau und der TSG Groß-Bieberau.

Gleichzeitig fand in diesem Zug auch der Wechsel vom Spielbezirk Odenwald in den spielerisch und qualitativ sicher stärker einzuschätzenden Bezirk Darmstadt statt. Gestartet werden konnte nun sogar mit zwei Damenmannschaften, welche sich in der Bezirksoberliga sowie Bezirksliga B wiederfanden und zu beweisen hatten. Viele schöne und lustige Veranstaltungen und Events, wie beispielsweise die große Abschlussfahrt in den Norden nach Hamburg, wurden schließlich durch zahlreiche, freudige Nachwuchs-Neuigkeiten der Spielerinnen gekrönt. Gleichzeitig verlangte dies jedoch ein erneutes Umdenken in der Zukunftsplanung der Damenmannschaft – bis der Nachwuchs der Spielerinnen bereit sein würde, in die Fußstapfen der Mamas zu treten, würde schließlich noch einige Zeit vergehen.



Aufgrund dieses erneuten Engpasses an Spielerinnen wurde die Idee der FSG Gersprenztal verwirklicht. Nun kam durch die Erweiterung der Spielgemeinschaft um die Damen des TV Reinheim ein großer Schwung junger, motivierter Mädels zum Team hinzu, und seither geben die zwei Damenmannschaften, welche sich zu einem großen, vertrauten Freundschaftskreis entwickelt haben, im Bezirk Darmstadt ihr Bestes.

Der Spaß am Sport und der Gemeinschaft steht und stand bei den Handballerinnen stets im Fokus – so kommt es beispielsweise nicht selten vor, dass man die gesamte Mannschaft nach absolvierten Spielen beim gemeinsamen Feiern oder bei Veranstaltungen in der Umgebung antrifft.

# Schnelles Internet für ALLE?

Wir machen's möglich:  
[www.klenkfirm.de](http://www.klenkfirm.de)



**Klenk & Sohn GmbH** • Ernsthofener Straße 30 • 64397 Modautal  
Telefon 06167-9300-0 • E-Mail [info@klenkfirm.de](mailto:info@klenkfirm.de)



Alljährliche Events wie beispielsweise das Nightball-Turnier in Bürgstadt oder das Apfelwein-Turnier in Beerfurth sind seit Jahren feste Anlaufstellen zum Saisonabschluss für die Damenmannschaft. Auch hier wird innerhalb der Mannschaft oft an witzige und lustige Momente erinnert, welche für viele Spielerinnen unvergessen bleiben.

Dasselbe gilt für die jährlichen Saison-Abschlussfahrten: Von Mallorca über Düsseldorf bis hin nach München lässt sich die Mannschaft immer wieder schöne Ausflüge einfallen, oftmals auch mit sportlichem Hintergrund wie bspw. Kanu fahren, um den Teamgeist weiterhin zu fördern und zu stärken.



Seit der vergangenen Saison 2015/16 werden die Mädels vom Trainergespann Artur Czarny und Pawel Orzowski trainiert. Seitdem sind sowohl die polnischen Sprachkenntnisse als auch die handballerischen, individuellen Fähigkeiten der Damen stetig ausgebaut worden, und auch der Spaß am Sport innerhalb dieses Mannschaftsgefüges ist weiterhin kaum zu toppen.

Die Damenmannschaft und ihre beiden Trainer wünschen der TSG Groß-Bieberau zum 125-jährigen Bestehen alles Gute für die Zukunft und weiterhin viele sportliche sowie freundschaftliche Höhepunkte und Erfolge.

Es war einmal ...



**Biebercup 1993: Spielszene der weiblichen D-Jugend gegen den TV Reinheim**



## **Internationales Handballturnier in Spanien 1996**

*Stehend von links: Betreuer Anton Schwarz, Sandra Neumann, Madeleine Böhm, Katja Schroll, Sonja Koch, Petra Feick, Paula Bennemann, Nadja Tkalec, Trainerin Sandra Lorenz*

*Kniend von links: Sonja Brestovanska, Alex Keller, Kristina Langenbeck, Tina Lange, Tine Horn, Diana Tkalec*



GÜLSEN GRUPPE

**DÖRR**  
CNC - Technik

Drehen | Fräsen | Sägen | Schleifen | Härten | Erodieren



Präzision mit Leidenschaft

### Faszination Metall

Ob Drehen, Fräsen, Sägen, Bohren, Schleifen, Senkerodieren oder Honen – wir liefern seit 1927 Präzision mit Leidenschaft.

Metallbearbeitung ist Handwerk und Hightech zugleich. Deshalb brauchen unsere Mitarbeiter Liebe zum Handwerk und Leidenschaft zur Präzision.

...wir leben jeden Tag die Faszination Metall.



doerr-cnc.de



## JSG-Groß-Bieberau/Modau

### Die Basis für erfolgreiche Vereinsarbeit

Dass erfolgreiche Jugendarbeit und Jugendförderung die Basis für erfolgreiche Aktivenmannschaften ist, ist bei der TSG seit jeher ein wichtiger Grundsatz des Vereinserfolgs.

Seit dem Zusammenschluss des Jugendbereichs des TSV Modau und der TSG Groß-Bieberau zur JSG Groß-Bieberau/Modau konnte die Jugendarbeit dann schließlich erst richtig entwickelt werden, und starke und motivierte Jugendmannschaften waren das Resultat gemeinsam getaner, freiwilliger Arbeit.

Nachdem im Jahre 2007 auch noch der TV Reinheim sowie TV Wersau mit in den Spielverbund, nun auftretend unter dem Namen „JSG Gersprenztal“, aufgenommen wurden, fanden die erfolgreichen Jugendteams sogar oftmals Anschluss an die höchsten deutschen Handball-Jugendspielklassen. So gelang es als Höhepunkt beispielsweise der männlichen A-Jugend, in den Jahren 2008 bis 2010 in der Regionalliga mitzumischen, welche bis zur Einführung der Jugendbundesliga im Jahre 2011 die höchste Spielklasse im Jugendbereich war.

Außerdem kann die JSG diverse erfolgreiche Hessenmeisterschaften auf ihrem Siegeskonto verbuchen; so unter anderem die weibliche C-Jugend im Jahr 2005 (gleichzeitig 3. Platz bei den Südwestdeutschen Meisterschaften), die weibliche A-Jugend im Jahr 2011, die männliche B-Jugend 2008 sowie die männliche A-Jugend 2011.

Beruhigend verlässlich.



Immer eine gute Adresse, wenn es um finanzielle  
Vorsorge geht.

**Generalagentur  
Franziska Köhler**  
Roßdörfer Str. 27 A  
64372 Ober-Ramstadt  
Telefon 06154-631600  
Mobil 0151-23034222  
franziska.koehler@wuerttembergische.de



**württembergische**

Der Fels in der Brandung.

## Physiotherapiepraxis Reinhardt ab dem 01.06.2016 in der „Alten Möbelfabrik“



Seit mehr als 40 Jahren ist die Praxis Reinhardt fester Bestandteil der Gesundheitsversorgung in Groß-Bieberau.

Am 01. Juni 2016 eröffneten wir unsere neuen Praxisräume in der Bahnhofstrasse 19 in Groß-Bieberau im ersten Stock der „Alten Möbelfabrik“.

Hier entstanden auf über 250 qm sieben freundliche Behandlungszimmer, ein großzügiger Gymnastikraum, komfortable Umkleide- und Duschräume sowie ein moderner Empfangs- und Wartebereich. Ein Aufzug ermöglicht den barrierefreien Zugang zur Praxis.

Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Physiotherapie Reinhardt**  
**Bahnhofstrasse 19**  
**64401 Groß-Bieberau**  
**Tel. 06162/83474**  
**info@physio-reinhardt.de**

Auch der Spaß am Teamsport und gemeinsamen Ausflügen zu nationalen sowie internationalen Turnieren kam bei der JSG nie zu kurz.

Ein regelmäßig wiederkehrendes Highlight der Saison war insbesondere der regional bekannte und immer gut besuchte Bieber-Cup; anfangs ab dem Jahre 1992 noch auf dem Sportplatz des ortsansässigen Fußballvereins SV 45 Groß-Bieberau und ab dem Jahre 2003 dann schließlich in der Heimhalle „Im Wesner“.

Großen Spaß und schöne Erinnerungen bescherten den Jugendlichen auch viele Ausflüge in die Ferne, allen voran das Turnier in Ikast, Dänemark, an dem die JSG mit insgesamt 6 Mannschaften vertreten war und sich gegen viele höherklassige Mannschaften beweisen und ausprobieren durfte – auch unter erstmaligem Einsatz von Harz, was besonders bei den weiblichen Mannschaften zu extrem unterhaltsamen Spielen führte.

Mindestens genauso viel Freude brachte ein gemeinsamer Ausflug zu einem Turnier nach Hamburg im Jahr 2008, wobei neben einem taffen Handballprogramm auch die deutsche Hansestadt gemeinsam erkundet wurde.

Weitere Turniere wurden in Rovereto (Italien), Pilsen (ehem. Tschechoslowakei), Den Haag (Niederlande) und der Normandie (Frankreich) bestritten.

Dennoch bleiben auch im Jugendbetrieb Veränderungen nicht aus und so wurde im Sommer 2016 die Entscheidung gefällt, wieder ohne die Jugendmannschaften des TV Reinheim und TV Wersau anzutreten, und somit wurde mit 8 Jugendmannschaften in die Saison 2016/17 gestartet.

Ein riesengroßer Dank gilt an dieser Stelle den vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfern, Betreuern und Trainern, welche die Jugendarbeit der JSG seit jeher mit viel Herzblut unterstützen und viel Freizeit investieren, um den Kindern und Jugendlichen weiterhin den Spaß am Teamsport zu ermöglichen. Ebenso gilt allen Eltern, die ihren Kindern diese schönen Erinnerungen, Ausflüge und Teamerlebnisse ermöglichen, ein großes Dankeschön.



63165 mühlheim am main | südring 14 | fon: 06108 - 90950 | fax: 06108 - 909550

Neubau Umbau Renovierung | Wohnen Gewerbe Innenräume  
Planung Bauleitung Energieberatung Projektentwicklung Farbberatung

[www.seipel-rocker.de](http://www.seipel-rocker.de)

**BAUFACH-**  
  
**CENTER**  
**CUNY & FRIEDRICH GmbH**  
**SCHILLERSTR. 11 • 64354 REINHEIM**  
**Tel.: 06162/93330**



**7 Tage für Sie da!**

- Fleurop
- Individuelle Trauerbinderei
- Kreative Hochzeitsfloristik
- Kompetente Beratung rund um die Blume
  - Exotische Kübelpflanzen
- Ausgefallene Geschenkideen

Jahnstraße 24 · 64401 Groß-Bieberau  
Telefon: 0 61 62 / 8 23 32  
info@campanula-floristik.de  
www.campanula-floristik.de



**Sportsbar - Bistro**  
**BLICKPUNKT**

Marktstraße 23 - 64401 Groß-Bieberau

## Die TSG in den Jahren 1992–2017

Schon drei Jahre vor dem großen Jubiläum 1992 begannen im Vorstand der TSG unter dem damaligen 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Dehos die Planungen und Vorbereitungen für das Festjahr. Letztendlich verständigten sich die Verantwortlichen darauf, über das ganze Jahr 1992 hinweg Veranstaltungen anzubieten, die ihren Höhepunkt in der Festwoche mit großem Festzelt haben sollten.

Nachfolgend ist das Programm aufgelistet, welches von der Groß-Bieberauer Bevölkerung dann auch sehr gut angenommen wurde:

- 08.03. Handballspiel gegen die Nationalmannschaft der GUS (Olympiasieger 1992 Barcelona)
- 29.03. Akademische Feier
- 12.04. Jahreswanderung des Turngaues Odenwald
- 25.04. Sportgala in der Großsporthalle
- 16.05. Handball Großfeld-Turnier
- 27.05.–01.06. Festwoche mit großem Festzelt**
- 27.05. Disco Abend mit FFH
- 29.05. Bieranstich mit Tanzmusik der Band Sandmen Set
- 30.05. Musikabend mit Tanz und der Big Band der Bundeswehr
- 01.06. Großer Festumzug mit Frühschoppen und Kinderfest, zum Abschluss Bunter Abend, unterstützt von der Sparkasse Dieburg
- 22.05. 12-seitige Sonderbeilage TSG im Darmstädter ECHO in Auflage 20.000 St.
- 21.06. Volleyball-Turnier
- 16.08. Handball Jugend-/Damenturnier
- 13.09. Breiten-Tanzsportwettbewerb

So war alles bereit für ein unbeschwertes, frohes Feiern, und das hätte es auch werden können. Jedoch wurde das Jubiläum überschattet vom Tod des schon eingangs erwähnten TSG-Vorsitzenden Karl-Heinz Dehos nach schwerer Krankheit. Er hatte dem Verein fast neun Jahre vorgestanden und gemäß seinem Motto „Tradition ist gut, Fortschritt ist besser“ die Hauptlast getragen, den Verein zukunftsfähig zu machen.

An dieser Stelle sei all denen gedacht und gedankt, die sich um die TSG in besonderer Weise verdient gemacht haben und uns in der Zeit seit 1992 verlassen haben. Stellvertretend seien genannt Heinz Steinbach, Jakob Schweizer, Georg Hess, Karl Weber, Anton Schwarz, Volker Nick, Ludwig Reinheimer und Franz Gaydoul. Im Juli '92 wurde auch der „Bieber Cup“ aus der Taufe gehoben, ein großes Jugendhandballturnier auf dem Sportplatz, zu dessen Premiere 40 Jugendmannschaften der TSG-Einladung folgten. Dieser sollten immerhin vierzehn Wiederauflagen folgen.

Es war an Erich Niebel, das Erbe von Karl-Heinz Dehos anzutreten und den Verein ins neue Jahrhundert zu führen. Und dies gleich mit einem weiteren Highlight, dem Konzert der „Zillertaler Schürzenjäger“ am 2. Mai 1993 im zum Bersten gefüllten 3000-Mann-Zelt auf dem Sportplatz. Eigentlich auch schon für das Jubiläumsjahr geplant, kam diese Veranstaltung aus terminlichen Gründen erst mit Verspätung zustande. Nichtsdestotrotz wurde sie zu einem Höhepunkt, nicht nur in der Geschichte der TSG.

Für die sportliche Entwicklung des Vereins, insbesondere der damaligen Turn- und Freizeitabteilungen, war im gleichen Jahr die Einweihung des neuen Bürgerzentrums von großer Bedeutung, ermöglichte sie doch der TSG, bestehende Übungsstunden im Turnen, der Sportgymnastik und auch im Tanzen unter verbesserten Bedingungen anzubieten sowie neue Angebote anzudenken.

# senator®

Extramoreordinary. Since 1920.



SENATOR GmbH & Co. KGaA - Bahnhofstraße 57 - 64401 Groß-Bieberau

[www.senator.com](http://www.senator.com)

Mit der erstmaligen Ausrichtung einer Kinderfaschingsveranstaltung am Rosenmontag, zunächst noch im Vereinsheim des Brieftaubenclubs, betrat die TSG nochmals Neuland. Der Fastnachtsrummel wurde sehr gut angenommen und konnte bald auch ins neue Bürgerzentrum umziehen. Bis heute ist er fester Bestandteil des TSG-Angebotes und des Bieberauer Veranstaltungskalenders. Zur Saison 1993/94 wurde die Hallenzeitschrift HUSSA erstmalig zu den Spielen der 1. Herrenmannschaft in der Regionalliga produziert und herausgegeben. Bis zum heutigen Tage informiert sie die Besucher der Heimspiele in Top-Qualität und immer auf dem neusten Stand nicht nur über das aktuelle Handballgeschehen, sondern auch über andere wichtige Ereignisse aus der TSG-Familie.

Nach den doch aufregenden Jahren 1992 und 1993, die dem Vorstand und den vielen ehrenamtlichen Helfern einiges an Zeit, Nerven und Kraft abverlangt hatten, hätte das Jahr 1994 in ruhigerem Fahrwasser verlaufen können.

Doch hier machte die 1. Herrenmannschaft einen Strich durch die Rechnung: Im Mai wurde sie nach drei unvergesslichen Handballkrisis in Entscheidungsspielen gegen die TSG Friesenheim Südwestdeutscher Handballmeister und stieg in die 2. Bundesliga auf, der bis dahin größte sportliche Erfolg in der TSG Vereinsgeschichte. Dieser wurde in einer akademischen Feier am 12.06. entsprechend gewürdigt.

Und als wäre das noch nicht genug gewesen, schaffte es diese Mannschaft im DHB-Pokal bis ins Achtelfinale, wo sie am 03.05. in der zum Bersten gefüllten Bieberauer Halle dem Bundesligisten SG Flensburg-Handewitt ein gleichwertiger Gegner war und erst nach großem Kampf knapp die Segel streichen musste.



# VISUELLE KOMMUNIKATION

[www.raumsieben.com](http://www.raumsieben.com)

# Wir leben TeSchniG.



DUBBEL SPÄTH

06162-85283  
[www.semp-gmbh.de](http://www.semp-gmbh.de)  
Groß-Bieberau, Am Schaubacher Berg

Wir leben  
Haustechnik  
Heizung Sanitär Elektro

Neben den so erfolgreichen Handballern waren jedoch 1994 auch andere Abteilungen sehr aktiv: Die Tanzsportler veranstalteten die beiden ersten Tanztees, hier sollten noch 28 Auflagen folgen. Als Folge des Wachstums der Gruppe wurde entschieden, dem Tanzen in der TSG eine eigene Abteilung zu widmen. Volleyball wurde inzwischen von 27 Aktiven gespielt, und die TSG verzeichnete am 31.12.94 mit 1092 den höchsten Mitgliederstand der Vereinsgeschichte.

Erich Niebel gab 1995 nach einer Amtszeit den Staffelstab des 1. Vorsitzenden an Volker Wagner weiter.

Leider dauerte das (wie sich jedoch später herausstellen sollte: erste) Abenteuer 2. Bundesliga für unsere Handball-Herren nur eine Saison, nach der umgehend wieder der Gang in die Regionalliga angetreten werden musste. Eine der Konsequenzen aus diesem Spieljahr war es, im August 1995 aus steuerrechtlichen Gründen und um die Gemeinnützigkeit des Hauptvereins nicht zu gefährden, die 1. Mannschaft aus dem Verein auszugliedern. Hierzu wurden einem DHB-Modell folgend zwei Gesellschaften bürgerlichen Rechts gegründet. Sportfreund und Steuerfachmann Karl-Dieter Hach übernahm hier jeweils die Geschäftsführung.

Die Tanzsportgruppe konnte in diesem Jahr mit einem bestens organisierten Festball ihr nun schon 10-jähriges Jubiläum feiern.

Für den Höhepunkt des Jahres 1996 zeichnete wieder der Handballsport verantwortlich, war doch die deutsche Nationalmannschaft der Herren vom 29.09. bis 01.10. während eines Trainingslagers zu Gast in Groß-Bieberau. Ein Freundschaftsspiel gegen die TSG als Abschluss blieb allen Beteiligten und insbesondere natürlich auch den Zuschauern in sehr guter Erinnerung.

Konnte die TSG in der Vergangenheit immer aus dem Vollen schöpfen was Jugendhandballmannschaften anbelangte, änderten sich in der Saison 1997/98 erstmals die Vorzeichen. Für die ältere Generation fast undenkbar, kooperierte die TSG erstmals mit einem Nachbarverein, und zwar „ausgerechnet“ mit dem TV Fränkisch-Crumbach. Nur dadurch konnten beide Vereine eine männliche A- und B-Jugend Mannschaft (gemeldet unter TV Fränkisch-Crumbach) sowie eine weibliche A-Jugend (startete unter dem Namen der TSG) ins Rennen schicken. Durch stärkere Jahrgänge war diese Zusammenarbeit zwar bald nicht mehr notwendig, jedoch war sie schon Vorbote einer Zukunft, in der ohne Spielgemeinschaften bald kein Jugendhandball mehr möglich sein würde.



**Optik-Weber**  
Optisches Fachgeschäft

**Augenoptikermeisterin**  
Anke Weber

**Konditormeister**  
Erich Schmuck

Marktstraße 20  
64401 Groß-Bieberau  
Tel.: 0 61 62 - 36 54  
Fax: 0 61 62 - 94 29 91  
optikweber@t-online.de

**Trüffel**  
SCHMUCK  
\*\*\*  
Chocolaterie



Bundespreisträger  
für Handwerk in  
der Denkmalpflege

**Steuernagel**  **Lampert**  
GmbH & Co. KG



Seit 1948 sind wir Ihr  
Ansprechpartner wenn es  
um Oberflächen geht!



**Wärmedämmung**  
**Malerarbeiten**  
**Innenausbau**  
**Stuckieren**  
**Verputzen**  
**Vergolden**  
**Restaurieren**

Egal wie groß oder klein, wie ausgefallen oder konservativ Ihre Wünsche sind. Ob privat oder gewerblich, Altbau oder Neubau, wir sind der richtige Partner an Ihrer Seite. Mit ca. 70 Mitarbeitern greifen wir auf einen großen Pool Know How zurück, den wir stetig erweitern.

**Steuernagel & Lampert GmbH & Co. KG**

**Jahnstraße 44**

**64401 Groß-Bieberau**

**info@steula.com**

**www.steula.com**

**Tel. 06162 911780**

**Fax. 06162 911789**

Heinz Schürmann übernahm 1998 das Amt des 1. Vorsitzenden von Volker Wagner. Der Mitgliederbestand blieb weiterhin stabil auf hohem Niveau. Die Jugendabteilung stellte inzwischen wieder 13 Mannschaften, die ab der Saison 1998/99 im durch eine Strukturreform des HHV neu gebildeten Handballbezirk Odenwald/Spessart starteten. Auch die 2. Herrenmannschaft war von dieser Reform betroffen und trat nunmehr in der Bezirksoberliga an. Gerieten in den letzten Jahren die anderen Abteilungen etwas in den Schatten der Handballer, hieß dies dennoch nicht, dass sie untätig gewesen waren, im Gegenteil. Insbesondere die Gymnastikabteilung baute die Angebote im Gesundheitssport zwischenzeitlich immer weiter aus. So wurde erstmals eine Rückenschule angeboten und auch die Übungsleiter konnten weiter qualifiziert werden. In der Folge erhielt die TSG 1999 mit dem „Plus-Zertifikat“ das Gütesiegel des Deutschen Sportbundes für gesundheitsorientierte Vereinsangebote.

In der Jahreshauptversammlung 2000 wurde nach nur zwei Jahren als Nachfolger von Heinz Schürmann Eberhard Liebig als neuer 1. Vorsitzender der TSG gewählt. Nach einer Phase von drei verschiedenen Präsidenten in nur acht Jahren sollte mit ihm wieder eine Zeit der Kontinuität eintreten. Eberhard Liebig nimmt das ihm damals anvertraute Amt noch heute wahr.

Ziel des Vorstandes war es damals, durch ein umfassenderes Angebot den Verein für die breite Bevölkerung interessanter zu machen und mehr Personen zu erreichen. Hierzu wurde 2001 eine Badmintonabteilung gegründet, die mit großem Zuspruch startete, und die Gymnastikabteilung um die Aerobic- und Jazztanz Gruppen für Kids erweitert. Der Vorstand wurde um einen Jugendsprecher ergänzt und ein Spielfest in der Haslochbergschule veranstaltet, um hier auch die Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen noch mehr anzusprechen.



**HOLGER HAHN** | **RECHTSANWALT**

64401 Groß - Bieberau  
Bahnhofstraße 7

- ☎ 06162 - 830 90 06
- ☎ 06162 - 830 90 07
- ☎ 0177 - 893 95 30

- Arbeitsrecht
- Strafrecht • Mietrecht
- Verkehrsrecht • Zivilrecht
- Inkasso/Forderungseinzug

**anwalt@hahn-recht.de · www.hahn-recht.de**



**FRANK FUNCK**  
**STRASSENBAU**

**Garten- und Landschaftsbau**  
**Natursteinpflaster • Pflasterarbeiten aller Art**  
**Teichanlagen**

Schlesierstrasse 15 · 64839 Münster  
Telefon 0 60 78 / 78 96 66 · Telefax 0 60 78 / 78 96 65  
www.funck-strassenbau.de · info@funck-strassenbau.de

# „Hippelsbacher Bauernstube“

**Öffnungszeiten:**

**Freitag 16.00 – 24.00 Uhr**

**Samstag 15.00 – 24.00 Uhr**

**Sonn.+Feiertags 10.00 – 24.00 Uhr**

**Tel.:06161-488**

*-eigene Hausschlachtung*

*-Bauernbrot aus eigener*

*Herstellung*

*- Damwildgehege*

*-Wildfleisch auf Bestellung*

*- Partyservice*

[www.putenmichel.de](http://www.putenmichel.de)

# J.Pleyer

- *Stahl- und Metallbau*
- *Schlosserei*

Fenster Türen und Wintergärten aus Kunststoff Aluminium und Stahl

FINSTRAL-Partnerbetrieb

Überdachungen Tore Treppen und Geländer

Verarbeitung von Stahl Aluminium und Edelstahl

**J.Pleyer GmbH - Röhrstraße 14 - 64372 Ober-Ramstadt - Tel. 06154-2536**

**E-Mail [firma@pleyer-gmbh.de](mailto:firma@pleyer-gmbh.de) - [www.pleyer-gmbh.de](http://www.pleyer-gmbh.de)**

Inzwischen machte der Personalmangel auch vor unseren Damenhandballmannschaften nicht Halt und so wurde zur Saison 2001/02 die Frauenspielgemeinschaft (FSG) Bieberau/Modau gegründet, die in der Bezirksoberliga Darmstadt an den Start ging. Damit trat erstmals ein Bieberauer Team außerhalb des Stammbezirkes Odenwald/Spessart an.

Unglücklicherweise verzeichnete auch die erst vor Jahresfrist ins Leben gerufene Badmintonabteilung einen Teilnehmerschwund, nicht zuletzt begründet durch die ungünstigen Übungszeiten spät am Dienstagabend. Alternativen waren keine in Sicht, und so konnten sich die Federballer nie mehr richtig erholen. Leider musste der Betrieb dann 2008 komplett eingestellt werden, die Abteilung wurde stillgelegt.

Erstmals wurde zur Saison 2002/03 eine 2. Damenmannschaft gemeldet, welche in der Bezirksliga C Darmstadt antrat und schon in der Folgesaison den Aufstieg in die

Bezirksliga B schaffte. Auf- und Abstiege sollten in der Folge bei beiden Frauenmannschaften regelmäßig an der Tagesordnung sein, die „1. Damen“ pendelten dabei stets zwischen Bezirksliga A und Bezirksoberliga.

Der Kelch des Abstieges ging in der Saison 2002/03 leider auch nicht an der 2. Herrenmannschaft vorüber, diese fand sich zur neuen Saison in der Bezirksliga A wieder. Und dies sollte leider noch nicht das Ende des freien Falles sein: In der Saison 2004/05 landete man erneut auf einem Abstiegsplatz und zur Saison 2007/08 musste das Team sogar wegen Spielermangels abgemeldet werden. Einmal mehr sorgte die 1. Herrenmannschaft der Handballer für den Höhepunkt des Jahres, stieg sie doch im Mai 2003 zum zweiten Mal in die 2. Bundesliga, Staffel Süd, auf. Als Folge der wirtschaftlichen Neuausrichtung wurden im Juli die Groß-Bieberauer Handball GbR und die Groß-Bieberauer Sport- und Marketing GmbH gegründet und am 2. September 2003 ins Handelsregister eingetragen.

Organisatorische Änderungen wurden im Jahr 2003 vom Verein umgesetzt. Auf Grundlage einer Mustersatzung des Landessportbundes wurde die aus dem Jahre 1977 stammende Vereinssatzung grundlegend überarbeitet. Auch den neuen Medien konnte und wollte sich die TSG nicht mehr verschließen, und so ging im gleichen Jahr der Internetauftritt des Vereins online.

Das Jahr 2004 begann mit einem personellen Wechsel im Förderkreis. Dr. Peter Volk wurde nach nunmehr achtzehn Jahren im Amt des 1. Vorsitzenden von Ralf Dehos „beerbt“. Dieser bekleidet das Amt noch heute. Neben der für den Hauptverein eminent wichtigen zweckgebundenen finanziellen Förderung der Jugend nimmt der Förderkreis traditionell mit einem Stand am Bieberauer Weihnachtsmarkt teil und veranstaltet nach einer Pause seit 2015 wieder die Fahrt „Sport und Kultur“, in der Städtetouren mit dem Besuch von Auswärtsspielen der 1. Mannschaft kombiniert werden. Die Teilnahme lohnt sich!

**Mit Sicherheit wissen, wo's herkommt !**

*Das Bauernlädchen*



*Wurstprodukte* aus *eigener* **VOLZ** *Erzeugung*

**Ihre Metzgerei auf dem Bauernhof**

**Metzgerei Volz GbR**  
**64401 Groß-Bieberau ▣ Bahnhofstr. 31**  
**Tel.: 0 61 62 / 32 32**  
**Internet: [www.bauernlaedchen-volz.de](http://www.bauernlaedchen-volz.de)**

# ROSBACHER

Mit dem 2:1-Ideal von Calcium zu Magnesium.



- ✓ Premiummineralwasser mit hoher Mineralisierung
- ✓ calcium- und magnesiumhaltig
- ✓ saure & ökologische Nachhaltigkeit

[www.rosbacher.de/505](http://www.rosbacher.de/505)



FÜR DEINEN KÖRPER

- liefert Calcium und Magnesium im idealen 2:1 Verhältnis
- ursprünglich rein und angenehm im Geschmack
- empfohlen vom Deutschen Institut für Sporternährung e. V.

[www.rosbacher.de](http://www.rosbacher.de)



In dieser Zeit trat auch der Mangel an Nachwuchsspielerinnen und Spielern immer deutlicher zu Tage. So nahmen nur noch fünf Kinder an den Übungsstunden der Minis teil, hier war der Verein gefragt, nach Lösungen zu suchen. Der Handball-Hessenmeistertitel der weiblichen C-Jugend im Mai 2005 sorgte hier jedoch für einen überaus positiven Kontrapunkt.

Leider stieg die 1. Mannschaft am Ende der Saison 2005/2006 zum zweiten Mal aus der 2. Liga Süd ab. Georg Gaydoul wurde Nachfolger von Karl-Dieter Hach als Geschäftsführer der beiden Gesellschaften.

Der traditionsreiche Bieber-Cup wurde in der 15. und leider letzten Auflage (seit 3 Jahren als Hallenturnier) nur noch mit 20 Teams durchgeführt und sollte zukünftig durch Handball-Camps abgelöst werden.

Dem Mangel an interessierten Jugendlichen geschuldet betrat die TSG im Jahr 2007 neue Wege: Die Jugendspielgemeinschaft Gersprenztal, bestehend aus den Vereinen TV Reinheim, TV Wersau, TSV Modau und TSG Groß-Bieberau, wurde am 01.04. gegründet und nahm mit 21 Mannschaften den Spielbetrieb auf. Ziel war es, alle Jugendklassen falls möglich doppelt zu besetzen. Darüber hinaus konnte allen A-Jugendlichen, die ins Erwachsenenspielrecht wechselten, durch die unterschiedlichen Leistungsklassen der aktiven Mannschaften eine entsprechende, ihrer Spielstärke entsprechende Plattform geboten werden.

Darüber hinaus wurde als Nachfolgeprojekt für die Mini-Handballgruppe am 21.05.2007 der Kooperationsvertrag mit der Heidelberger Ballschule unterzeichnet. Diese Übungsform wurde daraufhin neben einem TSG-eigenen Trainingsangebot in den beiden Kindergärten sowie der Haslochbergschule eingeführt und gerne angenommen.



Steuerberater **Merz und Partner**  
Partnerschaftsgesellschaft



Freundliche und  
kompetente  
**Steuerberatung**  
für Privatpersonen  
und Unternehmen  
in jeder Rechtsform



Büro Pfungstadt:  
Michael Merz, Steuerberater  
Werner-von-Siemens-Str. 2  
64319 Pfungstadt · (Im Sirius Business Park)  
Tel.: 0 6157 40299-0 · Fax: 0 6157 40299-18  
e-mail: m.merz@stb-merz.de

Büro Groß-Bieberau:  
Werner Merz, Steuerberater  
Justus-von-Liebig-Str. 23  
64401 Groß-Bieberau  
Tel.: 0 6162 9311-0 · Fax: 0 6162 9311-18  
e-mail: info@stb-merz.de

**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜREN

# Vertrauen!

GAYKOSafeGA® Fenster  
bieten kompromisslose Sicherheit.



IDEENcenter

**SCHMIDTKE**  
Fenster und Türen

Bahnhofstraße 21  
64354 Reinheim  
Telefon: 06162 / 82076  
info@ic-schmidtke.de

[www.ic-schmidtke.de](http://www.ic-schmidtke.de)

[www.zimmerei-hotz.de](http://www.zimmerei-hotz.de)

*Zimmerei Hotz*  
geprüfter Restaurator



Zimmerei Hotz GmbH & Co. KG  
Jahnstraße 46, 64401 Groß-Bieberau

Telefon: 0 61 62 – 26 94  
Telefax: 0 61 62 – 26 53  
Mobil: 0171 – 466 11 05

E-Mail: [info@zimmerei-hotz.de](mailto:info@zimmerei-hotz.de)

- Dach- und Altbausanierung
- Restaurierungsarbeiten
- Fachwerksanierung
- Fachwerkuntersuchungen und Schadensanalysen
- Rekonstruktion von Gebäudebauteilen
- Beratung bei Kauf oder Verkauf von Fachwerkhäusern oder denkmalgeschützten Gebäuden

- Holzhäuser in Fachwerk- und Holzrahmenbau
- Dacheindeckungen mit Ton- und Betonziegeln
- Dachflächenfenster – Einbau
- Dach- und Wanddämmungen
- Fassadenverkleidungen mit: Holzschindeln, Kunst- und Naturschiefer, verschiedene Holzverschalungen

Aller guten Dinge sind drei, und so konnten die Handball Herren im Mai 2008 erneut die Meisterschaft der Regionalliga erringen und sich nicht nur einen Startplatz in der 2. Bundesliga Süd sichern, sondern dort in den Jahren bis zur Einführung der eingleisigen 2. Liga eine sehr gute Rolle spielen.

Die Damenspielgemeinschaft wurde in der Saison 2009/10 erweitert zur FSG Gersprenztal unter Einbeziehung des Nachbarvereins TV Reinheim.

Auch beim Tanzsport gab es Höhen und Tiefen: Konnte im Jahr 2010 mit einem tollen Jubiläumsball am 06.11. das 25-jährige Bestehen gefeiert werden, sah sich die Leitung im Folgejahr gezwungen, mangels Interesse keine Tanzveranstaltungen für die Öffentlichkeit mehr durchzuführen. Auch die den Tanztees nachfolgenden Dance-Nights konnten leider nicht den Zuspruch verzeichnen, den sie aus wirtschaftlichen Gründen gebraucht aber auch ob der gelungenen Veranstaltungen verdient gehabt hätten.

Jahren ruhigeren Fahrwassers im Handballbereich folgten im Jahr 2011 die sportliche Qualifikation der 1. Herrenmannschaft für die nach dem Zusammenlegen der 2. Ligen neu geschaffene 3. Liga Ost. Seitdem spielt die Mannschaft in dieser Spielklasse eine gute bis sehr gute Rolle. In der Saison 2011/12 konnte auch endlich wieder eine zweite Mannschaft gemeldet werden, nicht zuletzt dem Aufschwung der männlichen A-Jugend geschuldet, die in der gleichen Saison zwar knapp an der Qualifikation zur neu geschaffenen A-Jugend Bundesliga scheiterte, sich jedoch in überzeugender Manier die Hessenmeisterschaft 2012 sichern und mit Michael Malik einen Jugendnationalspieler hervorbringen konnte.

Ein Höhepunkt des Vereinslebens war die Teilnahme der TSG am historischen Festzug der Stadt Groß-Bieberau zum 700-jährigen Jubiläum der Verleihung der Stadtrechte.

Auch die Gymnastikabteilung konnte sich mit der Erweiterung ihres Angebotes um die Teenie-Aerobic Gruppe weiterentwickeln.

Für alteingesessene TSGler nicht leicht nachvollziehbar war der Schritt der für den Handball Verantwortlichen, sich mit dem TSV Modau zu einer Männerspielgemeinschaft MSG Groß-Bieberau/Modau mit drei Mannschaften (3. Liga, Bezirksoberliga, C-Liga) zusammen zu schließen. Nach kontroverser Diskussion wurde dieser Ansatz von der Mitgliederversammlung 2013 mit großer Mehrheit verabschiedet – im Nachhinein betrachtet eine sicher richtige Entscheidung. Mit dem Einstieg der MHI als Sponsor firmiert die MSG seit 01.07.2015 unter „MSG Falken“, einer Marke, die zwischenzeitlich überaus akzeptiert wird und mit der sich die regionalen Handballanhänger schon sehr identifizieren. Die 2. Mannschaft hat inzwischen den Aufstieg in die Landesliga geschafft, die 3. Herren haben sich in die Bezirksliga A hochgearbeitet.



**Wir feuern Sie an.**

**Heizöl | Holzpellets | Erdgas | Strom**

Telefon. 0 61 65.12 06

[www.heizoel-eckhardt.de](http://www.heizoel-eckhardt.de)

**Praxis für physikalische Therapie**  
**Harald Janßen**  
**Alle Kassen!**

Krankengymnastik  
Massage  
Fango/Heißluft  
Lymphdrainage  
Chirotherapie  
Eis-/Elektrotherapie  
Man. Therapie/Bobath



Kinesiotaping,  
Funktionelle Verbände  
Schlingentisch  
Betreuungsservice für  
Sportmannschaften  
Extension  
Sportphysiotherapie

Moorbachstr. 1, 64395 Brensbach/Wersau, Tel 06161-873442  
Sportphysiotherapeutische Betreuung der MSG Groß Bieberau-Modau  
Handballregionalliga

## **Ludwig Heisel**

Modernste Vergnügungsbetriebe  
Festzeltbewirtung und Imbiß

Auf der Beune 26  
64401 Groß-Bieberau  
Telefon 06162-2024

Wir nehmen uns Zeit für Sie:  
**Salon Ripper**

Lichtenberger Straße 6  
64401 Groß-Bieberau  
Tel. 0 61 62 / 21 62

e-mail: [SalonRipper@web.de](mailto:SalonRipper@web.de)  
[www.salon-ripper.de](http://www.salon-ripper.de)

Um das Angebot für Gesundheits- und Breitensport weiter zu ergänzen, konnte der Verein seit 01.01.2014 einen Yoga-Kurs anbieten, der sofort gut angenommen wurde und seither stets ausgebucht war.

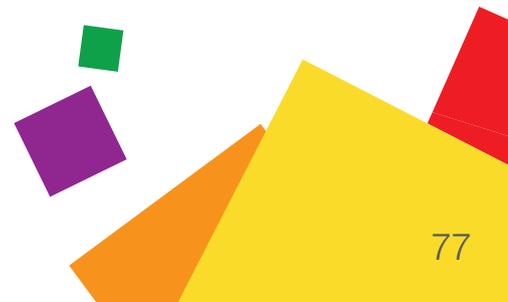
Nach etwa einjähriger Vorbereitungszeit im Vorstand konnte sich die TSG 1892 beim Landessportbund Hessen für die Anerkennung als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst bewerben und darf seit nunmehr 01.09.2015 heranwachsenden Jungen und Mädchen die Möglichkeit bieten, sich ein Jahr auf vielfältige Art und Weise im Verein einzubringen. Schwerpunkt der Tätigkeiten sind Sportangebote in allen Kindergärten und Schulen, wo die TSG in hervorragender Weise ihren gesellschaftlichen Auftrag wahrnimmt. Die Angebote sind für die Institutionen kostenlos und helfen mit, die Bewegung und Motorik der betreuten Kinder weit über das Maß hinaus, welches Schulen und Tagesstätten anbieten können, zu verbessern. Die Angebote werden von den Kindern sehr gern wahrgenommen. Darüber hinaus wird durch die „Bufdis“ der TSG-Vorstand vom Tagesgeschäft deutlich entlastet. Das Feedback der vom Verein beschäftigten Jungs und die Tatsache, dass kein Mangel an Bewerbern für dieses Amt besteht, bestätigt dem Verein die Richtigkeit dieses Weges.

Startete die JSG Gersprenztal doch sehr erfolgreich und vielversprechend, traten mit der Zeit doch unterschiedliche Auffassungen der beteiligten Vereine betreffend die Struktur, Organisation und Zukunftsfähigkeit dieser Kooperation zu Tage mit der Folge, dass der Zusammenschluss zur Saison 2016/17 von der TSG und dem TSV Modau aufgekündigt wurde. Die beiden Vereine betreiben seither eine eigene Jugendspielgemeinschaft mit acht Teams zur Qualifikationsrunde 2016.

Demgegenüber steht eine sehr positive Entwicklung in der Ballschule und den Kinder-Turngruppen mit insgesamt etwa 110 betreuten Kindern Stand Ende 2016.

Abschließend sei ein Blick nach vorne erlaubt. Die Vergangenheit zeigte Höhen und Tiefen auf. Bleibt zu hoffen, dass in Zukunft aus Rückschlägen gelernt und aus Erfolgen die nötige Motivation für das doch meist sehr zeitintensive ehrenamtliche Engagement geschöpft werden kann. Vielfältige Herausforderungen liegen vor dem Verein, nicht zuletzt begründet durch den demografischen Wandel. So haben sich die Verantwortlichen zum Ziel gesetzt, zum einen zwar weiterhin Spitzenhandball in Groß-Bieberau basierend auf einer breiten Jugendarbeit zu ermöglichen, zum anderen jedoch auch, das Angebot an Breiten- und Gesundheitssport ab 2018 deutlich zu erweitern. Hier setzt der Verein große Hoffnungen auf die Einweihung des neuen Bewegungsraumes an der Haslochbergschule im Herbst 2017, erst dann werden die Räumlichkeiten für entsprechende Kurse zur Verfügung stehen können. Die Altersstruktur im Vorstand lässt hoffen, immer wieder gelingt es, jüngere, motivierte und engagierte Sportfreundinnen und Sportfreunde mit guten neuen Ideen im geschäftsführenden Vorstand oder auf Abteilungsleiterenebene einzubinden. In diesem Sinne scheint alles bestmöglich vorbereitet für die nächsten 100 Jahre.

## **Auf geht's, TSG!**



## Es war einmal ...



### **Mit dem Festwagen immer dabei**

*Die Aufnahme entstand um 1925. Sie zeigt Turner und Turnerinnen des TV 1892 mit ihrem Festwagen und zwar von links: Ludwig Eckert, Anna Schneider, Georg Keil, Georg Böhm, Kätschen Schönberger, Wilhelm Räder, Franz Volz, Georg Spatz, Mariechen Krebs, Elisabeth Schneider, Elise Daub, Emma Volz und Elsbeth Eckstein; vorn Jean Trinkaus und einen namentlich nicht bekannten Turner.*



### **Wahrscheinlich das älteste erhaltene Vereinsbild**

*Ein erster Spielmannszug in Groß-Bieberau vor dem ersten Weltkrieg. Das Bild zeigt außerdem damalige Turner und Vorstandsmitglieder des Turnvereins 1892 Groß-Bieberau um 1910.*

## - Alles rund um den Garten -

Berufskleidung  
Sicherheitsschuhe  
Gummistiefel  
Speisekartoffeln



Sämereien  
Grillkohle  
Grillbriketts  
Flaschengas

**RWVG** Raiffeisen-Warengenossenschaft  
Gersprenztal eG



Am Flutgraben 3 · 64385 Reichelsheim · Telefon 06164/2235 · Fax 55141  
Lagerhausstraße 8 · 64401 Groß-Bieberau · Telefon 06162/3398

*Landgasthof  
Brunnenwirt*



am 07.03.2017

**Odenwälder Grindkopp-Abend**  
mit **Unterhaltungsmusik**

Wir bieten am Dienstag den 07.03.2017  
viele Variationen vom  
Odenwälder Grindkopp (Hacksteak)  
und natürlich auch weitere Speisen an.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung !

Darmstädter Str. 45-49 [www.brunnenwirt.de](http://www.brunnenwirt.de)  
64405 Fischbachtal / Ndh. Tel.: 06166/412

# Markisen



Sonnenschutz

Sonnensegel

Schirme

# Wenzens



64401 Gross Bieberau  
Fon 0 61 62 94 39 50

## Förderkreis in der TSG Groß-Bieberau

Das Jubiläumsjahr der TSG möchte ich zunächst gerne zum Anlass nehmen, um einen kurzen Rückblick auf die nunmehr 37-jährige Geschichte des Förderkreises in der TSG zu geben:

Am 25.09.1980 verschickte Jakob Schweizer damals die Einladungen zur Gründungsversammlung an Gönner und potenzielle Förderer der TSG, welche am 03. Oktober 1980 stattfand und damit die Geburtsstunde des Förderkreises in der TSG markiert. Der erste Vorstand des Förderkreises wurde von Dr. Ulrich Kappes (erster Vorsitzender), Jakob Schweizer (zweiter Vorsitzender), Karin Kanski (Schriftführerin) und Karl Lortz (Kassenwart) sowie Franz Gaydoul, Christel Schürmann, Heinz Schürmann und Konrad Weiser gebildet. Hierbei ist anzumerken, dass Karin Kanski das Amt der Schriftführerin des Förderkreises seit dieser Zeit bis zum heutigen Tag begleitet!

1983 hatte der Förderkreis bereits über 30 Mitglieder, 1986 übernahm Dr. Peter Volk den Vorsitz. Mit seinem Namen untrennbar verbunden sind die beliebten „Kultur & Sport“-Fahrten zu Auswärtsspielen der ersten Herrenmannschaft der TSG, die Dr. Volk von 1990 bis 2004 organisierte. Nach 18 Jahren seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Förderkreises übergab Dr. Volk den Vorsitz 2004 an mich.

Nachdem die Zahl der Mitglieder im Jahr 2008 mit ca. 90 ihren (bisherigen) Höhepunkt erreicht hat, liegt deren Zahl aktuell bei ca. 60. In 2015 konnte die Geschichte der „Kultur & Sport“-Fahrten nach zuvor einigen gescheiterten Anläufen mit Fahrten nach Magdeburg (2015) und Fürstenfeldbruck (2016) erfolgreich wiederbelebt werden.

Der Förderkreis ist für den Verein heute unverzichtbar bei seinen Bemühungen, in Groß-Bieberau ein breites und attraktives Sportangebot für Kinder und Jugendliche anzubieten. Ohne die finanzielle Unterstützung des Förderkreises wäre das Angebot in seiner heutigen Breite zu den aktuellen Mitgliedsbeiträgen für Kinder und Jugendliche nicht darstellbar.

Insofern verbinde ich mit dem Jubiläumsjahr der TSG auch die Hoffnung und den Wunsch, dass der Förderkreis diese wichtige Aufgabe zum Wohle der Kinder und Jugendlichen in Groß-Bieberau auch zukünftig wahrnehmen kann. Dies wird allerdings nur dann möglich sein, wenn sich auch in Zukunft Groß-Bieberauer Bürgerinnen und Bürger finden, die bereit sind, uns bei dieser Aufgabe zu helfen, sei es durch eine Mitgliedschaft oder eine Einmalsspende. Sprechen Sie mich oder ein anderes Mitglied des Förderkreis-Vorstands (Conny Gaydoul, Karin Kanski, Petra Gaydoul, Andrea Fuchs, Petra Schuchmann, Reinhard Weps, Iris Ziegler) gerne an!

Der Förderkreis gratuliert der TSG Groß-Bieberau zu ihrem 125. Geburtstag und wünscht ihr weiterhin eine gute Entwicklung zum Wohle der sportlichen Kultur und der Jugend in unserer kleinen Stadt.

*Ralf Dehos*  
1. Vorsitzender des Förderkreises



**Wennel  
EIS®**  
Groß-Bieberau  
Inh. Tim Winter

64401 Groß-Bieberau

Tel.: 061 62-3636 (Okt. - März)  
061 62-5253 (März - Okt.)  
Fax: 061 62-85833  
Email: wennel-eis@t-online.de

[www.wennel-eis.de](http://www.wennel-eis.de)



Landwirtschaftliches Lohnunternehmen

**Reiner Speier**



64395 Brensbach  
Tel: 0170/7714115  
Mail: reiner.speier@gmx.de

Planung für Wohn- und Industriebau  
Statische Berechnungen

**Ingenieurbüro  
Lutz Hechler**



Bauberatung, Bauleitung  
Energiesparnachweise nach EnEV

Waldstraße 17, 64405 Fischbachtal,  
Tel: 06166/235, [www.hechler.biz](http://www.hechler.biz)

Gaststätte - Metzgerei  
**RAUTH**  
Party-Service

Groß-Bieberau/Rodau · Telefon 0 61 66 / 82 92 · Fax 0 61 66 / 6 01 33

# 10 Jahre Ballschule in Groß-Bieberau

**Wir feiern ein kleines Jubiläum  
im großen Jubiläumsjahr!**



## Warum brauchen wir Bewegungsförderung?

Die heutige Kinderwelt ist keine Bewegungswelt mehr. Die Straßenspielkultur ist aus dem Tagesablauf weitgehend verschwunden. Experten sprechen von Sitzfallen und einer heranwachsenden „Generation @“. Die Bälle werden nicht mehr mit Fallrückziehern, sondern mit Mausclicks in die Tore befördert. Leider weiß man heute, dass aus bewegungsscheuen Kindern bewegungsferne Jugendliche und schließlich bequeme Erwachsene werden.

*(© Homepage Ballschule Heidelberg)*

Diese Gründe haben auch unsere TSG dazu bewogen, sich mit dem Konzept der Ballschule Heidelberg auseinanderzusetzen.

Schnell war man überzeugt, und so kam es im Mai 2007 zur Kooperationsvereinbarung zwischen dem Förderverein der Ballschule Heidelberg e.V. und der TSG 1892 Groß-Bieberau. Ute Müller ist seither Ballschulleiterin als hauptverantwortliche Ansprechpartnerin.

Die Ballschule wurde 1998 von Prof. Dr. Klaus Roth vom Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Heidelberg gegründet. Aus einem ursprünglich zur Talentförderung gedachten Programm ist quasi ein „Kindersportangebot für alle“ geworden.

Bei uns gibt es zwei Gruppen von Kindern (2/3/4 Jahre und 5/6 Jahre), die immer samstags in der Großsporthalle im Wesner „spielen“. Im Vordergrund steht die spaßbetonte Einführung in die Welt der Sportspiele. Mit Spielen und Übungen mit der Hand, dem Fuß und dem Schläger sammeln die Kinder vielfältige Bewegungserfahrungen. Die 2- bis 4-jährigen Kinder „spielen“ von 10.15 bis 11 Uhr. Die 5- und 6-jährigen Kinder „spielen“ von 11 bis 12 Uhr.

*Ute Müller und Andrea Fuchs*

## Die vier Leitsätze und Prinzipien der Ballschule Heidelberg



Wir gratulieren der TSG ganz herzlich  
zum 125-jährigen Jubiläum!

**Utr-Bils**  
**BUWE**

35 Jahre  
1982-2017



Fenster und Fassaden  
Öffentliche und  
gewerbliche Räume  
Innenausbau

**Koch**  
SCHREINEREI  
T (06162) 71946  
[www.schreinereikoch.com](http://www.schreinereikoch.com)

**steinmetz**  
**Bauunternehmen**

**GEGRÜNDET 1875**

**Leistung · Tradition · Erfahrung**



- Neubau
- Anbau
- Umbau
- Pflasterarbeiten
- Kellerabdichtung
- Wohnungsvermietung und -verkauf

**GEORG STEINMETZ GmbH & Co.KG**

Am Alten Bahnhof 4 • 64395 Brensbach

**NEU**  
**Kaminholz**

**Telefon 06161-523 • Telefax 06161-8163 • [steinmetz-bau@t-online.de](mailto:steinmetz-bau@t-online.de)**

Rund ums Kinderturnen bieten wir Ihren Kindern ein vielfältiges Angebot. Wir geben Ihrem Kind die Möglichkeit, Neues auszuprobieren und daran zu wachsen.

Mit Turnen ist nicht Leistungssport gemeint. Wir möchten die Freude an der sportlichen Betätigung wecken und erhalten.

Die motorischen Aktivitäten unterstützen die gesunde Entwicklung der Kinder in vielfacher Hinsicht. Des Weiteren wird durch die Begeisterung, die das Kind beim Sich-Bewegen empfindet und die sich auch in der Turnstunde zeigt, Sport von Anfang an als angenehm empfunden.

## Eltern-Kind-Turnen

Wir turnen immer donnerstags von 15:30 bis 16:30 Uhr im Bürgerzentrum. Sie können mit Ihrem Kind auch schon im Krabbelalter dazu kommen. Wenn die Kinder laufen können, ist es für sie allerdings einfacher mitzumachen.

Im Begrüßungskreis starten wir gemeinsam mit unserem Bewegungslied „Hallo, schön, dass ihr da seid“. Anschließend rennen und bewegen wir uns zum Mitmachlied „Der Sauseschritt“. Es folgen ein paar Aufwärmübungen, bei denen wir unter anderem als Elefanten, Giraffen, Pferde und Frösche unterwegs sind. Des Weiteren sammeln die Kinder Bälle ein und sortieren sie nach Farben in unterschiedliche Kisten. Dabei müssen sie immer ein Hindernis überwinden.

Sind alle Bälle „aufgeräumt“, bauen wir gemeinsam eine Gerätelandschaft mit vielfältigen Übungen auf. Nun können die Kinder mit Unterstützung der Eltern, Großeltern oder anderer Familienmitglieder alles ausprobieren: Sie dürfen auf Leitern oder Bänken klettern, auf dem Trampolin oder von einem Kasten springen, am Reck schwingen und auf einer Bank rutschen. Manche Kinder üben Purzel-



baum oder balancieren über Hindernisse. Auch große und kleine Bälle stehen zur Verfügung.

Nach dem gemeinsamen Aufräumen bilden wir einen Abschlusskreis und singen oder sprechen zu Fingerspielen. Mit unserem Abschiedslied „Alle Leut“ beenden wir die Turnstunde.

Es ist schön, die Entwicklung der Kinder zu sehen. Manche tasten sich erst langsam an die Geräte heran und trauen sich im Laufe der Zeit immer mehr zu. Andere sind unerschrocken und forschen und probieren gleich alles aus.

Es ist für jeden etwas da, wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

*Andrea Fuchs*

# Ihre Partner vor Ort.

**Manfred Clemens**

Waldems/Taunus  
Telefon: 06126-989054

**Michael Rodenhäuser**

Darmstadt  
Telefon: 06151-40960

**Norbert Brinzing**

Ober-Ramstadt & Dreieich  
Telefon: 06154-5779814

**Oliver Blüm**

Darmstadt  
Telefon: 06151-40960

**Martin Fischer**

Fürth/Odw.  
Telefon: 06253-22727

**Alexander Schneider**

Darmstadt & Lindenfels  
Telefon: 06151-409616

**Assekuranz Michel**

Ahastraße 5 | 64285 Darmstadt  
Telefon: 06151-40960  
[www.assekuranz-michel.de](http://www.assekuranz-michel.de)



**Allfinanz**  
Deutsche Vermögensberatung

# Kinderturnen

## 3–4 Jahre und 5–6 Jahre

Dienstagnachmittag, 16.30 Uhr.

12 fleißig plappernde und kichernde Drei- und Vierjährige rennen in die Halle des Bürgerzentrums. Trainerin Petra hat mit ihren drei Helfern einen Spieleparcours aufgebaut. Doch zuerst wird sich aufgewärmt. Das Flummi-Lied ertönt, und die Kinder laufen und hopsen durch den Raum.

Nun startet der Spieleparcours. Bei Trainer David wird vom Sprungbrett auf einen Kasten gehüpft. „Huch, Lisa, nicht so stürmisch!“ David packt Lisa am Arm. „Und Sprung vom Kasten auf die Matte.“ Jetzt kommt eine lange Bank. Max klettert hinauf, Lisa folgt. Vorsichtig darüber laufen. Ein großer Hopser von der Bank und dann über bunte, auf dem Boden liegende Gummihalbkgeln balanciert.

Bei Station vier wird über eine umgedrehte Bank gelaufen. Petra, die Trainerin, gibt Hilfestellung. „Langsam, schön die Füße voreinander. Abstand halten, sonst schubst du deinen Vordermann.“



Auf zu Nina. Sie hilft beim Erlernen des Purzelbaums. Eine schiefe Ebene hinunter geht es leichter. „Kopf auf die Brust und mit Schwung in den Purzelbaum.“ Nina schiebt noch ein bisschen nach.

Weiter geht es zu Trainerin Antonia. Hier klettert Lisa gerade eine Bank hoch, die auf einer Seite auf einem Kasten lehnt. Sie läuft über den Kasten, springt auf die Weichbodenmatte und fällt auf alle Viere. Lachend rappelt sich Lisa auf.

Die letzte Station ist eine Art Hüpfkästchen, gebaut aus Hula-Hoop-Reifen. Rechts, links, mit beiden Beinen, links, rechts, links. Fertig. Zufrieden springt Lisa aus dem letzten Reifen.

Am anderen Ende der Halle gibt es Tränen. Sarah ist auf den Po gefallen. Petra, die Trainerin, nimmt sie auf den Arm und tröstet sie.

Nun ist Trinkpause. 24 kleine Füße trampeln durch die Halle in die Ecke, in der die Trinkflaschen stehen. Kurz ist es still, dann schnattern 12 kleine Münder wieder los.





# JAKO



## *TeamSport* Rhein-Main



DER TEAMSPORT AUSRÜSTER  
IN DEINER REGION.

TEAMSPORT RHEIN-MAIN | KURT-SCHUHMACHER-RING 3 | 63329 EGELSBACH | TEL.: 06103-8702454

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr • Samstag 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Jetzt noch ein Abschlusspiel. „Theo-Theo!“, schreien die Kinder. „Wir wollen Theo-Theo spielen!“ Petra startet die Musikanlage. „Alle treffen sich in der Mitte!“, ruft Petra. Die Kinder laufen in die Mitte, und nun geht es im Hopseläuf im Kreis herum, Schritt nach rechts, Schritt nach links, laufen. Schritt nach rechts, Schritt nach links, in die Hände klatschen, Hampelmann und rückwärts gehen ... Alle sind mit viel Spaß dabei.

„Nun unser Abschlussreim!“

„Eins, zwei, drei, vier, wir sind ja immer noch hier“, brüllen zwölf Kindermünder, „fünf, sechs, sieben, acht, jetzt wird aber Schluss gemacht!“ Rufend und lachend rennen die Kinder aus der Halle. „Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Mal!“

Kaum sind die Kleinen verschwunden, kommen die Fünf- bis Sechsjährigen in die Halle gesprungen.

„Aufwärmen mit Theo, Theo!“, ruft Petra und alle Kinder rennen wild durch den Saal ...

Bei den Fünf- bis Sechsjährigen sieht der Hampelmann schon wesentlich exakter aus als bei den Kleinen. Und auch hier sind alle mit Spaß dabei, besonders als sie mit den Füßen laut auf den Boden trampeln dürfen.

Nach Theo-Theo folgt das Fliegerlied. Die Kinder bewegen die Arme wild auf und ab und laufen durch den Raum, sie hopsen, schwimmen mit den Armen und singen laut und begeistert mit.

„Heut' ist so ein schöner Tag, la la la la ... Und ich flieg und ich spring immer wieder und ich schwimm zu dir rüber. Heut' ist so ein schöner Tag.“ Alle laufen laut singend im Kreis herum. „Und ich nehm dich bei der Hand, weil ich dich mag. Heut ist so ein schöner Tag ...“

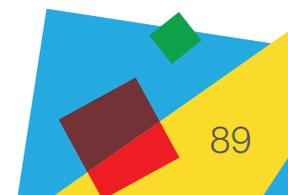
Lena kommt zu spät und hat das Aufwärmen verpasst. Sie muss nun zwei Runden um die Halle laufen. „Dürfen wir auch?“, rufen ein paar Kinder. Petra erlaubt es. Begeistert rennen die anderen Kinder Lena hinterher.



Während die Kinder sich aufwärmen, bauen Petra und ihre Helfer den Parcours etwas um. Für die Größeren muss es schwerer werden.

„Frau Wischhusen will, dass ihr die Hockwende lernt!“, ruft Petra. Antonia betreut die Station mit Kasten und Sprungbrett. Federn, federn und aufhocken. Oh, Marie ist auf dem Bauch gelandet. Na dann noch mal, aber richtig. Ja, so muss das aussehen.

Hassan läuft zum Barren. Aufstützen und nach hinten wegspringen. Aufstützen und eine Rolle vorwärts über den unteren Barrenholm. Petra gibt Hilfestellung, damit keiner runterfällt. Am Barren hat sich eine Schlange gebildet. Eine kleine Rangelei in der Warteschlange. Wer stand vor wem? Schnell ist das geklärt.



## Zehn Marken. 27 Autohäuser. Ein Partner.



Wir haben neue, gebrauchte, praktische, sportliche, elegante, familienfreundliche und preisgünstige Fahrzeuge für clevere, servicebewußte, vernünftige, vielreisende, technikbegeisterte, trendmachende und autovernarnte Kunden unter anderem in Aschaffenburg, Darmstadt, Dietzenbach, Frankfurt, Gießen, Hanau, Lohr und Maintal

[www.brass-gruppe.de](http://www.brass-gruppe.de)

**brass**

Eine umgedrehte Bank, auf zwei Kästen gestellt, ergibt fast schon einen Schwebebalken. Nun vorsichtig darüber balanciert. David gibt Hilfestellung, wenn eines der Kinder ins Wanken kommt. „Das ist hoch.“ Paul ist es etwas bange. Aber David nimmt ihn an die Hand und so geht es wunderbar. „Beim nächsten Mal schaffst du es ganz allein.“ Paul nickt und strahlt.

Nina zeigt den Kindern, wie der Rückwärtspurzelbaum gemacht wird. „Die Hände neben dem Kopf aufstellen und kräftig drücken.“ Svenjas Purzelbaum ist noch ganz schief. „Gleich noch einmal“, sagt Nina. „Ja, jetzt geht es schon besser.“ Nun ein Strecksprung mit halber Drehung und ein Vorwärtspurzelbaum, und schon haben wir eine kleine Bodenkür.

Lina balanciert die schiefe Ebene zum Kasten hoch, die durch die auf den Kasten gelehnte Bank gebildet wird. Ihre Freundin Clara folgt. Ein Mädchen hüpfte auf den Weichboden, dann das andere.

Auf dem Bauch die Bank hochzurutschen, ist ganz schön anstrengend. Geschafft! Nun über den Kasten gelaufen und Sprung auf den Weichboden. Tanja landet auf dem Po. Aufstehen und weiter.

Trinkpause. Oje, Max hat sein Trinken verschüttet. „Achtung, nicht in die Pfütze treten!“ Petra holt Papierhandtücher und wischt den kleinen Teich auf.

„Aufräumen!“ Sämtliche Geräte müssen abgebaut werden. Alle schreien wild durcheinander. „Hilf mir mal bei der Matte!“ „Wir brauchen noch jemanden, um den Kasten zu tragen!“ Achtung, Ameisen bei der Arbeit: Sieben Kinder balancieren eine Matte auf dem Kopf. Eine Gruppe Kinder drückt gegen die Weichbodenmatte. Doch der Kasten steht noch davor. „Wartet mal!“, ruft Petra. „So kann das nichts werden!“ Endlich ist der Kasten weg. Die Kinder schieben die Matte über den Boden zur Wand.

„Alle Kinder ziehen die Schuhe an und stellen sich nebeneinander auf!“, ruft Petra. „Ich muss aufs Klo!“ „Ich auch!“ „Ich auch!“ „Na gut, dann los.“ Vier Mädchen stürmen zur Toilette. Die anderen Kinder machen Dehnübungen. „Au, das tut weh!“ Aber Dehnen muss sein.

„Alle rutschen dicht zusammen, heute haben wir keine Zeit mehr für ein Abschlusspiel.“

Petra teilt noch einen Zettel aus. „Eins, zwei, drei, vier, wir sind ja immer noch hier ...“ Der Kreis löst sich auf und die Kinder laufen aus der Halle.

*UBW*

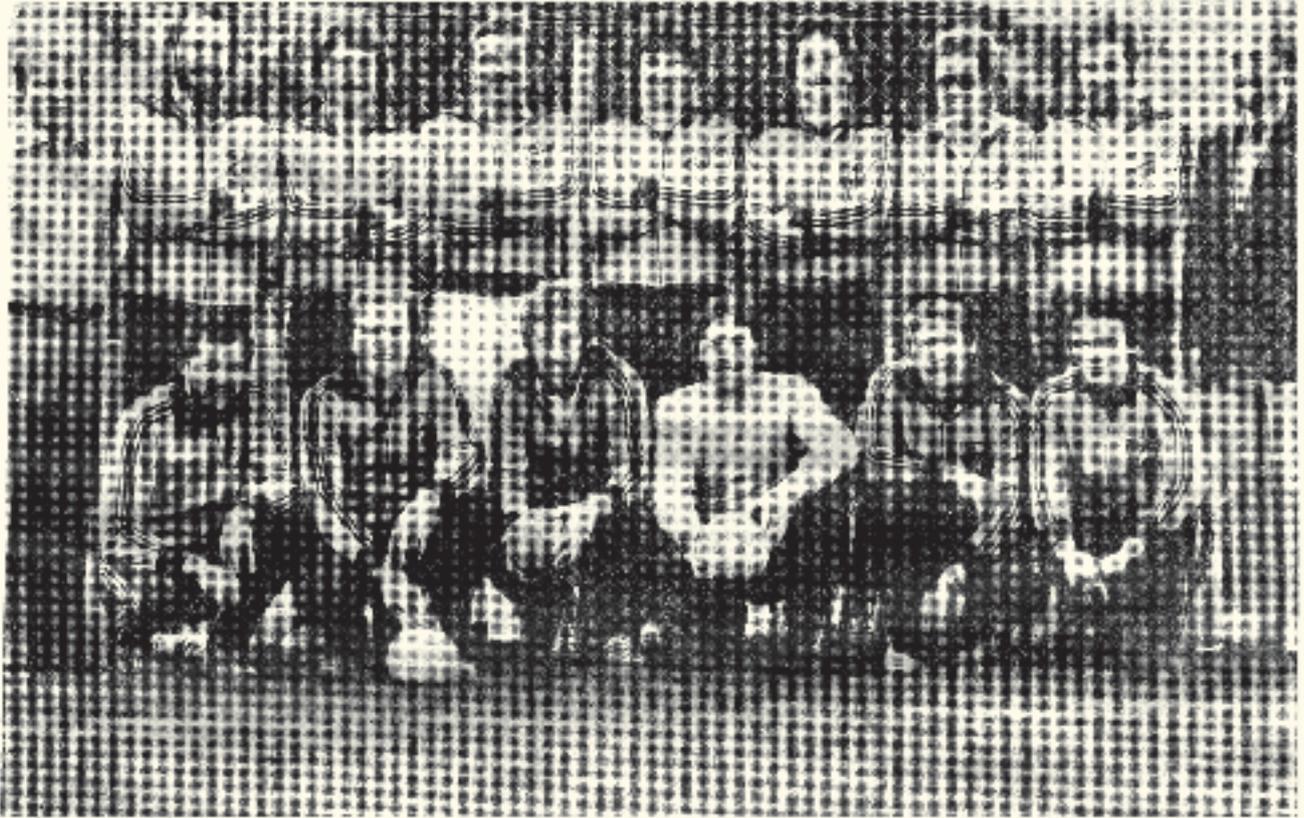


## Es war einmal ...



### **Mannschaftsbild vor 65 Jahren**

*Aus der Zeit vor 1950 stammt das Bild mit einer gemischten Mannschaft aus Spielern der 1. Mannschaft und „Alten Herren“ und zwar von links: Wilhelm Becht, Karl Hoffmann, Peter Meister, Lorenz Meyer, Georg Gaydoul, Peter Roth, Georg Poth, Georg Vierheiler, Georg Trinkaus und Heinrich Schellhaas.*



## **Aufstieg in die hessische Oberliga – Letzte Großfeldrunde der TSG im Jahr 1979**

*MEISTER DER FELDHANDBALL-BEZIRKSKLASSE wurde die TSG Groß-Bieberau. Unser Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft und zwar stehend von links: Abteilungsleiter Willi Röder, Georg Gaydoul, Fritz Volz, Ludwig Merz, Karl-Ludwig Gaydoul, Georg Gaydoul, Heinz-Jürgen Krell, Wolfgang Hoppe, Trainer Harald Harbauer; sitzend von links Bernd Beilstein, Heinrich Schmitt, Kurt Schuchmann, Klaus Brunner, Fritz Hartmann und Volker Lortz. (Foto: Bärtl)*

# Mit besten Zutaten



Hessens Glück. Pfungstädter.

PFUNGSTÄDTER.DE FACEBOOK.COM/PFUNGSTÄDTER

# Montags-Damenfitness

Montagabend, 20.00 Uhr.

Die Türen des großen Saals des Bürgerzentrums öffnen sich, einige Teilnehmer des vorherigen Kurses schlendern heraus, und wir Montagsdamen gehen einzeln oder in kleinen Gruppen fröhlich plaudernd in den Saal. Wir grüßen die Teilnehmer der Vorgruppe, verweilen zu einem kleinen Schwätzchen und ziehen uns dabei um.

Gegen 20.10 Uhr geht es sportlich los. Der Start-Jingle ertönt, und wir eilen auf unsere Plätze. Einige wenige Atemübungen machen uns ruhiger. Wir erwärmen unsere Gelenke, dehnen und strecken uns und kneten unseren Nacken und unsere Schultern durch, um Energieblockaden im Hals- und Schulterbereich aufzulösen. Ah, tut das gut!

Mit einfachen Aerobic-Schritten wärmen wir uns auf. Es ist keine Choreographie, die wir tanzen. Es ist einfach eine Aneinanderreihung von Tanzschritten und somit für jeden leicht auszuführen. Und nein, wir müssen kein Spiegelbild unserer Trainerin sein. Kleine Schrittabweichungen fallen hier glücklicherweise nicht auf.

Spezielle Übungen zum Beweglichmachen des Schultergürtels sowie kleine Dehnübungen runden das Aufwärmen ab. Bisher war alles nur mäßig anstrengend. Doch jetzt kommt es. Unsere Trainerin Ute hat eine Vorliebe für Kniebeugen und rückenstärkende Übungen. Po zurück und Rücken gerade geht es in die Kniebeuge. Jeder entscheidet, wie tief er geht. Drei Sätze dieser netten Übungen verteilt Ute über die gesamte Trainingsstunde. So haben wir immer etwas, auf das wir uns freuen können (schluck!). Na ja! Ich will nicht zu sehr meckern. Die Übungen bringen wirklich was: mehr Kraft in den Beinen und keine Rückenschmerzen mehr bei der Gartenarbeit.



Da wir, wenn wir im Alltag ins Wanken geraten, nicht hinfallen wollen, folgen nun Gleichgewichts- und Stabilisierungsübungen für die Fußgelenke. Wackel, wackel – wer will, darf sich mit einer Hand an der Wand festhalten.

Kurz was getrunken, eine Matte geschnappt und schon geht es am Boden weiter. Das volle Programm Bauch, Beine, Po. Und natürlich kann man auch am Boden rückenstärkende Übungen machen: auf dem Bauch liegend, kurzatmig nach Luft schnappend (das Abendessen vorhin war wohl doch zu üppig) und Arme und Beine in verschiedene Positionen in die Luft gestreckt. „Immer schön atmen!“, ruft Ute. Die hat gut reden. Wie soll man atmen, wenn einem die körpereigene Dämmschicht in den Magen drückt, in dem sich zudem noch zwei halbverdaute Schnitzel mit Salat befinden. Ach ja und dann unsere Abschluss-Bodenübung: halbe Liegestütze. Welche Frau hasst Liegestütze nicht? Ein leises Stöhnen durchläuft den Raum. Unsere Trainerin ignoriert es. „Fast alle Frauen haben zu schwache Armmuskeln“, sagt sie, „und deshalb ist diese Übung wirklich wichtig.“



Etikettendrucker - Druckköpfe - Barcodesysteme  
www.lagerlogistik-service.de Tel. 06162/919236  
Am Schaubacher Berg 17, D-64401 Groß-Bieberau

*Unsere Leistungen:*  
Etikettendrucker - Druckköpfe und Ersatzteile  
Thermotransfer Farbbänder  
Etiketten - Barcodescanner - Reparaturservice



**SPALT Trauerwaren GmbH**

Erbacher Straße 92-94  
64395 Brensbach

Tel. 06161/93040

Fax 06161/1492

[www.spalt-trauerwaren.de](http://www.spalt-trauerwaren.de)

[info@spalt-trauerwaren.de](mailto:info@spalt-trauerwaren.de)

Wir stärken also unsere Rücken- und Armmuskulatur, schnaufen dabei wie ein Bodybuilder nach hundert ganzen Liegestützen und haben immerhin genauso viele – na ja, fast so viele – halbe Liegestütze wie der besagte Bodybuilder gemacht.

Der letzte Teil der Trainingsstunde erfolgt im Stehen. Nach dem dritten Satz Kniebeugen und Rückenstärkung steht Stretching auf dem Programm. Nachdem wir wieder fast so beweglich wie ein Gummiband geworden sind, erklingt California Dreamin, der Abschluss-Song. Wir fassen uns im Kreis an den Händen, um uns zu stützen, und stellen uns auf Zehenspitzen – natürlich nur auf einem Bein (auf zwei Beinen kann das schließlich jeder). Jedes Bein fünfmal. Einige von uns Frauen tanzen dabei eine Art Ballett, ein Bein mehr oder weniger elegant nach hinten weggestreckt und die Arme hoch erhoben und weit geöffnet. Verflix, ist das wacklig! Eine sanfte Rückenmassage des rechten Nachbarn rundet die Stunde ab. „Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Mal!“ Lachend und schwatzend räumen wir die Matten weg und ziehen uns um. Ah, das hat gut getan. Nun sind wir wieder fit für die Woche.

UBW



**GAYKO**  
BESSERE FENSTER UND TÜREN

# Vertrauen!

**GAYKOSafeGA® Fenster**  
bieten kompromisslose Sicherheit.



**IDEEN**center  
**SCHMIDTKE**  
Fenster und Türen

Bahnhofstraße 21  
64354 Reinheim  
Telefon: 06162 / 82076  
info@ic-schmidtke.de

[www.ic-schmidtke.de](http://www.ic-schmidtke.de)

Badplanung & Bäderstudio

Heizungsanlagenbau

Photovoltaik- und Solaranlagen

Wärmepumpen

Erneuerbare Energie

Kundendienst



## Ihr Kompetenzpartner für Heizung und Bad

### Pektas GmbH

Unser 1987 gegründetes Unternehmen ist der Groß-Bieberauer Kompetenzpartner in Sachen Heizungstechnik, Solartechnik, Photovoltaik und Sanitär- und Bädergestaltung. Mit unseren 20 Mitarbeitern, darunter 5 Auszubildende, sind wir im gesamten Raum Darmstadt-Dieburg und im Rhein/Main-Gebiet für unsere Kunden tätig.

### Qualität

Zu unserem Qualitätsanspruch gehören die ständige Weiterbildung der Mitarbeiter. Nur so sind wir fachlich und umweltrechtlich immer auf dem neusten Stand und können unsere Kunden optimal beraten und beliefern.

### Service

Unser fachlich geschulter Notdienst ist rund um die Uhr für Sie erreichbar. Wir beheben Heizungsstörungen, führen die Reparatur von Rohrbrüchen durch und beseitigen Abwasserkanalverstopfungen.

### Pektas GmbH

Marktstraße 6+12  
64401 Groß-Bieberau

Fon: 06162-82109

Fax: 06162-84787

E-Mail: [info@pektas.de](mailto:info@pektas.de)  
[www.pektas.de](http://www.pektas.de)



**0151-12628017**

# Wirbelsäulengymnastik



Jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.30 Uhr findet im Bürgerzentrum Groß-Bieberau der Kurs Wirbelsäulengymnastik statt. Der Trainer Marcel Reinhardt ist ein ausgebildeter Physiotherapeut, dessen Trainingsplan spezielle Übungen für die Heilung, Linderung und Prophylaxe von Rückenleiden umfasst.

In diesen eineinhalb Stunden

- mobilisieren wir die Rückenmuskulatur
- verbessern wir die Beweglichkeit der Wirbelsäule
- kräftigen wir die Muskulatur von Po, Rücken, Bauch, Schultern und Hals
- machen wir Stabilisierungs- und Ganzkörperübungen
- bauen wir Verspannungen ab
- dehnen wir verkürzte Muskelpartien, die für Rückenschmerzen verantwortlich sein können.

Außerdem gibt es immer wieder Tipps für richtiges Gehen, Stehen, Sitzen und Heben.

UBW

# Wir machen Euch (wieder) fit!

**remedia** betreut Sportler und Teams individuell mit den neuesten Trainingsmethoden beim Erreichen sportlicher Ziele.

**remedia** hilft Euch bei Sport-/Unfallverletzungen und bietet individuelles Athletik- und Techniktraining für den Leistungs- und Freizeitsport.

**remedia** mildert und korrigiert Wachstumsstörungen im Bereich Knie, Wirbelsäule, Fuß und Hüfte. Vereinbart einfach einen kostenfreien Beratungstermin im **remedia**.

Kasinostraße 36  
64293 Darmstadt  
T. 06151-397679-0

Dieburger Straße 30  
64287 Darmstadt  
T. 06151-98115-20

[www.zentrum-remedia.de](http://www.zentrum-remedia.de)

 **remedia**

Rehabilitation, Physio-, Sport- & Wirbelsäulentherapie

## Damen-Seniorensport

Die 1985 von Ilona Klenk gegründete und auch heute noch von ihr geleitete Seniorensportgruppe umfasst 32 Frauen. Sie ist eine der ältesten Seniorensportgruppen in Hessen. Die Älteste der noch sehr rüstigen Damen ist 88 Jahre alt und immer noch mit Spaß dabei.

Die Übungsstunden des Seniorensports sollen dazu beitragen, die Funktionsfähigkeit des Körpers zu erhalten und eventuell noch zu verbessern. Selbst im Alter profitieren wir gesundheitlich enorm von regelmäßiger, moderater körperlicher Aktivität. In unseren Übungsstunden haben wir viel Spaß an der Bewegung. Durch Gleichgewichtsübungen und Gehtraining werden wir sicherer und mobiler im Alltag. Kräftigungsübungen stärken die Muskulatur, und das Dehnen erhöht die Beweglichkeit. Koordinationsübungen fordern unseren Geist und Körper. Und ein Tänzchen zu schöner Musik verbreitet Lebenslust.

Neben der sportlichen Komponente dienen die eineinhalb Stunden am Montagabend auch der Kommunikation. Deshalb ist es selbstverständlich, dass wir uns nach dem Training noch auf ein Gläschen und ein Schwätzchen in einer der Gaststätten des Orts treffen.

*IK/UBW*



# **HESS**

GERÜSTBAU GmbH & Co. KG

Telefon 0 61 66 6 01 61

Telefax 0 61 66 6 01 62

Brückenstraße 1

64401 Groß-Bieberau

[info@hessgeruestbau.de](mailto:info@hessgeruestbau.de)

[www.hessgeruestbau.de](http://www.hessgeruestbau.de)

## Aerobic

Donnerstagabend, 20 Uhr.

Ich habe mir schon seit Wochen vorgenommen, die Donnerstags-Aerobic zu besuchen. Heute ist es nun endlich so weit.

Lachend und schwatzend kommt eine Gruppe Frauen in den Saal des Bürgerzentrums geschlendert. Begrüßungsrufe schallen durch die Luft, Jacken werden abgelegt und Sportschuhe zugeschnürt.

Trainerin Sandy, eine schlanke, dynamische Frau mit funkelnden Augen, fummelt an der Musikanlage herum. Ein Rhythmus erklingt und die Frauen stellen sich im Raum auf. „Jede nimmt sich bitte eine Matte und einen großen Gymnastikball!“, ruft Sandy laut. „Wir wärmen uns heute mit dem Ball auf!“

Prima! Aufwärmen auf dem Ball. Das klingt gemütlich. Doch weit gefehlt. Nach einigen für den Rücken sehr angenehmen Übungen zum Auflockern geht es mit Power los. Tanzen im Sitzen auf dem Gymnastikball ist echt anstrengend. Meine Bauch- und Beinmuskeln befinden sich am Limit. Mein Sofa war wohl doch zu lange mein bester Freund. Noch eine letzte Übung und das Aufwärmen ist beendet. Und ja, ich bin warm, so warm, dass mein Kopf nun als Rotlicht fungieren könnte. Aber ich fühle mich erstaunlich gut. Jeder Muskel wurde mal wieder bewegt und auch ein paar, von denen ich gar nicht wusste, dass ich sie besitze.

Der Hauptteil besteht aus einer Choreographie – jedes Mal aus einer anderen, wie mir von meiner Nachbarin versichert wird. „Die Sandy ist da echt erfinderisch!“, so ihr abschließender Kommentar.



Zwölf Frauen stehen in drei Reihen hintereinander und schauen ihre Trainerin an. Sidestep, V-Step, Mambo, March und eine halbe Drehung klingt es mir in den Ohren. Wie soll ich das alles bloß lernen? Doch Sandy ist geduldig. Immer wieder übt sie mit uns Einzelschritte und Teilsequenzen, bis wir die kleine Choreographie, die sie sich für heute Abend ausgedacht hat, können. Rechts, links, rechts, links und die Arme mitbewegen. Das klappt wirklich super. Ups, jetzt habe ich ein Element der Choreographie vergessen und bin aus dem Takt geraten. Na ja, schnell nach dem Vordermann, pardon, der Vorderfrau, geschickt und schon geht es weiter. „Wir werden jetzt das Tempo mal etwas steigern“, informiert uns unsere Trainerin. Ein vielstimmiges Stöhnen erschallt aus dem Raum. „Ihr packt das, da bin ich ganz zuversichtlich!“, motiviert uns Sandy und strahlt dabei selbst so eine Power und Überzeugung aus, dass wir uns mitziehen lassen. Ein neuer, schnellerer Rhythmus fegt durch den Raum und reißt alle mit ...



# Groß-Bieberau

## Liebenswerter Lebensmittelpunkt + attraktiver Standort

### Charme inmitten herrlicher Natur

Groß-Bieberau ist eine aufgeschlossene Kleinstadt voller Leben. Ihre annähernd 5.000 Einwohner prägen Vielfalt, Gemeinsinn und Charme der Stadt, die – umgeben von reizvoller Landschaft – Naherholung pur bietet.

### Vielfältige Freizeitangebote

Auch der Stadtkern mit seinen schönen Fachwerkhäusern, im Einklang mit moderner Städteplanung, lädt zu einem Spaziergang ein. Vielleicht auf dem entspannten Weg zur einer der zahlreichen Veranstaltungen, die das Jahr begleiten.

Oder auf dem Weg zu einem der vielen engagierten Vereine, die sich immer über neue Mitglieder freuen.

Jung und Alt, die gerne sportlich aktiv sind, finden in der Großsport- und der Tennishalle, auf Sport- und Tennisplätzen, dem Seniorensportplatz im Freizeitgelände „Im Briebel“ und in der Natur reichlich Möglichkeiten.

### Hervorragendes Bildungsangebot

Hort, Kita, Grund- und weiterführende Schule bis hin zum Abitur sorgen für einen guten Start ins Leben.

### Gute Versorgung

Einzelhandelsgeschäfte, Gastronomie, Märkte, Handwerks- wie Landwirtschaftsbetriebe und die ärztliche Versorgung runden das vielfältige Angebot der sympathischen Stadt ab.

### Schön wohnen, nah arbeiten

Hier finden die Menschen in den schönen Wohngebieten ein Zuhause und in kleinen wie größeren Betrieben und Unternehmen Arbeit.

Die Lage im Zentrum des Ballungsraums Rhein-Main-Neckar, zwischen Frankfurt und Heidelberg, die gute Infrastruktur, die gute Kommunikation mit der Stadt und die gewinnende Umgebung sind für eine Vielzahl mittelständischer Betriebe gute Gründe den Standort Groß-Bieberau zu wählen.

### Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohlfühlen.

#### Informationen erhalten Sie gerne unter:

Stadtverwaltung Groß-Bieberau  
Marktstraße 28-30 | 6441 Groß-Bieberau  
Tel.: 06162 8006-0 | Fax: 06162 8006-27  
[stadtverwaltung@gross-bieberau.de](mailto:stadtverwaltung@gross-bieberau.de)

Beim nachfolgenden Cooldown versuchen wir, unseren Puls wieder etwas runterzubekommen. Sanfte Klänge erschallen, und wir dehnen alle wichtigen Muskelpartien. Mein Herzschlag dröhnt nicht mehr in meinen Ohren, meine Gesichtsfarbe ist nicht mehr tief dunkelrot, und meine Atemzüge werden ruhiger.

Die Stunde ist um. Wir wechseln unsere Schuhe, ziehen unsere Jacken wieder an und gehen jede wieder in Ihren Alltag zurück.

Mein Fazit: Es war echt anstrengend, doch meine Stimmung ist bestens, und mein Körper fühlt sich angenehm müde und schwer an, und ich weiß: Heute hast du wieder mal etwas nur für dich getan.

Danke, Sandy, du hast mir geholfen meinen inneren Schweinehund zu überwinden!

Ich nehme mir fest vor, jetzt jeden Donnerstag vorbeizuschauen, denn das abwechslungsreiche Programm aus Step-, Salsa- und Power-Aerobic, Bauch-Beine-Po-Workouts, Tae-Bo, Zirkeltraining und bei schönem Wetter auch mal Walken macht fit für den stressigen Alltag.

UBW



**FF**  
**FITNESS FABRIK**  
KILLER SPORTS  
POWER & WELLNESS

MEHR ALS NUR FITNESS ...

ab **19,90 €**  
**monatlich\***

[www.fitnessfabrik.de](http://www.fitnessfabrik.de)

\* gilt bei einer 24-Monats-Mitgliedschaft für die ersten 6 Monate. Danach gilt der Beitrag von 5,99 € pro Woche.

Jetzt **16x** in deiner Umgebung!



Seit mehr als 30 Jahren

**Grün-Bau**

Pflege von großflächigen Grün- und Außenanlagen  
Landschaftspflege, Bodenstabilisierungsarbeiten,  
Spezial-Baumfällarbeiten

Helmut Breithaupt  
[www.breithaupt-gruenbau.de](http://www.breithaupt-gruenbau.de)

64720 Michelstadt  
Asselbrunn 36 a+b  
E-mail: [info@breithaupt-gruenbau.de](mailto:info@breithaupt-gruenbau.de)

Telefon: 06061 / 135 15  
Telefax: 06061 / 135 16  
Mobil-Tel.: 0170 / 273 1052



# SPORTKULTUR- SOZIALFÖRDERER \*

**ENTEKA unterstützt Sport, Kultur  
und Soziales in unserer Region.**

**Günstig für Sie. Gut fürs Klima.** Zu einer lebenswerten Region gehören Sport, Kultur und Soziales genauso wie günstige und saubere Energie. Deshalb unterstützen und fördern wir die Region und kümmern uns um eine lebenswerte Zukunft. Wir gratulieren der TSG 1892 Groß-Bieberau zum 125-jährigen Bestehen.

→ [entega.de](https://www.entega.de)



## Body Talk

### Tanz und Akrobatik für Mädchen

Mittwochnachmittag, 16 Uhr.

13 Mädchen schlendern schwatzend in den Saal des Bürgerzentrums Groß-Bieberau. „Stellt euch auf!“ Sandy, die Trainerin, klatscht in die Hände. Musik ertönt. Zuerst wird sich warm gemacht und gedehnt. Immer wieder korrigiert Sandy die Haltung der Mädchen.

Und weiter geht es. Die Trainerin der Mädchen tanzt die Bewegungen vor, und die Mädchen machen sie spiegelverkehrt nach. „Und schneller!“, ruft Sandy. „Hoch, streckt die Füße, Spannung im Bauch!“

Jetzt werden Sprünge geübt. „Rechts Chassé, links Chassé, drehen, drehen und hopp!“ Konzentriert machen die Mädchen die Übung nach. „Streckt das hintere Bein!“, korrigiert Sandy.

Und jetzt mit Musik, erst einmal langsam. Der Rhythmus durchpulst den Raum. Chassé, Chassé, drehen, drehen, hopp. Unermüdlich üben die Mädchen die Sprungkombination. Am besten werden die Sprünge, wenn man sich ohne Nachzudenken, einfach aus dem Bauch heraus bewegt. Sandy klatscht und zählt die Schritte mit.

Aufstellung in zwei Reihen hintereinander. Die Musik wird schneller. Alle üben nun synchron die neue Sprungkombination. Sieht doch schon ganz gut aus.



**RAINER FEICK**  
Schreinerei Möbelbau Innenausbau

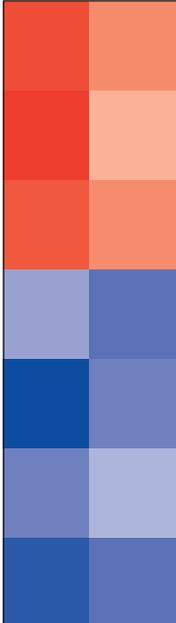
*Vom Konzept zum Objekt*

Im Falltor 7  
64401 Groß-Bieberau  
Telefon: 0 61 62 - 91 12 60  
Telefax: 0 61 62 - 91 12 61  
E-Mail:  
schreinerei-feick@t-online.de

**MACSTICK GMBH**  
Textilhandel und -veredelung



Otto-Hahn-Straße 8  
64739 Höchst l. Odw.  
Fon 06163 9394880  
Fax 06163 9394883  
info@macstick-gmbh.de



**Planen, Bauen, Wohnen...  
Ein Thema für Sie?**

Bei uns sind Sie richtig. Sprechen Sie mit uns.

**DIPL.-ING. HEINZ GmbH**  
**MUNTERMANN**

Brunnenweg 8 • 64407 Fränkisch-Crumbach  
Tel. 0 61 64-13 26 • Fax: 0 61 64-23 22  
www.muntermann.de

Bauunternehmung • Betonwerksteine  
Fliesenfachgeschäft • Grabmale

Aus Tradition stets besser.

**RUTHS**  
FRISEUR AM MARKT

Tel.: 06162/2021

E-Mail: www.friseur-ruths.de

Ein neuer Song ertönt und es wird eine bereits bekannte Choreographie dazu getanzt. Bei den meisten klappt das schon recht gut, andere hinken immer wieder etwas hinterher. Also heißt es „üben, üben, üben“. Laut zählt Sandy die acht Schläge mit.

Die Choreographie ist zu Ende. Jetzt wird etwas Anderes gemacht. Die älteren Mädchen setzen sich auf Stühle und versuchen sich an verschiedenen Übungen auf und um den Stuhl. Ihre nächste Choreographie wollen die Mädchen selbst entwickeln, und es sollen dabei Stühle zum Einsatz kommen. Es ist gar nicht so einfach, sich selbst eine Choreographie auszudenken, merken die Mädchen. Jedes hat eine andere Idee. Es wird geprobt, diskutiert und gelacht.

Die Jüngeren holen sich derweil zu zweit eine Matte und üben Hebungen. Sieht nach Akrobatik aus und ist auch wirklich nicht ganz so einfach. Unter Gelächter bricht die ein oder andere Hebefigur zusammen. Die beiden Mädchen vorne rechts haben es geschafft. Ja, so sieht die Figur perfekt aus.

Die Stunde ist zu Ende. „Alle bauen mit ab!“ und dann „Tschüss, bis zum nächsten Mal!“

Sich ausprobieren, Spaß haben, Akrobatik und Bewegung mit der Musik stehen bei Body Talk auf dem Programm. Hat dich der Artikel neugierig gemacht, so kannst du gerne mittwochnachmittags um 16.00 Uhr im Bürgerzentrum Groß-Bieberau vorbeikommen.

UBW

**Schiemer**  
FEINWERKBAU GMBH

## **METALL- UND KUNSTSTOFF- BEARBEITUNG NACH MASS**

**UNSERE PASSION. AUS TRADITION.**



SCHIERER FEINWERKBAU GMBH · Römerstraße 7 · D-64401 Groß-Bieberau · Fon (0 61 62) 91 31-30 · info@schierer.de · www.schierer.de

**Kunststoff-Zerspanung nach Maß**



**Keine „Tulpe“  
ohne Wagner ...**

WOLF KHOSROWI & CIE

... so sorgen unsere  
Präzisionsteile in  
Getränkearmaturen für  
ein perfekt gezapftes  
Feierabendbier.

DREHEN  
FRÄSEN  
BOHREN  
GEWINDEN  
RÄNDELN  
SCHLEIFEN



Telefon 06162 94 95 50  
[www.hch-wagner.de](http://www.hch-wagner.de)

**Tradition. Perfektion. Wagner.**

**Gernot & Georg Bauer GbR**  
Montmeyraner Straße 19  
64401 Groß-Bieberau  
Tel.: 06162-3676  
Mobil: 0170-4877962  
Fax: 06162-913633  
[www.bauerbaut.de](http://www.bauerbaut.de)  
Hochbau Tiefbau Sanierung

**35 Jahre Wasserbetten aus  
dem vorderen Odenwald**

**AQUADORM**

**Wasserbett-Studio**

Hauptstraße 38  
64401 Groß-Bieberau/Rodau  
Telefon: 06166 / 283

**[www.aquadorm.de](http://www.aquadorm.de)**

# Yoga

Dienstagabend, 20.00 Uhr.

Die Yogagruppe betritt den kleinen Raum im Obergeschoss der Altentagesstätte. Alle rollen ihre Matten aus. Kerstin, die Yogalehrerin, begrüßt die Gruppe. Sie lehrt uns Hatha-Yoga, eine Form des Yogas, bei der das Gleichgewicht zwischen Körper und Geist vor allem durch körperliche Übungen, Atemübungen und Tiefenentspannung angestrebt wird.

„Setzt euch mal alle auf ein Kissen, schließt für einen Moment die Augen und kommt zur Ruhe“, fordert uns Kerstin mit angenehm ruhiger Stimme auf.

Wir sitzen im Schneidersitz, die Augen geschlossen, und atmen gleichmäßig ein und aus. Schon nach ein paar tiefen Atemzügen merke ich, wie der Alltagsstress von mir abfällt.

Nacheinander legen wir die Hände auf die drei Atembereiche Bauch, Flanken und Brustkorb und atmen ruhig und bewusst weiter. Diese Übungen helfen uns, im Hier und Jetzt anzukommen. Sorgen um die Zukunft und Bedauern um die Vergangenheit fallen von uns ab. Unser Geist kommt zur Ruhe.

„Du machst noch zwei tiefe Atemzüge, dann stehst du auf“, leitet uns Kerstin an.

Atemübungen im Stehen mit und ohne Drehung des Oberkörpers und durch die Arme unterstützt folgen. Fließend, im Rhythmus der Atmung, bewegen wir unseren Körper.

Zur Vorbereitung auf die nächste Übung balancieren wir unseren Stand aus.



„Du stellst die Füße hüftgelenksbreit und parallel und schließt die Augen“, gibt Kerstin uns Anweisungen. „Du verlagerst dein Gewicht, bis du fühlst, dass auf jedem Auflagepunkt deines Fußes das gleiche Gewicht lastet. Nun nimmst du deinen rechten Fuß in die linke Hand und balancierst mit dem linken Bein deinen Stand aus.“ Gleichmäßig atmen wir ein und aus. Nach einer Weile wechseln wir die Seite.

Der Baum, eine weitere Übung, die unsere Konzentration und die Fähigkeit unseres Körpers, das Gleichgewicht zu halten, steigert, folgt. Auch unsere Fußgelenke werden bei dieser Einbeinübung gekräftigt, sodass wir im Alltag nicht mehr so leicht umknicken.

Durch den nun folgenden Tanz der Wirbelsäule verbessern wir die Beweglichkeit der Wirbelsäule, mobilisieren die Schultern, dehnen die Beine und verbessern Geschicklichkeit, Gleichgewichtssinn und Koordination. Wir mobilisieren die Wirbelsäule und schaffen wieder genügend Raum für die Bandscheiben. Der Energiefluss durch den Wirbelkanal verbessert sich, und Blockaden des zentralen Nervensystems werden gelöst. Zudem werden die Organe sanft massiert, die Tiefenmuskulatur gekräftigt und der Atem vertieft.

# Heimat verbindet. Weltweit und zu Hause.

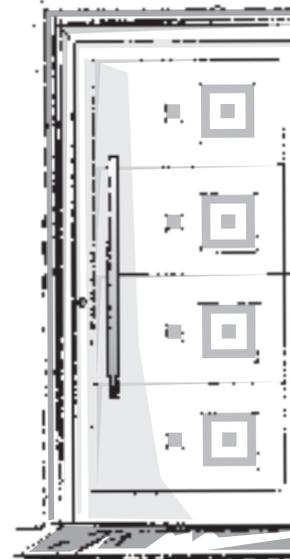
Weltoffen und heimatverbunden. Das ist kein Widerspruch. Global denken, lokal handeln bedeutet für uns, modern und international zu sein und zugleich auch regionale Traditionen und Werte zu erhalten. Aus diesem Grund möchten wir all die unterstützen, die unsere Region zu dem machen, was sie ist.

**Fraport. Aktiv für die Region.**  
[www.aktivfuerdieregion.fraport.de](http://www.aktivfuerdieregion.fraport.de)



**Stahl**  
**Edelstahl**  
**NE-Metalle**  
**Tore**  
**Türen**  
**Antriebe**

Fritsch Eisenhandel GmbH  
Ober-Ramstädter Weg 15  
64354 Reinheim  
Telefon 06162 9306-0  
[www.fritsch-eisenhandel.de](http://www.fritsch-eisenhandel.de)



Übungen wie Storch, Rumpfbeuge, Liegestützposition, Hund, Psoasdehnung, Drehsitz und, und, und folgen. Ob im Sitzen, im Stehen, im Liegen oder im Vierfüßlerstand, ob eingedreht oder gerade, mit oder ohne Armbewegung, bei allen Übungen ist es wichtig, an bestimmten Stellen der Übung ein- bzw. auszuatmen. Das Trio aus Atmung, Bewegung und Drehung regt die Organe an und stimuliert die Drüsen, was dem Körper dabei hilft, Giftstoffe loszuwerden. Zudem wird der Körper beweglicher und kräftiger. Eingeschobene Kurzentspannungen steigern Ruhe und Konzentration.

Wir beenden die letzte Übung und legen uns ausgestreckt auf den Rücken auf eine Matte. „Wer will, kann sich zudecken oder eine Jacke anziehen“, sagt Kerstin und zündet zwei Kerzen an. Das Deckenlicht wird ausgeschaltet und sanfte beruhigende Klänge wehen durch den Raum.

„Du gibst dein Gewicht an den Boden ab, atmest tief ein und aus und verbindest dich mit deiner Atmung“, führt uns Kerstin in die nun folgende Tiefenentspannung. Es wird ganz still im Raum. Nur das entfernte Rauschen der Autos, das Zischen der Heizung und die leisen Atemzüge meiner Nachbarn sind zu hören. Doch auch diese Geräusche werden leiser und leiser, ebenso wie die Gedanken in meinem Kopf. Ein zartes Klingeln ertönt. Wir recken und strecken uns und tauchen aus der Geborgenheit unseres Traumzustands auf. Das Licht geht an und der Alltag hat uns wieder.

Der Alltag mag gleichgeblieben sein, aber wir haben uns verändert. Wir sind ruhiger und ausgeglichener geworden und fühlen uns in unserem Körper wohl.

Danke, Kerstin, für die eineinhalb Stunden Wellness-Urlaub.

UBW

**Sieger glauben nicht an den Zufall.**

**Wir auch nicht! Stets einen Tick besser.**

Mode Zörgiebel • Fränkisch-Crumbach  
06164 2099 • [www.zoergiebel.de](http://www.zoergiebel.de)

**zörgiebel**  
macht Mode für mich.



• **Bieberstübchen** •

**skysportsbar**

**Groß-Bieberau**



**Pfungstädter Pils vom Fass  
Schmucker Pils vom Fass**

Montag - Freitag ab 17.00 Uhr geöffnet.

Samstags ab 15.00 Uhr geöffnet.

Telefon: 0 61 62 / 8 43 21

[www.bieberstuebchen.de](http://www.bieberstuebchen.de)

**MAXJUNG**  
**transport GmbH**

meißbacherstrasse 28

64405 fischbachtal

tel 06166 . 920565

fax 06166 . 920566

mobil 0171 . 464 66 22



[www.max-jung-transporte.de](http://www.max-jung-transporte.de)



**Friedrich-Ebert-Str. 48**

**64401 Groß-Bieberau**

**Tel. 06162-80 96 87**

**Fax 06162-96 84 396**

- Sanierungs- u. Renovierungsarbeiten
- Fliesen-, Platten- u. Mosaikverlegung
- Abbruch- und Entrümpelungsarbeiten
- Reparatur- und Montagearbeiten
- Garten- und Landschaftsbau  
(Pflaster- u. Baggerarbeiten)
- Fenster und Türen
- Raumausstattung
- Kernbohrungen
- uvm.

**[www.peikert-handwerk.de](http://www.peikert-handwerk.de)**

# Die Tanzsportabteilung

## „Der Verein im Verein“

Die Tanzsportabteilung besteht nunmehr seit 32 Jahren und war immer eine sehr aktive Abteilung. Infolgedessen gäbe es sehr viel zu berichten, was jedoch den Rahmen dieses Artikels innerhalb der Jubiläumsbroschüre der TSG sprengen würde. Ich will mich deshalb darauf beschränken, wichtige Daten und Ereignisse eher stichwortartig darzustellen.

Gegründet wurde die Abteilung am 15.3.1985 durch den damaligen Vorsitzenden des Gesamtvereins Karlheinz Dehos und die Tanzsport begeisterte ehemalige S-Klasse-Tänzerin Brigitta Roßband, die auch das Training der zunächst zwei Gruppen von insgesamt 22 Paaren und 1987 bereits 31 Paaren übernahm. 1993 kam sogar eine dritte Tanzsportgruppe dazu. Die ersten zehn Jahre waren geprägt vom Engagement der Trainerin und der ersten Abteilungsleiterin Uschi Iselt.

Es wurde an Breitensportturnieren teilgenommen und eines sogar in der kleinen Schulturnhalle der AES mit großem Erfolg durchgeführt. Rock'n'Roll Kurse für Aktive und Jugendliche wurden angeboten, das Tanzsportabzeichen in den Latein- und Standardtänzen von vielen Paaren unter den strengen Augen der Kampfrichter abgenommen. Frau Roßband trainierte dienstags eine und mittwochs zwei Gruppen. Hier nun die weiteren Trainer und Trainerinnen:

Frau Brigitta Roßband von 1985 – 1995

Herr Rückheimer von 1995 – 1999

Frau Hedwig Rittner von 1995 – heute

Frau Martina Willmann von 1999 – heute.

Im Jahr 2002 kam eine vierte Tanzgruppe hinzu, so dass seitdem Frau Rittner dienstags und Frau Willmann mittwochs jeweils zwei Gruppen trainieren mit reduzierter Übungszeit von 1 1/2 auf 1 1/4 Stunden pro Gruppe. Natürlich konnten die TrainerInnen das Organisatorische



V. Rückheimer



B. Roßband



Breitensportturnier 1992

nicht auch noch stemmen, sodass von Anfang an eine Abteilungsleiterin bzw. ein Abteilungsleiter diese Aufgaben übernahmen:

Es waren dies von 1985 bis 1995 Uschi Iselt, von 1995 bis 1997 Imme Gustedt-Raps, von 1997 bis 2007 Achim Sauer (zunächst in Kooperation mit Jürgen Burger und dann mit Brigitte Threin), von 2007 bis Ende 2016 Bernd Heußel (bis 2009 mit Brigitte Threin, danach alleine). Interessant sind auch die Trainingsstätten. Im ersten Jahr war dies der Saal des Gasthauses „Zur Linde“, bevor man in die alte Turnhalle in der Marktstraße umzog und schließlich mit dem Bau des Bürgerzentrums 1993 der dortige Saal zum idealen Trainingsdomizil und auch für Veranstaltungen wie Tanztees und Tanzabende wurde.

Wir bieten neben den klassischen Leistungen im  
Bereich der Bau-, Kataster- und Ingenieurvermessung  
auch innovative  
3D Vermessung aus der Luft an.



Jahnstraße 53  
64401 Groß-Bieberau

Tel (06162) 94 27 81  
info@vermessung-gantzert.de

**Elektro-Installation aller Art**  
**Elektrofachgeschäft**  
**MIELE Verkauf und Kundendienst**  
**Elektrogeräte Reparatur-Service**



**Elektro -  
Schiemer**

Inhaber: Heinz - Peter Schiemer

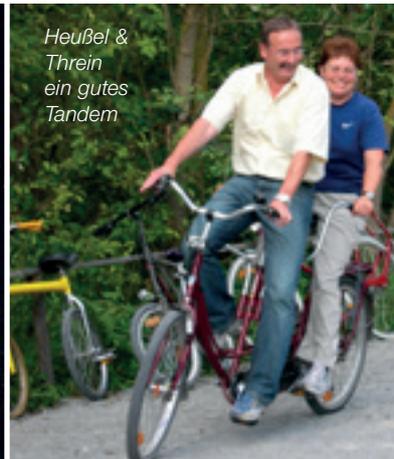
---

**64401 Groß-Bieberau (Odw.) - Gartenstraße 16**  
Telefon 06162 / 2174 - Handy 0160 / 7868418 - Telefax 06162 / 82479  
E-Mail elektro.schiemer@t-online.de

*U. Iselt u. I. Gustedt-Raps*



*Heußel &  
Thein  
ein gutes  
Tandem*



*A. Sauer*



Von Anfang an hat man nahezu jedes Jahr im Wechsel einen größeren Ausflug mit dem Bus unternommen bzw. einen Wandertag in der näheren Umgebung durchgeführt. In guter Erinnerung sind da z.B. die Wanderung rund um Groß-Bieberau mit Schlussrast im „Cafe Nackisch“ (ja wirklich!!) oder eine Wanderung um Lindenfels mit einer überaus kompetenten Führung durch die Stadt und auf der Burg durch den ehemaligen Bürgermeister Peter C. Woitge. Wanderungen führten auch nach Mummenroth oder zur Vierstöck oder durch die Umstädter Weinlagen.

Ziele von Tagesfahrten waren u.a. Ludwigsburg, Würzburg, Bad Ems, Limburg, Bad Sobernheim, Speyer und Annweiler mit der Burg Trifels. Diese Fahrten waren oft verbunden mit einem Picknick, wobei man Biertische, Essen und Getränke von zu Hause im Bus mitnahm. Trotz der guten Hausmannskost am Mittag, ließ man es sich nicht nehmen, Kaffee zu trinken und abends in einem guten Lokal einen stimmungsvollen Abschluss zu feiern.

Highlights waren in der 32-jährigen Geschichte der Tanzsportabteilung aber zweifellos die Bälle, die man im Bürgerzentrum durchführte.

Zum 10-jährigen Jubiläum wurde 1995 der erste gefeiert. In ihn wurde, wie es der Wunsch von Brigitta Roßband war, ein Tanzturnier der Hauptklasse A Standard eingebettet. So fanden die Endrunden am Abend des 25. März 1995 unter den Klängen von Wolfgang Poth und seiner Band statt. Ein hervorragendes Lateinpaar sorgte mit seinem Showauftritt für zusätzliche Stimmung.

Der nächste Ball zum 20-jährigen Bestehen fand am 5. November 2005 statt. Es wurde gegessen, getanzt und gestaunt: Vorführungen von Standard- und Lateintänzen durch Spitzenpaare aus dem Senioren- bzw. Aktivenbereich zeigten, wie anmutig und rasant Tanzen sein kann.

Ein Viertel Jahrhundert Tanzsportabteilung wurde mit einem Ball am 6. November 2010 gebührend gefeiert. Eingeleitet durch ein hervorragendes kaltwarmes Büffet, lockte die Band „Manhattan Six“ wie schon 2005 mit hinreißenden Rhythmen alle Besucher auf die Tanzfläche. Dazwischen stellten sich die vier Gruppen der Tanzsportabteilung mit einstudierten Tänzen dem Publikum vor.

## Business oder Sport? Warum nicht beides?

**Wir bieten Ihnen eine Vielzahl von Fahrzeugen die diese Eigenschaften spielend kombinieren.**

Neben der vielfältigen Auswahl finden Sie bei den WIEST Autohäusern in Darmstadt & Bensheim selbstverständlich auch einen Top-Service und eine ganz persönliche Beratung.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Autohaus J. WIEST & Söhne GmbH  
Hilpertstraße 6 | 64293 Darmstadt



ŠKODA



Nutzfahrzeuge

Weitere Informationen im Autohaus, im  
Internet oder per Telefon: 06151 / 864-0

[wiest-autohaeuser.de](http://wiest-autohaeuser.de)

Außerdem wurden die noch aktiven Paare, die seit der Gründung bereits dabei waren, besonders geehrt: Die Ehepaare Fahrendholz, Iselt und Langenbeck. Der erste Höhepunkt war dann der Auftritt eines jungen Lateinpaars, dem Bernd Heußel, der durch das Programm führte, zum Luftholen zwischen den Darbietungen Details zu den einzelnen Tänzen entlocken konnte. Gesteigert wurde die Stimmung dann noch vor Mitternacht, als die Rock'n'Roll Formation des TZO aus Erbach ihren Auftritt hatte.

Die atemberaubenden Hebe- und Wurffiguren hielten keinen der begeisterten Besucher mehr auf ihren Sitzen. Weit nach Mitternacht ging ein unvergesslicher Abend zu Ende. Während die o.g. Fahrt nach Ludwigsburg 1992 rein touristischer Natur war, galt die Fahrt am letzten Novemberwochenende 2015 dem Besuch der Weltmeisterschaften im Standard-Formationstanz in Ludwigsburg, die auf Initiative unserer Trainerin Hedwig Rittner zustande kam. Sie war mit der Formation des 1. TC Ludwigsburg in den 1980er Jahren vielfacher deutscher, Europa- und Weltmeister und pflegt immer noch Kontakte zur ihrem Heimatverein. Dieses Top Event wurde für die über 40 mitgereisten Tanzsportler zum absoluten Highlight nicht nur des Jahres 2015.

Nicht verschweigen will ich auch, dass die Abteilung immer mal wieder an Mitgliederschwund litt. Diesen konnte man aber glücklicherweise mehr als nur ausgleichen, indem man entweder die beiden Dienstagsgruppen (2005 u. 2015) oder die Mittwochsgruppen (2010) zusammenlegte und eine neue Gruppe nach einer jeweils großen Werbekampagne einrichten konnte. Der Mitgliederhöchststand wurde im Jahr 2015 mit insgesamt 40 Paaren erreicht.

Vieles konnte in diesem Rückblick nur angedeutet oder auch gar nicht erst erwähnt werden. Dieser Ausschnitt zeigt jedoch, dass die Tanzsportabteilung mit ihren heute 34 Paaren in vier Gruppen eine sehr rührige Gemeinschaft ist, bei der es Freude macht, dabei zu sein.

*Bernd Heußel, Abteilungsleiter*



*Walzerformation  
2005*



*H.Rittner, B. Heußel, M. Willmann 2015*

# ORIGINELL. SPEZIELL. EINZIGARTIG.

WENIGER SOLLTE ES NICHT SEIN.



Das Orcas Team wünscht  
der TSG alles Gute zum Jubiläum.



Orcas Customized Products GmbH & Co. KG  
D-64823 Groß-Umstadt | [info@2orcas.com](mailto:info@2orcas.com)

[www.2orcas.com](http://www.2orcas.com)



*Picknick bei Annweiler 2011*



*Senioren beim Tanztee 2007*



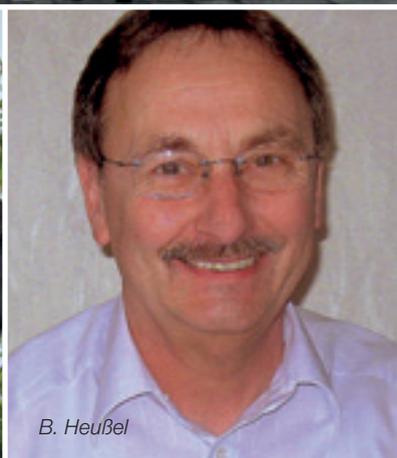
*Gruppenaufnahme Ende der 1980er vor der alten Turnhalle*



*Am Gersprenzpolder bei Wanderung nach Mummenroth 2009*



*B. Roßband mit  
Nachfolgerinnen 2010*



*B. Heußel*



*Gruppe auf Burg Trifels 2011*

**Zimmerei**  
**Dachdeckerei**  
**Fassadenbau**

**HOLZBAU**

**REIBOLD**



64395 Brensbach  
Ezyer Straße 1-3

Tel. 06161-877348  
[www.holzbau-reibold.de](http://www.holzbau-reibold.de)

N  
A  
T  
U  
R  
S  
T  
E  
I  
N  
E

**MARMOR HEINLEIN KG**

Natursteinwerk - Fliesen

Eigene Waschtischplattenproduktion aus einer großen Auswahl verschiedenster Granitensorten

Fliesenausstellung mit Qualitätsfliesen zu günstigsten Preisen

Wersauer Weg 14  
64401 Groß-Bieberau

Telef.: 06162 - 809890  
Fax.: 06162 - 8098920  
Mail : [info@marmorheinlein.de](mailto:info@marmorheinlein.de)

Geschäftszeiten :  
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18Uhr

F  
L  
I  
E  
S  
E  
N



## Freizeit-Volleyball

Die Volleyball-Abteilung wurde in den 80er Jahren gegründet. Lange Zeit arbeitete Bernd Heußel als Trainer und versammelte eine anschaulich große Gruppe von Groß-Bieberauern aller Altersklassen um sich. Oft musste auf 2 Feldern gespielt werden. Das bedeutet im Volleyball-sport, dass mehr als 24 Sportbegeisterte anwesend waren – denn eine Mannschaft besteht aus sechs Spielern.

Eine Übungseinheit dauerte 90 Minuten. In den ersten 45 Minuten wurden Technik und Taktik trainiert sowie etwas für die Kondition getan. In den zweiten 45 Minuten wurde dann gespielt. Bei Bernd haben wir wirklich viel gelernt. Er hat den Grundstock für unser Volleyballer-Leben gelegt.

Als Nachfolger von Bernd Heußel konnte später Prof. Heinz Erich Erbs verpflichtet werden. Dass wir uns damit einen hervorragenden Coach geangelt hatten, zeigt allein die Tatsache, dass seine beiden Kinder in hohen Spielklassen gespielt haben. Während seiner Amtszeit wurde weiter an der Technik gefeilt. Er hat den Volleyballern viel beigebracht. Irgendwann konnte er aus beruflichen Gründen seine Arbeit nicht mehr fortsetzen. Danach wurde kein richtiger Nachfolger mehr gefunden. Martin Mattusch übernahm fortan die Verantwortung für die Organisation. Die Trainingseinheiten wurden weitgehend für die spielerischen Elemente genutzt.

Als Martin aus gesundheitlichen Gründen seine Teilnahme nicht fortsetzen konnte, übergab er das Zepter an Helmut Jung. Er leitet seitdem die Abteilung organisatorisch bis heute.

Im Laufe der Jahre gingen immer mehr Mitstreiter „verloren“. Alter, Verletzung, Umzug, Interessenwechsel waren die Gründe hierfür. Mittlerweile ist es ein kleines Team von erfahrenen Volleyballern. Der Schwerpunkt liegt nur noch auf dem Spaß am Sport. Obwohl es spielerisch ernst zur Sache geht, wird immer viel gelacht. Wichtig ist, dass ein gutes Spiel zustande kommt. Alle erfreuen sich auch an gelungenen Aktionen des „Gegners“.

In unserer Truppe ist jeder herzlich willkommen. Ein wenig Vorerfahrung ist von Vorteil, da wir keinen Trainer dabei haben. Aber im Spiel erhalten die Neulinge immer wichtige Tipps von den „alten Hasen“, sodass man in kurzer Zeit viel lernen kann. Volleyballer sind ein sehr offenes Volk, die jeden schnell integrieren. Wir freuen uns hier zum Beispiel über einen unserer Neuzugänge – ein Migrant aus Pakistan. Trotz sprachlicher Hürden konnte er sich rasch in das Team einfügen. Es stellte sich heraus, dass er ein sehr schneller und spielstarker junger Mann ist, bei dessen Angriffsschlag sogar die „Alten“ sehr beeindruckt sind.

Fazit: Jeder ist bei uns willkommen. Wer zwischen 18 und 78 Jahren alt ist, kann gerne in unsere Übungsstunde kommen – immer Montag von 20 – 22 Uhr in der kleinen Schulturnhalle.

Interessierte können sich wenden an:

Helmut Jung  
Tel. 06162-83584  
Email: [menchiejung@web.de](mailto:menchiejung@web.de)

Verlässlicher Partner  
der Kommunen seit 1962

**IBR**  
Ingenieurbüro Reitzel

**Planung und Bauleitung von**

Kanalisationen  
Abwasserreinigungsanlagen  
Wasserversorgungsanlagen

Straßenbau und Verkehrstechnik  
Sportanlagen

**Zertifizierte Kanalsanierungsberater**



**Ingenieurbüro Reitzel GmbH & Co. KG**

Kreuzstraße 9 - 64846 Groß-Zimmern - Tel. 06071 97070 - Fax 06071 970777 - [mail@ib-reitzel.de](mailto:mail@ib-reitzel.de) - [www.ib-reitzel.de](http://www.ib-reitzel.de)



**WIR** sind ständig für Sie am Ball, damit wir Sie kompetent und fachmännisch beraten können,

...damit aus Ihrem Urlaubstraum ein

Traumurlaub wird!

...das Team vom:



**REISESTUDIO**

**Schindler**

**Reinheim!**

**Höchst! Mömlingen!**

[www.reisestudio-schindler.de](http://www.reisestudio-schindler.de)

## Alte Herren

Eine kleine feine Truppe im Alter zwischen ca. 30, manchmal auch jünger, und bis 65 Jahren trifft sich regelmäßig Mittwochsabends. Hier in der kleinen Turnhalle spielen wir überwiegend Fußball, da wir für unseren Handballsport zu wenige Teilnehmer sind. Anschließend werden bei einem Bierchen Neuigkeiten ausgetauscht oder über das letzte Spiel unserer Ersten diskutiert.

Noch vor einigen Jahren haben wir auch mehr oder weniger erfolgreich an div. Handballturnieren teilgenommen. Auch an den Fußballturnieren der nicht fußballspielenden Vereine des SV 45 Gr.-Bieberau wurde regelmäßig und mit Begeisterung und Erfolg mitgewirkt.

In der Sommerpause werden an den Mittwochabenden kleine Radtouren ins Gersprenz- oder ins Fischbachtal unternommen.

Auch größere Tagestouren, wie z.B. nach Miltenberg, Seligenstadt, Babenhausen sowie zum Kühkopf oder nach Kalkofen wurden unternommen. Hier liegt die Teilnehmerzahl zwischen 18 und 24 Personen, da auch einige Gäste an diesen schönen Touren teilnehmen. Schön ist hierbei auch, dass sich unsere älteren Mitglieder von diesen Angeboten angesprochen fühlen und sich rege beteiligen. Übrigens unterstützen viele unserer Mitglieder noch sehr aktiv den Gesamtverein und stellen sich regelmäßig als Kassierer, Ordner, Service, Bedienung, Kameramann usw. zur Verfügung.

Alles in allem eine kleine, feine Abteilung, die gut funktioniert und die TSG tatkräftig unterstützt.

**Viele machen alles, wir nur das eine, aber richtig.**



Sat Shop Groß-Bieberau  
Albert Gehrhardt  
Fr.-Ebert-Str.21a  
64401 Gr. - Bieberau  
06162/2738

**Schreinerei FEICK**

Inh. Dieter Feick  
Schreinermeister

Lichtenberger Straße 10  
64401 Groß-Bieberau

Tel.: 0 61 62/17 54 · Fax: 0 61 62/5 03 48  
e-mail: schreinerei-dieter.feick@t-online.de

**Beerdingungsinstitut**

# Wir sind für Sie da!

**WK**  
Krämer



## Wir bieten Ihnen:

- Neuwagen
- Original Ersatzteile und Zubehör
- Gebrauchtwagen mit Garantie
- Volkswagen Leasing
- Finanzierung / Volkswagen Bank
- Volkswagen Versicherungsservice
- ARAL Tankstelle und Shop
- TÜV und AU-Service
- Euromobil Mietwagen
- Unfallreparatur - Alle Fabrikate
- Unfall Komplettabwicklung
- Ersatzfahrzeuge
- Lackiererei



**WK**  
Krämer

Autohaus Krämer  
Lichtenberger Str. 66  
64401 Groß-Bieberau  
Tel: 06162 - 9314-0



**ŠKODA**



Service

Öffnungszeiten	Autohaus	Tankstelle
Mo-Fr:	5:45 -	20:30 Uhr
Sa:	7:00 - 12:30 Uhr	7:00 - 20:30 Uhr
So:	-	8:00 - 20:30 Uhr

[www.kraemer-gross-bieberau.de](http://www.kraemer-gross-bieberau.de)





## Was passiert noch ...

### ... außer Turnen, Handball und Ballschule?

#### Helau! Helau! Helau!

Der Kinderfasching am Rosenmontag ist fast schon ein „Oldie“ unter den Veranstaltungen der TSG. Jedes Jahr aufs Neue begeistern wir Kinder und Eltern und laden mit Faschingsliedern zum gemeinsamen Tanzen und Spielen ein. Kleine Leckereien versüßen den Nachmittag. Die vielfältigen Kostüme werden in einer „Modenschau“ präsentiert. Beim Fliegerlied und der Polonäse bleibt schließlich keiner mehr auf den Stühlen sitzen.

Wir freuen uns auf noch viele schöne, bunte Faschingsfeiern – im Jubiläumsjahr am 27. Februar!

#### Die Bieweraa Kerb is do ...

Auch an der Kerb feiern wir 2017 ein kleines Extra-Jubiläum. Zum zehnten Mal nehmen die Turn- und Ballschulkinder am traditionellen Kerbumzug unter einem bestimmten Motto teil. Was wird es wohl dieses Mal sein? Als Ball-Monster, Gespenster, Löwen, Piraten, in Gelb-Schwarz, als Schlümpfe, Engel und Teufel sowie Minions waren sie schon unterwegs. Letztes Jahr winkten die Kinder als Dalmatiner den Leuten zu. Lassen wir uns überraschen, mit welcher tollen Verkleidungsidee die Kinder die kommende Kerb feiern werden!

#### Ho, ho, ho!

Seit über zehn Jahren organisiert Ute Müller eine gemeinsame Weihnachtsfeier der Turn- und Ballschulkinder im Alter von 2/3 bis 10/11 Jahren in der Großsporthalle. Auch die Tanzgruppen von Sandy Kwiatkowski zeigen an diesem Tag ihr Können. Es waren auch schon kleine Handballkids mit dabei. Hier werden die Eltern, Großeltern und Freunde einmal im Jahr für etwa eine Stunde in eine andere Welt entführt. Es wurden ganze Geschichten erzählt wie zum Beispiel Peter Pan, das Dschungelbuch oder die Eiskönigin. Ein anderes Mal setzten die Kinder Weihnachtslieder mit Lichterspielen und kleinen Theaterstücken um. Auch ein Zirkus-Abenteuer wurde präsentiert und vor vier Jahren stellten sogar die Schlümpfe die Halle auf den Kopf.

Krönender Abschluss ist wie immer der Besuch des Weihnachtsmannes, der für jedes aktive TSG-Kind ein Geschenk bringt. Mit einem leckeren Büffet, das durch Elternspenden organisiert wird, Kaffee und Apfelschorle lassen wir die Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen.

*Andrea Fuchs*

## Es war einmal ...

### Kurzer Gang durch die Geschichte von Groß-Bieberau

Die günstigen naturräumlichen Voraussetzungen im Bereich des Schnittpunktes von Gersprenz- und Fischbachtal haben den Menschen schon vor 5 000 Jahren in diesen Kleinraum gezogen. Besonders wichtig erschien dabei die Lage an der Spitze der dreieckförmigen Reinheimer Bucht, die das Eingangstor von der Rhein-Main-Ebene in das Gebirgsland des Odenwaldes bildet. An dieser Nahtstelle zwischen den beiden ganz verschiedenen Oberflächenformen, die sich zu einem Hügelland entwickelt hat, wurden in der Eiszeit Lößanwehungen abgelagert. Sie sind wegen ihrer Fruchtbarkeit schon durch die Ackerbauer der jüngeren Steinzeit genutzt worden. Auch heute noch ist in diesen fruchtbaren Löß-Lehm-Böden die Grundlage für einen intensiven Zuckerrüben- und Weizenanbau zu sehen.

So ließen sich schon in der frühesten Besiedlungsperiode jungsteinzeitliche Bandkeramiker aus dem ungarischen Donaubecken und Schnurkeramiker aus dem Thüringer Raum in der Groß-Bieberauer Gemarkung nieder. Zahlreiche Bodenfunde, die Hügelgräber in den Wäldern und die Altstraßen auf den Wasserscheiden der Höhen zeugen von der ununterbrochenen Abfolge menschlicher Besiedlung in urgeschichtlicher Zeit. Damals ist wohl auch das erste Wahrzeichen des Gebietes, der heute noch sichtbare Ringwall auf der Altscheuer bei Lichtenberg, die „Heuneburg“, entstanden, die der Mittelpunkt für die Besiedlung und die wirtschaftliche Erschließung des Raumes wurde.

Die frühgeschichtliche Zeit bestimmten die Römer, die Alemannen und die Franken. Sie kamen als Eroberer und lösten einander ab. An die Römer erinnern die im Boden verborgenen Reste der Gutshöfe römischer Siedler, von denen einer in strategischer Lage, im Winkel zwischen Gersprenz



#### **Altes Dorfidyll**

*Welchen baulichen Veränderungen das alte Dorf Groß-Bieberau unterworfen war, lässt sich an diesem Bild erkennen. Es zeigt eine Partie am Fischbach; im Hintergrund die Schuchmannsmühle und vorn links das Haus Schneider. Die Postkarte ist 1922 abgestempelt und befindet sich im Besitz von Karl Schneider.*

und Fischbach, auf dem hochwasserfreien Gelände der heutigen Brauerei Schönberger lag. Ein weiterer römischer Gutshof befand sich vor dem Ortsausgang Richtung Reinheim in der Schaubach, und am Rodauer Bach unweit der Bocksmühle im Stadtteil Rodau darf ebenfalls ein Gutshof aus der Römerzeit vermutet werden, wie entsprechende Scherbenfunde ausweisen. Gering sind dagegen die Funde alemannischen Ursprungs, denn sie beschränken sich bis jetzt auf die Heuneburg, die auch noch in dieser Epoche als Fluchtburg für die Bewohner der Umgebung gedient haben wird. Anders ist es dagegen wieder in der Zeit des fränkischen Landesausbaues, dem ebenfalls ein Gutshof an der Stelle des römerzeitlichen auf dem Gelände der Brauerei diente. In die Regierungszeit Karls des Großen fällt dann auch die erste bekannte urkundliche Erwähnung von „Biberaha“ am 2. September 787.

Den weiteren Ausbau der Siedlung brachte das Mittelalter. Höhepunkt der Entwicklung in diesem Zeitabschnitt war die Verleihung von Freiheiten und Gerechtsamen, wie sie die Stadt Oppenheim besaß, durch Kaiser Heinrich VII. an den Grafen Diether VI. von Katzenelnbogen für seine Burg Lichtenberg und „das darunter liegende Dorf Bibera“, wie man noch jetzt in der Umgangssprache sagt. Außerdem erhielt Groß-Bieberau nach dieser unter dramatischen Umständen in Rom ausgestellten Urkunde vom 19. Juli 1312 das Recht, jeden Dienstag einen Wochenmarkt abzuhalten. Damit wurde es zu einem Nahmarkort, der die wirtschaftliche Ergänzung der mittelalterlichen Burg Lichtenberg darstellte, die schon früher zum territorialpolitischen Mittelpunkt der Landschaft geworden war. Dem Wochenmarkt folgten allmählich vier Jahrmärkte, die im Laufe der Jahre zu „Ferkelmärkten“ zurückgingen, bis schließlich auch diese in jüngster Zeit eingestellt wurden. Die Bezeichnung „Marktflecken Groß-Bieberau“ auf den Ortsschildern bestand demnach zu Recht. Schließlich gestattete die Urkunde von 1312 den Grafen von Katzenelnbogen, 12 Juden aufzunehmen, die ihnen ein hohes „Schutzgeld“ bezahlen mussten. Sie bildeten den Grundstock einer später sehr zahlreichen jüdischen Einwohnerschaft. Mit allen diesen Rechten erhob der Kaiser Groß-Bieberau, in Verbindung mit der Burg Lichtenberg, in den Rang einer „Minderstadt“, wie die moderne Stadtgeschichtsforschung es ausdrückt, weil z.B. die Bezeichnung „Stadt“ und das Befestigungsrecht in der Verleihungsurkunde fehlen.

Aber nicht immer verlief das Leben friedlich. Die Siedlung mit diesen beschränkten Stadtrechten geriet in den Sog der kleinen und großen Politik und damit in kriegerische Verwicklungen. So wissen wir von Brandschatzungen 1422 und 1518, der Teilnahme am Bauernkrieg 1525 und den besonders schweren Notzeiten des 30jährigen Krieges, die der damalige Pfarrer Joh. Daniel Minck in seiner Chronik eindrucksvoll schildert.



**Als die „alte“ Turnhalle noch neu war**

*Der Stolz der Bieberauer war nach der Jahrhundertwende die im Jahre 1900 erbaute neue Turnhalle mit einem Dienstzimmer für den Bürgermeister. Das Bild entstand von der Straße „Auf der Beune“ aus in Richtung zur „Ober-Ramstädter-Straße“. Die Postkarte trägt als Straßenbezeichnung „Beingasse“.*



### Die passende Ausbildung vor Augen? Machen wir's möglich!

Evonik bietet zahlreiche Möglichkeiten nach der Schule ins Berufsleben zu starten. Rund 40 verschiedene Ausbildungsberufe, darunter auch viele duale Studiengänge, eröffnen unzählige Perspektiven. Interesse geweckt? Informationen und Bewerbung unter [www.evonik.de/ausbildung](http://www.evonik.de/ausbildung)



Evonik. Kraft für Neues.



## AUTO-LIEHN

Jahnstraße 12 • 64401 Gr.-Bieberau  
 Telefon 06162-3309 • Fax 06162-2135  
[www.auto-liehn.de](http://www.auto-liehn.de)

## SILLER TRANSPORT GMBH

**Schüttgut Logistik**  
 Kamsbachweg 16  
 64678 Lindenfels

- Transporte
- Erde – Beton – Asphaltentsorgung
- Sand – Schotter – Mutterbodenlieferung

**Erdenwerk Darmstadt**  
 Mainzer Str. 100  
 64293 Darmstadt

- Annahme und Aufbereitung von Erde Beton – Asphalt
- Abgabe von Straßen- und Galabaustoffen

**Firmeninhaber: Holger Siller**  
 Tel.: 062 55 / 32 61 • Mobil: 01 71 / 72 93 430 • Fax: 062 55 / 96 86 95  
 E-Mail: [siller-transport@t-online.de](mailto:siller-transport@t-online.de)

Danach entwickelte sich Groß-Bieberau wieder zu einem wohlhabenden Bauerndorf mit zahlreichen stattlichen Hofreiten. Neben den damit in Verbindung stehenden Handwerkszweigen entstanden vor allem Drehereien, die zur Grundlage der heutigen Industrie wurden.

Das Bild der Stadt, diese Bezeichnung erhielt Groß-Bieberau 1962, wird, neben den Fachwerkbauten vergangener Jahrhunderte, vor allem von der 1730 erbauten evangelischen Pfarrkirche bestimmt, die wohl auf eine dem heiligen Michael geweihte Kapelle aus fränkischer Zeit zurückgeht, an deren Stelle später ein mittelalterlicher Kirchenbau trat, dessen Reste noch im Turm erhalten sind. Nach den jetzt abgeschlossenen Renovierungsarbeiten an der Kirche bildet sie zusammen mit dem ebenfalls jüngst umgebauten und erweiterten Rathaus und dem Marktplatz, auf dem seit einiger Zeit wieder wöchentlich Markt abgehalten wird, ein harmonisches Ensemble, das in seinem ansprechenden Erscheinungsbild den funktionalen Mittelpunkt des Ortes markiert.

Im Jahre 1957 entstand nach dem Zuzug zahlreicher Heimatvertriebener ein katholisches Gotteshaus. Bemerkenswerte Bauten stellen außerdem dar: das Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege auf einem Vorsprung des Haslochberges, die 1950/52 erbaute Grundschule, das Feuerwehrhaus von 1954, das 1979 zu einem Feuerwehrstützpunkt erweitert wurde, die Friedhofshalle von 1961, die 1967 fertiggestellte Gesamtschule, der 1972 eingeweihte neue Kindergarten der evangelischen Gemeinde, die in den 70er Jahren im Rahmen der Altstadtsanierung entstandene Altentagesstätte, unter einem Dach mit der Sparkasse. Im Bereich des Ortskerns entsteht derzeit ein modernes Bürgerzentrum, das mit seinen verschiedenen Einrichtungen völlig neue Akzente setzen wird.

Den Stadtkern umgeben moderne Neubauviertel, die Groß-Bieberau in den letzten Jahrzehnten zu einer Mischgemeinde mit stark ausgeprägtem Wohncharakter werden ließen.

*Winfried Wackerfuß, 1992*

[ps]hausverwaltung gmbh

vertreten durch alicia pressburger + margit liebig-seipel

südring 14 | 63165 mühlheim | fon: 06108 90 95 90 | fax: 06108 90 95 50 | info@ps-hausverwaltung.de

weg-verwaltung

mietverwaltung

sondereigentumsverwaltung



## **TENNIS-TREFF**

Anneliese und Rolf Heil  
Im Briebel (Tennishalle)  
64401 Groß-Bieberau

Telefon: 06162-6268

**WIR WÜNSCHEN DER TSG  
ALLES GUTE ZUM  
125 JÄHRIGEN JUBILÄUM**



Darmstädter Straße 66  
Kaufpassage, 1. Stock  
64354 Reinheim

Telefon: 06162 – 969550

**[www.terrazzino-reinheim.de](http://www.terrazzino-reinheim.de)**

# Das Festprogramm

<b>Termin</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>
04.02.17	Kommers- und Ehrungsabend Ehrungen der Mitglieder Gold	Bürgerzentrum
27.02.17	Kinderfasching	Bürgerzentrum
26.03.17	Tag der Abteilungen mit Festgottesdienst Ehrung der Mitglieder Silber	Großsporthalle
30.04.17	Ball „Tanz in den Mai“ der Tanzsportabteilung	Bürgerzentrum
12.05.17	Jahreshauptversammlung Ehrung Mitglieder Bronze	Gasthaus Zum Deutschen Haus
24.06.17*	Jugendtraining mit den Flames, Spiel der Damen gegen die Flames	Großsporthalle
08.07.17	Ü-30 Disco Party Ur Pils-Buwe Revival	Festplatz Stadt
05.08.17	Jugendtraining mit den Rhein-Neckar Löwen, Spiel der Männer gegen die Rhein-Neckar Löwen (Dt. Meister 2015/2016 )	Großsporthalle
20.08.17	Jazzfrühschoppen mit Vorstellung der Mannschaften	Diakonie
24.09.17	„Vereine wandern mit der TSG“ mit Unterstützung durch den Odenwaldclub	Freies Gelände, Tenne
28.10.17	Kerb Ball / After Game Party	Großsporthalle
2. Novemberhälfte	Sportschau mit diversen Vorführungen	Großsporthalle

\* Der entgeltige Termin wird noch bestätigt



## Danke an die Sponsoren

Einen besonderen Dank möchten wir allen Sponsoren und Inserenten aussprechen, ohne deren Hilfe diese Festschrift nicht möglich gewesen wäre.

# Danke!



# Unseren Toten

**In Ehrfurcht und Dankbarkeit  
gedenken wir unseren  
verstorbenen Vereinsangehörigen.**



# Impressum

**Herausgeber:**

Der Vorstand der TSG 1892 Groß-Bieberau e.V.

**Vi.S.d.P.:**

Eberhard Liebig (1. Vorsitzender)

**Auflage:**

2.000 Exemplare

**Schutzgebühr:**

4 Euro

**Druck:**

Lokay Druck, Reinheim

**Konzept, Gestaltung & Satz:**

RAUM SIEBEN Werbeagentur, Alexander Jacobs

IHR DACH VON **DAVID FRANK.**



**06162 - 9156918**  
**David Frank GmbH & Co. KG**  
Dachdecker - Meisterbetrieb  
Gartenstr. 21 | 64401 Groß-Bieberau  
**www.david-frank.com**

**Schweibel**  
Metallbau

▼  
▼  
▼  
▼  
▼  
▼

**CAD-Konstruktion**  
**Geländer**  
**Treppen**  
**Tore**  
**Edelstahlverarbeitung**  
**Fenstergitter**  
**Einfriedigungen**  
**Vordächer**

DIN EN 1090  
Zertifiziert

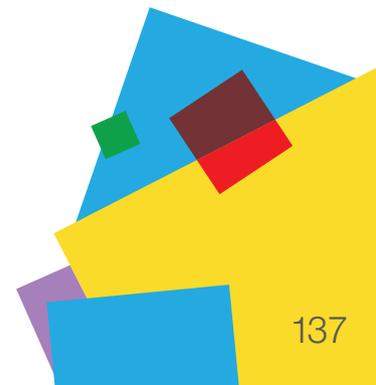
*Die Schweibel Qualität verbindet!*

W. Schweibel  
Hauptstr. 26 • 64401 Gr.-Bieberau  
☎ (06166) 231 • Fax 8673  
E-Mail [schweibel-metallbau@t-online.de](mailto:schweibel-metallbau@t-online.de)

## Weitere Informationen

Für alle Interessierten stehen die Chroniken zum 90-jährigen bzw. 100-jährigen Vereinsjubiläum auf unserer Internet-Seite zum Download bereit.

[www.tsg1892grossbieberau.de/historisches](http://www.tsg1892grossbieberau.de/historisches)







## Herzlichen Glückwunsch zum 125-jährigen Jubiläum.



Unsere Anerkennung gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit Ihrer Hilfsbereitschaft einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.

**lokay**  
zertifizierter Umweltdruck



**Druck & Medien  
AWARDS**  
Umweltdruckerei  
des Jahres  
2015

individuelle umweltfreundliche printprodukte: [www.lokay.de](http://www.lokay.de)

Königsberger Str. 3 · 64354 Reinheim · Tel. 06162 93020 · Fax 06162 930222 · [info@lokay.de](mailto:info@lokay.de)

# *Klein aber oho!*



## **Früh übt sich, wer mal im Verein ganz groß sein will.**

Bei Spiel und Spaß können Kinder und Jugendliche viel lernen und erleben. Hier können sie ihre Persönlichkeit entwickeln und soziale Kompetenzen ausbauen. Mit dem „Projekt Zukunft“ unterstützen wir die Jugendarbeit der Odenwälder Vereine, denn die Kinder sind unsere Zukunft.

[www.voba-online.de/projektzukunft](http://www.voba-online.de/projektzukunft)

**Volksbank  
Odenwald**





Es war einmal ...



**Spielklasse**  
**Eventuell Titel 19??/??**

Stehend von links: Karl-Dieter Hach (Amt?), Georg Gaydoul, XXX, XXX, XXX, XXX, XXX, Wolfgang Hoppe (Amt?), XXX  
Kniend von links: XXX, XXX, Rolf Heil, Ekkehard Gaydoul



**Spielklasse**  
**Eventuell Titel 19??/??**

Stehend von links: Uwe Schulz (Amt?), XXX, XXX, Wolfram Volk, XXX, XXX, XXX, Wolfgang Hoppe (Amt?)  
Kniend von links: XXX, Rainer Albrecht, XXX, Peter Koch, XXX, XXX